



100% VfL BOCHUM

AUSGABE 8

DAS MAGAZIN ZUM START NACH DER WINTERPAUSE 2019

„Es geht für uns um die Plätze drei bis sechs“

XL-Interview mit
VfL-Trainer Robin Dutt

Mit
großem
Gewinn-
spiel



Chung-Yong ist Bochums Liebling
Südkoreaner steigt schnell zum Führungsspieler auf





Wenn man mal abseits des Platzes spielen will.



Der neue T-Cross.

**Monatlich nur
189,00 Euro.¹**

T-Cross 1.0 TSI, 70 kW (95 PS), 5-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 5,9/außerorts 4,4/kombiniert 4,9/CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 112. Effizienzklasse: B.

Ausstattung: Lackierung: Uranograu, 4 Türen, Start-Stopp-System, „Blind-Spot“-Sensor, Spurhalteassistent „Lane Assist“, City-Notbremsfunktion, Berganfahrassistent, Außenspiegel elektrisch einstell- und beheizbar, automatische Fahrlichtschaltung, Reifenkontrollanzeige u. v. m.

Das Finanzierungsbeispiel basiert auf einer jährlichen Fahrleistung von 10.000 km.

Fahrzeugpreis: **17.190,00 €**
inkl. Selbstabholung in der Autostadt
Anzahlung: 780,00 €
Nettodarlehensbetrag: 16.409,50 €

Sollzinssatz (gebunden) p. a.: 2,95 %
Effektiver Jahreszins: 2,99 %
Laufzeit: 48 Monate
Schlussrate: 8.848,50 €
Gesamtbetrag: 17.920,50 €

48 mtl. Finanzierungsraten à 189,00 €¹

¹ Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Stand 01/2019. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



Volkswagen

AUTOHAUS
wicke

Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Wicke GmbH

Hattinger Str. 875 – 885, 44879 Bochum
Tel. 0234 / 94 20 50, www.vw-wicke.de

Ein „Weiter so“ ist wünschenswert

Vor exakt einem Jahr steuerte der VfL Bochum mit geradezu verwegener Konsequenz auf den Höhepunkt einer veritablen Krise zu. Im Winter 2019 ist dieses unschöne Kapitel ein Teil der Vereinsgeschichte und der Klub von der Castroper Straße hat plötzlich eine Mannschaft, die vor der Fortsetzung der Ligaspiele als ein aussichtsreicher Mitbewerber im Kampf um Tabellenplatz drei gehandelt wird. Nach den Spieltagen 16 und 17 mit den Niederlagen gegen den FC St. Pauli und bei Union Berlin schien dieses Ziel bereits aus den Augen verloren, doch durch den 3:2-Auswärtssieg beim 1. FC Köln unmittelbar vor der Winterpause hat die Zuversicht im Umfeld noch einmal einen kräftigen Schub bekommen.

In Bezug auf Prognosen zu sportlich umsetzbaren Zielen bleibt die Vereinsführung vorsichtig und bei ihrer Ankündigung, den VfL unter den Top-25-Mannschaften im deutschen Fußball etablieren zu wollen. Einen festen Platz unter den Top 25 zu beanspruchen, kann alles bedeuten, konkretisiert aber zu nächst einmal nichts, beziehungsweise nicht viel.

Manager Sebastian Schindzielorz und Cheftrainer Robin Dutt arbeiten weiterhin unaufgeregt an Kaderstruktur und Spielkultur und liefern im nicht-öffentlichen Teil ihrer Tätigkeitsbereiche – sprich bei der Personalplanung – bemerkenswerte Resultate ab. Dazu gehört auch die in der Winterpause amtlich gemachte Verpflichtung von Simon Zoller. Der VfL setzt auf die Erfahrung des 27-jährigen Ex-Kölners und erhofft sich eine leistungsfördernde Belegung des Konkurrenzkampfes in der Offensive. Denn bei aller Begeisterung über den gepflegten und spielintelligenten Fußball, den seine Mannschaft spielen kann, mussten sowohl Robin Dutt als auch alle VfL-Sympathisanten in der Hinrunde feststellen, dass Chancenerarbeitung und Chancenverwertung in keiner guten Relation zueinander stehen. Dieses Missverhältnis wieder gerade zu biegen, ist auch eine Aufgabe, die mit Hilfe von Simon Zoller gelöst werden soll.



Zollers langfristige Bindung an den Revierclub verweist auch auf eine Problematik, mit der sich Schindzielorz und Dutt während der Rückrunde befassen müssen. Ein Dutzend Verträge läuft aus, darunter auch die Kontrakte der Offensivkräfte Lukas Hinterseer, Robbie Kruse und Tom Weilandt. Während es von Kruse heißt, er plane die

Rückkehr in seine Heimat Australien, haben Hinterseer und Weilandt angesichts ihrer Hinrunden-

Leistungen gute Argumente für die weitere

Planung ihrer Karriere, die dann

nicht zwangsläufig beim VfL eine Fortsetzung finden muss. Nicht immer

lassen sich so wirkungsvolle

Lösungen finden, wie auf der

Spielmacherposition, wo der

bislang überragende Chung-

Yong Lee den verletzungs-

anfälligen Sebastian Maier

ersetzt hat. Deshalb macht es

auch Sinn, die weitere

Entwicklung der ausgeliehenen

Talente im Blick zu haben. Beste

Aussichten auf eine schnelle

Rückkehr ins Ruhrstadion hat

Innenverteidiger Simon

Lorenz, der beim Drittligisten TSV

1860 München eine starke Saison

spielt und sich für anspruchsvollere

Aufgaben empfiehlt.

Der VfL wird die Rückrunde zur weiteren Stabilisierung nutzen und um zu erkennen, welche Spieler bei der Realisierung anspruchsvoller sportlicher Ziele effektiv mithelfen können und welche nicht. Ob der VfL noch den Relegationsplatz erreicht und damit die Chance auf die Rückkehr in die Bundesliga erhält, ist an dieser Stelle beim Blick auf die Zweitliga-Tabelle nicht seriös zu prognostizieren. Die insgesamt 15. Zweitliga-Spielzeit und die zehnte in Serie bieten jedoch in der Saison 2019/20 genügend Anlass, um einen aussagekräftigen Versuch zu starten, die Zweite Liga zu verlassen.

Im politischen Kosmos – darüber gibt es kaum Meinungsunterschiede – wollen die Funktionsträger gerade die lange betretenen Pfade verlassen, sich vom „Weiter so“ lösen. Mit Blick auf die jüngsten Entwicklungen an der Castroper Straße können wir dem VfL Bochum aktuell jedoch nur empfehlen – Weiter so!

Uli Kienel

Uli Kienel, Redakteur im 3satz Verlag, beschäftigt sich seit fast drei Jahrzehnten mit dem VfL Bochum.

3satz-Foto: Heinz-Werner Sure



Simon Zoller bringt Tempo ins Spiel
14



Der Mann für den „Lucky Punch“
24



Sport1-Chef ist dem VfL verbunden
39

„Mit Blick auf die weitere Zukunft kann ich sagen, dass ich in Deutschland für keinen anderen Verein mehr spielen möchte.“

Innenverteidiger Tim Hoogland (33)
nach seiner Vertragsverlängerung bis zum 30.06.2020



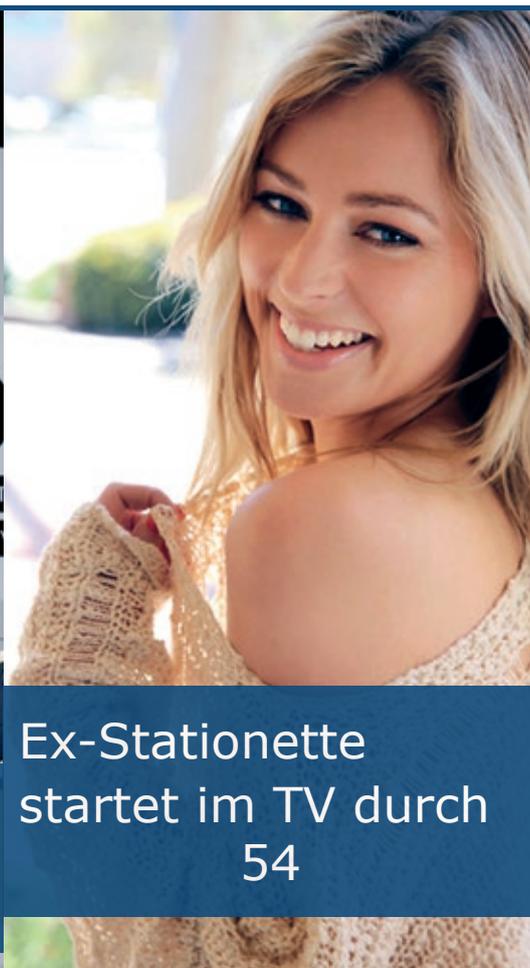
Impressum

3satz Verlag & Medienservice GmbH
Geschäftsführer Michael Zeh
Handelsregister des Amtsgerichts
Bochum unter HRB 12071
St.-Nr. 306/5864/0715
Alte Hattinger Straße 29 / 44789 Bochum

Tel.- 0234 - 544 96 96 6
Fax- 0234 - 544 96 96 7
anzeigen@3satz-bochum.de
www.3satz-bochum.de
Redaktion: Uli Kienel (verantwortlich), Ralf Rudzynski, Martin Jagusch, Lukas Jensen, Jörg Laumann, Maximilian Villis.
Fotos: Lukas Jensen, VfL Bochum 1848, H.-W. Sure, Volker Wiciok, fotolia, depositphotos



Zendeli hat Formel für den Aufstieg
44



Ex-Stationette startet im TV durch
54



Fußballer trifft auf Basketballer
60

INHALT

Interview

- 06 „Für uns geht es um die Plätze drei bis sechs“
Interview mit Robin Dutt

Mannschaft

- 10 „Volltreffer“ Chung-Yong Lee
- 14 Simon Zoller neu im „coolen Club“
- 22 Jan Gyamerah in Defensive unverzichtbar
- 24 Ganvoula kommt von der Bank
- 26 Leitsch will Profi-Einsätze sammeln
- 28 MSV Duisburg ist erster Gegner 2019
- 34 Baumgartner setzt die „Ösi“-Tradition fort

Nachwuchs

- 64 U15 - Motiviert und selbstkritisch
- 65 U19 - An der Defensive wird gearbeitet
- 66 Altegoer-Medaille dreimal vergeben
- 74 VfL-Fußballschule sticht in See

Frauenfußball

- 72 Berg- und Talfahrt in der Regionalliga

Über den Rand geschaut

- 36 Olaf Dressel organisiert Sport-Events
- 39 Sport1-Geschäftsführer verfolgt VfL genau
- 44 Motorsportler drückt dem VfL die Daumen
- 48 Patrick Fabian setzt sich für Mensch und Tier ein
- 50 „Hubschrauber“ zwischen Geschäft und Fußball
- 52 Bochumer Amateurfußballer analysieren VfL
- 57 „SparkassenStars“ – Aushängeschild für VfL
- 77 Fan-Projekt ausgezeichnet

Kunstrasen

- 46 Bochumer Bankgeheimnisse
- 54 Sarah Stork: Von den Stationettes ins TV

Ergebnisse und Termine

- 16 Die ersten 18 Spiele des VfL
- 30 Alle Ergebnisse der Hinrunde
- 32 Rückrunden-Spielplan

Gewinnspiel

- 38 Dauerkarten zu gewinnen

„Es geht für uns um die Plätze drei bis sechs“

*Interview mit Robin Dutt,
Cheftrainer des VfL Bochum 1848*

Fast genau ein Jahr ist Robin Dutt nun als Cheftrainer des VfL Bochum tätig. In einem ausführlichen Gespräch mit dem 3satz Verlag wurden unmittelbar vor der Saisonfortsetzung Themen wie die Ausrichtung des Vereins, wichtige Personalien, erkennbare Parallelen zum SC Freiburg und Gegentore in der Nachspielzeit erörtert.

Üblicherweise beginnen Interviews nach einer Winterpause mit einer Frage zur persönlichen Zwischenbilanz der geleisteten Arbeit. Die Antwort darauf möchten wir in diesem Fall mal vorweg nehmen. Sie haben seit Februar vergangenen Jahres in Bochum aus einer akut abstiegsgefährdeten Mannschaft ein wettbewerbsfähiges Team gebaut, das wir zum erweiterten Kreis der Aufstiegsaspiranten zählen. Können Sie sich mit dieser Zusammenfassung anfreunden?

Robin Dutt: Wenn Sie aus dem Singular einen Plural machen, kann ich gut damit leben. Ich habe hier ja nicht alleine angefangen, sondern es waren ja auch noch die neuen Vorstände, die vor knapp einem Jahr hier ihre Arbeit aufgenommen haben. Und dazu gehört selbstverständlich der gesamte Staff, der hinter dem Resultat in der Tabelle steht, die für die Betrachtung von draußen ja immer von Bedeutung ist. Dass wir wettbewerbsfähig sind, unterschreibe ich ebenso, wobei mir aber auch wichtig ist, dass wir mit unserer Arbeit für etwas stehen – auf und neben dem Platz – und dabei eine Stoßrichtung vorgeben. Und so wie es sich gerade entwickelt, ist es okay.

Gibt es zum Jahresbeginn irgendwelche Wünsche, die Sie mit Blick auf den Arbeitsplatz gerne



Nie Singular, immer Plural: Robin Dutt setzt auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit seinem Assistententrainer Heiko Butscher (links) und dem übrigen Staff und betont diese Wertschätzung auch in der Öffentlichkeit.
3satz-Foto: Lukas Jensen

erfüllt haben möchten? Sie haben kürzlich davon gesprochen, dass sich der Fan gut unterhalten fühlen soll.

Robin Dutt: Ziele setzen und Wünsche erfüllen hat oft etwas mit Langfristigkeit zu tun. Wir leben und arbeiten aber alle im Hier und Jetzt und da ist es mir ein wichtiges Anliegen, dass sich unsere Fans beim Besuch im Stadion und beim Anschauen unserer Spiele wohl fühlen, unabhängig davon, was die Tabelle gerade aussagt. Mir ist schon klar, dass Wünsche meistens etwas mit gewinnen zu tun haben. Besonders hier im Ruhrgebiet, wo es oft noch ein Stück weit emotionaler zugeht als anderswo. Unterhaltung ist vielleicht ein irreführender Begriff. Ich möchte nicht unterhalten, ich will eher Emotionen und Erwartungen erfüllt sehen und wünsche mir Antworten auf Fragen, wie zum Beispiel: Haben die Spieler die Vorgaben umgesetzt? Haben die

Spieler alles gegeben? Und welche Wechselwirkung ergibt sich daraus mit unseren Fans? Wenn die Fans singen ‚Ihr habt gekämpft, wir haben es gesehen‘ ist das immer ein bisschen Heilsalbe auf die Wunde, wenn es mal nicht mit einem Sieg geklappt hat.

Gab es überhaupt keine Problematiken, die aus dem Weg geräumt werden mussten?

Robin Dutt: Aus meiner Sicht gab es keine. Als ich hier angefangen habe, habe ich ja gesagt, dass wir es erst einmal ruhig angehen lassen und die Situation beobachten wollten, um dann anschließend selber in einen eigenen Rhythmus zu finden. Das hat funktioniert, es hat sportlich gepasst, die Spieler haben mitgezogen und die Transferpolitik im Sommer hat ebenfalls gepasst. Ein paar Kleinigkeiten mussten zwischen durch wegmoderiert werden, aber

VfL-Trainer Robin Dutt hat in seinem ersten Jahr an der Castroper Straße schon viel bewegt. Er hat aus einer akut abstiegsgefährdeten Mannschaft ein wettbewerbsfähiges Team gebaut.

3satz-Foto: Lukas Jensen



weder von innen noch von außen hat es gravierende Probleme gegeben.

Kurz vor dem Jahresende gab es die drei Spiele gegen die Top-Klubs St. Pauli, Union Berlin und den 1. FC Köln. Die Spiele gegen St. Pauli und in Berlin endeten mit Niederlagen, in Köln folgte dann ein 3:2-Auswärtssieg. Denken Sie, dass es im Falle einer Niederlage in Köln erstmals stimmungstechnisch Probleme gegeben hätte?

Robin Dutt: Ich glaube, dass wir auch im Fall einer Niederlage trotzdem weiter das Vertrauen unserer Fans gespürt hätten. Vielleicht wäre die eine oder andere Illusion ein wenig angekratzt worden. Aber ich glaube nicht, dass die Stimmung grundsätzlich gekippt wäre.

Wieviel Schub lässt sich denn vom 3:2 in Köln mit in die Restsaison transportieren, wenn der Weihnachtsurlaub und eine dreiwöchige Vorbereitung dazwi-

schen liegen?

Robin Dutt: Wir arbeiten darauf hin, dass wir auf so einen Schwung, der sich aus der Kurzfristigkeit ergibt, nicht angewiesen sind. Die Mannschaft muss mit der Grundüberzeugung auftreten, dass sie so einen Schwung nicht zwingend braucht, um Kräfte freizusetzen. Wichtig ist eine Grundmentalität, die nicht von Einzelergebnissen abhängt.

Zu Saisonbeginn kam Sebastian Maier, vorgesehen für die Rolle

Anspruch - Tradition - Verlässlichkeit

UNTERNEHMENSGRUPPE BOCHUM
Häusser-bau

Das Immobilien-Unternehmen für die Metropole Ruhr

Wir schaffen Lebensqualität!

Kirchharpener Str. 53
(Gut Heckhuesen)
44805 Bochum
T. 0234/96 31 10
F. 0234/9 63 11 29
verwaltung@haeuser-bau.de
www.haeuser-bau.de



Bochums Trainer ist durchaus optimistisch, seinen Torjäger Lukas Hinterseer auch über diese Saison hinaus im VfL-Trikot zu sehen. Der Vertrag des Österreicherers läuft aus und angesichts seiner Trefferquote dürften sich auch außerhalb Bochums Vereine für ihn interessieren. *Satz-Foto: Lukas Jensen*



Home Instead
Seniorenbetreuung
Zuhause umorgt

Nutzen Sie unsere Leistungen:

- **Betreuung zuhause**
- **Begleitungsdienste**
- **Hilfen im Haushalt**
- **Grundpflege**
- **Demenzbetreuung**
- **Entlastung pflegender Angehöriger**

Sie bestimmen die Zeit.
Von wenigen Stunden bis zu ganzen Tagen.
Pflegegrad vorhanden? Nutzen Sie Ihren Anspruch.

HISB Betreuungsdienst Bochum GmbH
Kemnader Straße 52 • 44795 Bochum

bochum@homeinstead.de
www.homeinstead.de/255

Tel.: 0234 587 319 - 81

Kostenübernahme durch alle Pflegekassen möglich

Alltagsbegleitung und persönliche Betreuung für Senioren und Familien zuhause

Jeder Home Instead Betrieb ist unabhängig und selbstständig.
© 2016 Home instead GmbH & Co. KG

des Spielgestalters. Die konnte er verletzungsbedingt nur bedingt erfüllen. Dass dann für dieses Problemfeld mit Chung-Yong Lee eine formidabel funktionierende Lösung gefunden wurde, passiert auch nicht jeden Tag.

Robin Dutt: Zumal auch Thomas Eisfeld nicht zur Verfügung stand und Görkem Saglam zu diesem Zeitpunkt noch nicht so weit war. Ich bin ja auch schon ein paar Tage im Geschäft. Mal hast du überhaupt keine Verletzten und musst den Spielern erklären, weshalb sie nicht im Kader

sind. Und dann gibt es wieder Situationen, da stellt sich die Mannschaft von alleine auf. Aber wenn eine Lösung so funktioniert, dass Sebastian Schindzielorz einen Lee aus dem Hut zaubert, dann kann ich nur sagen: Chapeau! Zumal Lee auch nichts blockiert und sich bei Maiers Rückkehr deshalb nicht die Frage nach Lee oder Maier stellen wird, sondern wir auch eine Lösung mit Lee und Maier anbieten können.

Ist Chung-Yong Lee der Mann, um den Sie das VfL-Team der nahen Zukunft aufbauen?

Robin Dutt: Ich freue mich für jeden Spieler, der eine überragende Saison spielt. Aber es wird auf gar keinen Fall so sein, dass wir nur um einen Spieler herum eine Mannschaft bauen werden. Chung-Yong Lee ist ein unglaublich wichtiger Spieler für uns, aber vielmehr geht es bei unserer Idee darum, die Mannschaft an sich zu bauen und zu entwickeln.

Welche Erwartungen haben Sie an die verbleibenden 16 Spieltege der Saison?

Robin Dutt: Zunächst sollte man

sich darüber klar sein, dass nicht jede Erwartung erfüllt werden kann. Es gibt nach meiner Einschätzung 10 Prozent Daueroptimisten, 10 Prozent Dauerpessimisten und 80 Prozent Realisten, zu denen ich mich zähle. Und die erwarten einen Weg und eine Art des Fußballs, bei der sich Schritte nach vorne ergeben. Da befinden wir uns auf einem guten Weg, auch wenn wir beispielsweise im Defensivbereich noch viel Luft nach oben haben.

In dieser Saison sind die direkten Aufstiegsplätze wohl vergeben. Hat der VfL noch eine realistische Chance auf den Relegationsplatz drei?

Robin Dutt: Die Plätze eins und zwei sind bereits jetzt an Vereine vergeben, die mit einem rund dreifach höheren Etat als wir arbeiten. Die müssten jetzt schon alles falsch machen, was falsch zu machen ist, damit man sie noch abfangen kann. Wir können uns nur auf Augenhöhe mit Vereinen bewegen, die einen ähnlichen Etat wie wir haben. Aber das sind in dieser Liga auch noch zehn Mannschaften, die mit uns konkurrieren. Realistisch ist in dieser Saison, dass wir einen Platz im oberen Drittel anstreben. Angesichts der gerade beschriebenen Dominanz von Hamburg und Köln heißt das in dieser Spielzeit: es geht für uns um die Plätze drei bis sechs.

Sie beschäftigen sich nicht nur mit der laufenden Saison, sondern vermutlich längst auch schon mit den Planungen für die Spielzeit 2019/2020. In der Offensivabteilung laufen unter anderem die Verträge von Lukas Hinterseer, Tom Weilandt, Sidney Sam und Robbie Kruse aus. Eine Reaktion darauf ist sicher die Verpflichtung von Simon Zoller. Aber haben Sie auch Hoffnung, beispielsweise Lukas Hinterseer weiterhin für den VfL begeistern zu können?

Robin Dutt: Das sind Personalien, die für einen Zweitligisten ganz normale Herausforderungen sind. Ich habe da großes Vertrauen und weiß, dass wir auch nächste Saison

eine gute Mannschaft beisammen haben werden. Bei Lukas Hinterseer glaube ich, dass er ganz genau einzuschätzen weiß, welchen Anteil der VfL Bochum an seinem Leistungsaufschwung hat. Lukas ist ein reflektierter junger Mann, der weiß, welche Umstände er braucht, um erfolgreich Fußball spielen zu können. Er wird gut abwägen, ob ein Vereinswechsel für ihn Sinn macht. Und aus diesem Grund haben wir natürlich eine Chance, dass er hier bleibt.

Außenstehende können den Eindruck gewinnen, dass sich hier in Bochum zwischen Verein und Trainer eine ähnlich erfolgreiche Arbeit anbahnt, wie es seinerzeit zwischen Ihnen und dem SC Freiburg der Fall war.

Robin Dutt: Von meiner Seite kann ich sagen, dass es sich für mich in Bochum richtig und gut anfühlt und ich überzeugt davon bin, dass hier auf Dauer etwas entstehen kann. Parallelen zum SC Freiburg sind sicher zu ziehen, wenn es um den inhaltlichen Weg geht, wenn ein Verein sich aus einer inneren Kraft heraus aufstellt, wenn Wert auf Nachwuchsarbeit gelegt wird und wenn es um grundsätzliche Werte und Ideen geht, die mehr verkörpern als nur Sieg und Niederlage.

Letzte Frage: Haben Sie inzwischen ein probates Mittel entdeckt, wie man Gegentore in der Nachspielzeit verhindern kann?

Robin Dutt: (lacht) Also, einen Zaubertrank dafür habe ich jetzt nicht erfunden. Es waren ja vier Spiele innerhalb eines kurzen Zeitrahmens, und als das letztendlich in den Medien aufgegriffen wurde, war das Thema auch schon wieder vorbei. Wir haben das analysiert. Es waren unterschiedliche Fehler, die uns aber auch in der 20., 50. oder 90. Minute passieren. Das ist in der Mannschaft sachlich aufgearbeitet worden. Und ich kann Ihnen sagen: Der 3:3-Ausgleichstreffer gegen Regensburg hat mich nicht annähernd so runtergezogen, wie mich der 2:1-Siegtreffer gegen Aue euphorisiert hat.

Interview: Uli Kienel



**ZURÜCK
ZUM POTT**

**Filterkaffee.
Einfach ursprünglich.**

Mit unserem Fullservice und einem breiten Spektrum an hochmodernen Automaten stellen wir die Versorgung mit Getränken und Snacks jeglicher Art für Sie sicher.

**24/7.
Garantiert.**

Info: 0234-955448-0



Chung-Yong ist Bochums Liebling

Routinierter Koreaner steigt außergewöhnlich schnell zum Führungsspieler auf

Kaum ein Fußballer hat es in den vergangenen Jahren in Bochum schneller geschafft, sowohl auf dem Platz als auch in der Gunst der Fans eine herausragende Rolle zu spielen. Chung-Yong Lee (30) ist es gelungen. Nach nur neun Einsätzen des Koreaners war für die Verantwortlichen des VfL Bochum klar, dass sie schnellstmöglich Nägel mit Köpfen machen müssen. Und deshalb gaben sie Anfang Dezember die vorzeitige Vertragsverlängerung mit ihrem vielseitig einsetzbaren Rechtsaußen bis 2020 bekannt.

„Er hat sich in kürzester Zeit hervorragend in die Mannschaft eingefügt“, erklärt VfL-Sportchef Sebastian

Schindzielorz einen wichtigen Grund und verweist auch auf die Ballsicherheit und Flexibilität des 84-fachen koreanischen Nationalspielers. Auch deshalb sind die Bochumer froh, Chung-Yong Lee vorzeitig bis 2020 an den VfL gebunden zu haben. Lee ragt nicht nur in Bochum heraus, der Routinier mit langjähriger Premier-League-Erfahrung zählt auch innerhalb der 2. Liga zu den Top-Verpflichtungen in dieser Saison. Das Sportmagazin kicker führt Lee mit einer Durchschnittsnote von 2,75 auf Position drei der Topspieler-Rangliste in der 2. Liga.

Schon nach einer kurzen Eingewöhnungsphase auf den deutschen

Fußballfeldern sah er sich in seiner Annahme bestätigt, dass hier in den Top-Ligen Fußball auf taktisch und technisch hohem Niveau gespielt wird. So jedenfalls ließ sich der 30-Jährige im Zusammenhang mit der Vertragsverlängerung zitieren. Dass Chung-Yong Lee nicht nur taktisch und technisch geschult ist, sondern bei Zweikämpfen im Bedarfsfall auch mal auf seine England-Erfahrung zurückgreift, ist in der Bilanz seiner Gelben Karten abzulesen. In den ersten neun Einsätzen gab es fünf Verwarnungen für den Koreaner und damit am 16. Spieltag die erste Zwangspause.

Ob den Koreaner sein Einstand am



Der VfL Bochum und Chung-Yong Lee verständigten sich frühzeitig auf eine vorzeitige Vertragsverlängerung. Der Kontrakt des 30-jährigen Südkoreaners wurde um ein weiteres Jahr bis zum 30.06.2020 verlängert.

Foto: Lukas Jensen

Chung-Yong Lee



DER VOLLTREFFER

Name im Heimatland:

이청용

Geburtsdatum/-ort:

02.07.1988 in Seoul / KOR

Nationalität:

Südkorea

Vertrag bis Juni 2020

**Kicker-
Note:**

2,75

**Rücken-
nummer:**

11

Körpergröße:

1,80 m



2. Bundesliga Sp./T.: 11/0

Premier League / ENG Sp./T.: 105/8

Championship / ENG Sp./T.: 109/10

K League 1 / KOR Sp./T.: 54/11

AFC Champions League Sp./T.: 1/0

Teilnahmen: Weltmeisterschaft 2010, 2014; AFC Asian Cup 2011, 2015, 2019

VfL Bochum: 11 Einsätze

Bolton Wanderers: 195 Einsätze

Crystal Palace: 50 Einsätze

FC Seoul: 54 Einsätze

Nationalmannschaft Südkorea:
84 Einsätze (Stand: 16.1.19)



Gewicht:

70 kg



**Aktueller
Marktwert:**

1,5 Mio. Euro

BISHERIGE VEREINE:

Crystal Palace (ENG; 2015-18),
Bolton Wanderers (ENG; 2009-
15), FC Seoul (KOR; 2004-09)

16. September beflügelt hat? Beim 6:0-Heimsieg gegen den FC Ingolstadt schickte Trainer Robin Dutt seinen Neuzugang in der Schluss-Viertelstunde auf den Platz. Wie wertvoll der 30-Jährige für die Mannschaft sein kann, zeigte sich dann beim spektakulären 3:3 gegen Jahn Regensburg, als Lee bei allen drei VfL-Treffern auf zum Teil spektakuläre Weise assistierte und in alle obligatorischen Noten-Rankings als bester Spieler gefeiert wurde. „Seine Ruhe am Ball und seine hohe Passqualität zeichnen ihn aus“, sagt Robin Dutt. Auch wenn der Trainer die Lobeshymnen nicht überstrapazieren möchte, ergänzt er: „Ich möchte ihn ungerne über andere stellen. Aber er ist wichtig für uns, weil er läuferisch stark ist, viel Erfahrung hat und meistens in der Lage ist, unser Spiel auch aus Pressing-Situationen zu befreien.“



Chung-Yong Lee hat sich in Bochum nicht nur sportlich rasch akklimatisiert. Mit Ehefrau und dreijähriger Tochter ist er von London ins Ruhrgebiet umgezogen und hat Gefallen an seinem neuen Wohn- und Arbeitsplatz gefunden. Auch deshalb, weil das Leben in Deutschland und England nach seiner Auffassung keine gravierenden Unterschiede aufweist und Familie Lee sich aufgeschlossen beim Kennenlernen neuer Lebensweisen und Kulturen zeigt. Auch das gehört zu einem professionellen Umgang mit dem Beruf.

Zuneigung und Respekt für Chung-Yong Lee lassen sich auch an vermeintlichen Klei-



Mit der Verpflichtung von Chung-Yong Lee gelang VfL-Geschäftsführer Sebastian Schindzielorz ein Volltreffer. Der Mittelfeldspieler mit reichhaltiger England-Erfahrung hat sich schnell in den Kreis der Führungsspieler eingereiht.
Foto: VfL Bochum 1848

nigkeiten erkennen, beispielsweise an den im Fußball beliebten Wortspielen. Das VfL-Echo titelte schon „Nix Leeber als drei Punkte“, die Vertragsverlängerung verkündete der Verein via Twitter mit dem Hashtag „wenLEEbenwir“ und die Sport Bild überschrieb Anfang Dezember einen Bericht über Lee und seinen Namensvetter bei Holstein Kiel in ihrer Ausgabe zum 30-jährigen Bestehen mit „Die 2. Leega“.

Chung-Yong Lees überzeugende Hinrunde hat auch wieder seinen Fußballverband auf den Plan gerufen, der den 30-Jährigen nach 2011 und

2015 zum dritten Mal in Folge für den Asien-Cup (5. Januar bis 1. Februar in den Vereinigten Arabischen Emiraten) nominierte. Mit der für den VfL Bochum unerfreulichen Konsequenz, dass der Cup-Wettbewerb mit der Vorbereitung und dem Rückrundenstart des VfL Bochum kollidierte. Je nach dem, wie weit die mitfavorisierten Südkoreaner im Turnierverlauf kommen, kann es passieren, dass Chung-Yong Lee am 29. Januar im Revierderby gegen den MSV Duisburg und womöglich auch noch beim darauffolgenden Gastspiel in Sandhausen dem VfL nicht zur Verfügung steht.
Uli Kienel

KONSENS Steuerberatungs GmbH

 <p>Helmuth Weitzel Steuerberater</p>	<p>Steuerberatung • Buchführung • Jahresabschlüsse Steuererklärungen jeglicher Art Existenzgründungsberatung Beratung bei Erbschaft - Unternehmensnachfolge</p>	 <p>Julia Weitzel Dipl.-Oec., Steuerberaterin</p>
<p>Königsallee 200 • 44799 Bochum Telefon: 0234 - 93 25 66 0 • Fax: 0234 - 93 25 66 29 E-Mail: kanzlei@stb-konsens.de • Web: www.stb-konsens.de</p>		

mein Hannibal Center

www.hannibal.de



BUSINESS PARTNER



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

„Cooler Club, für den ich wichtig bin“

*Wertschätzung erleichtert Simon Zoller
den Einstand an der Castroper Straße*

Die Verbindung zwischen ihm und dem VfL Bochum besteht bereits seit dem vergangenen Sommer. Das bestätigte Simon Zoller gleich an seinem ersten Arbeitstag Anfang Januar den Bochumer Medienvertretern. Letztendlich gepasst hat es aber erst jetzt in der Winterpause, als der VfL zwei Tage vor Weihnachten die bis Juni 2022 vereinbarte Zusammenarbeit mit dem Offensivfußballer an die Öffentlichkeit gab. Simon Zoller ist froh über diese Entwicklung, die dem 27-Jährigen wieder Perspektiven eröffnet, die er in Köln für seinen weiteren Karriereverlauf nicht mehr sah.

„Ich hatte wirklich gute Gespräche mit den Verantwortlichen“, erzählt Zoller, „ich bin super aufgenommen worden und freue mich jetzt auf einen tollen Traditionsverein, bei dem ehrlicher Fußball gespielt wird. Der

Kontakt zum VfL bestand bereits seit dem vergangenen Sommer und ist danach nie abgebrochen. Ich habe in den Gesprächen große Wertschätzung erfahren, das hat mir gefallen.“ Womit Simon Zoller noch einmal andeutet, dass es diese Wertschätzung seiner Person zuletzt beim 1. FC Köln nicht mehr gab. Der Stürmer kam in der laufenden Saison nur zweimal als Joker für den „Effzeh“ zum Einsatz. Das Jahr 2018 sei in der Domstadt für ihn kein so gutes Jahr gewesen, räumt Zoller ein, „aber ich bin niemand, der seine Zelte so schnell abbricht.“ Letztendlich ergaben sich beim 1. FC Köln aber kaum noch Einsatzmöglichkeiten, weshalb

„ich mich darüber freue, nun für einen coolen Klub spielen zu können, für den ich wieder wichtig bin.“ Auch in der Domstadt bewertet man den Vereinswechsel letztendlich als eine sinnvolle Entwicklung. Kölns Geschäftsführer Armin Veh erklärte: „Der Wechsel ist für alle Seiten eine gute Lösung. Simon ist ein Profi, der spielen will und muss. Wir wünschen ihm nur das Beste.“

Wichtige Infos über das Innenleben seines neuen Arbeitgebers besorgte sich Simon Zoller bei Torhüter Manuel Riemann. „Ich kenne Manu seit unserer gemeinsamen Zeit beim VfL Osnabrück. Wir waren deshalb im Austausch und er hat mir zum Wech-

sel nach Bochum geraten“, schildert Zoller. Einen Vertrag über dreieinhalb Jahre Laufzeit angeboten zu bekommen, eröffnet einerseits Perspektiven und ist grundsätzlich auch eine Form von Wertschätzung. „Wir haben hier im Kader eine gute Mischung aus erfahrenen und jungen Spielern“, sagt der Neuzugang, „und selbstverständlich ist es das Ziel, sportlich möglichst erfolgreich zu sein.“

Was Zollers Position auf dem Spielfeld angeht, bieten sich – ganz im Sinn von Trainer Robin Dutt – mehrere Optionen an. Er kann auf den Flügeln spielen, aber auch als zweite Spitze agieren. Flexibilität ist gefragt, und die kann der Neuzugang anbieten. Cheftrainer Robin Dutt schätzt an Simon Zoller die Schnelligkeitskomponente, „die er in unser Spiel einbringen kann“, und die technischen Fähigkeiten. „Wir haben ja nicht so ein starres Spiel auf den Positionen“, erläutert Dutt, „wir haben ein fluides System und brauchen deshalb auch Spieler mit entsprechender Flexibilität.“ Womit der Trainer auch verdeutlicht, dass man niemanden gesucht hat, der sich lediglich auf einer Position wohl fühlt.

Zur professionellen Auseinandersetzung mit seinem Beruf gehört für Simon Zoller, der mit der TV-Sportmoderatorin Laura Wontorra (RTL, Nitro) verheiratet ist, selbstredend die Überlegung, den Lebensmittelpunkt womöglich nach Bochum zu verlegen. „In den nächsten Monaten möchte ich mich zunächst darauf konzentrieren, die sportlichen Dinge voranzutreiben“, kündigt der Stürmer an, „aber wir haben natürlich schon darüber gesprochen und werden uns auch hier nach Wohnmöglichkeiten umschaun.“ Uli Kienel

Spielerpass Simon Zoller

Geboren am 26.06.1991 in Friedrichshafen

Größe: 1,79 m
Gewicht: 70 kg

Nationalität: Deutsch

Bundesliga Spiele/Tore: 76/11
2. Bundesliga Spiele/Tore: 56/17
DFB-Pokal Spiele/Tore: 13/6
UEFA Europa League Spiele/Tore: 3/1

Bisherige Vereine:
1. FC Köln (seit 2015)
1. FC Kaiserslautern (2013 - 2015)
VfL Osnabrück (2012 - 2013)
Karlsruher SC (2011 - 2012)
Karlsruher SC II (2009 - 2011)





Von Neuzugang Simon Zoller (2. von links) erwartet Trainer Robin Dutt, dass er die Schnelligkeitskomponente im Team weiter verbessert. *Foto: Heinz-Werner Sure*

bogestra.de

BOGESTRA

Über 6 Euro sparen!

NUR 22,60 €*

Spitzen-Taktik: Das 10erTicket

Exklusiv erhältlich in unserer Mutti-App! (*in der Preisstufe A)

1. Spieltag, 4. August

VFL BOCHUM - 1. FC KÖLN 0:2

VfL Bochum 1848: Riemann - Gyamerah, Hoogland, Leitsch, Danilo (46. Perthel) - Losilla, Tesche - R. Kruse, Pantovic (63. Ganvoula), Sam (82. Wurtz) - Hinterseer

1. FC Köln: T. Horn - Risse, Jorge Meré, Czichos, J. Hector - S. Özcan (60. J. Horn) - Clemens, Schaub (70. Hauptmann), Drexler, Guirassy (73. L. Sobiech) - Cordoba

Schiedsrichter: Felix Zwayer (Berlin)

Tore: 0:1 Leitsch (44., Eigentor), 0:2 Czichos (59.)

Zuschauer: 26.600 (ausverkauft)

Bes. Vorkommnis: Ampelkarte für Jorge Meré (71., wiederholtes Foul)

2. Spieltag, 11. August

MSV DUISBURG - VFL BOCHUM 0:2

MSV Duisburg: Davari - Wiegel, Nauber, S. Neumann, Wolze - Schnellhardt, Fröde - Oliveira Souza (80. Gyau), Stoppelkamp - Iljutcenko (73. Verhoek), Tashchy (78. Sukuta-Pasu)

VfL Bochum: Riemann - Celozzi, Hoogland, Leitsch, Danilo - Losilla, Tesche - Kruse (90.+2 Perthel), Pantovic (46. Ganvoula), Sam - Hinterseer (68. Gyamerah)

Schiedsrichter: Christian Dingert (Gries)

Tore: 0:1 Sam (55.), 0:2 Ganvoula (64.)

Zuschauer: 20.541

Bes. Vorkommnis: Rote Karte für Sam (67., Tätlichkeit)

3. Spieltag, 24. August

VFL BOCHUM - SV SANDHAUSEN 1:0

VfL Bochum: Riemann - Celozzi, Hoogland, Leitsch, Danilo (85. Perthel) - Losilla, Tesche - Pantovic, Weilandt (76. Janelt), R. Kruse (68. Gyamerah) - Hinterseer

SV Sandhausen: Lomb - Klingmann, Kister, Karl, Paqarada - Linsmayer (46. M. Jansen), Zenga (65. Wooten) - P. Förster, F. Müller (59. Gouaida) - K. Behrens, Schleusner

Schiedsrichter: Patrick Alt (Heusweiler)

Tor: 1:0 Tesche (54.)

Zuschauer: 13.821

4. Spieltag, 31. August

SC PADERBORN - VFL BOCHUM 2:2

SC Paderborn: Zingerle - Boeder, Hünemeier, Strohdiek, Collins (84. Herzebruch) - Gjasula - Tekpetey (55. Schwede), Klement, Antwi-Adje - Rolinski (83. J. Düker), Michel

VfL Bochum: Riemann - Celozzi (58. Maier), Hoogland, Leitsch, Danilo - Losilla, Tesche - Pantovic (20. Gyamerah), Weilandt (67. Ganvoula), R. Kruse - Hinterseer

Schiedsrichter: Florian Badstübner (Windsbach)

Tore: 0:1 Weilandt (45.+1), 1:1 Klement (52., Foulelfmeter), 2:1 Michel (54.), 2:2 Ganvoula (79.)

Zuschauer: 12.518

5. Spieltag, 16. September

VFL BOCHUM - FC INGOLSTADT 6:0

VfL: Riemann - Gyamerah, Hoogland, Leitsch, Danilo - Losilla, Tesche - R. Kruse, Maier (76. Lee). Weilandt (68. Sam) - Hinterseer (67. Ganvoula)

FC Ingolstadt: Knaller - Ananou, M. Matip, Lucas Galvao, Gaus (27. Krauß) - Gimber - Pledl, Kerschbaumer, Kittel (46. Benschop) - Röcher (60. Neumann), Osawe

SR: Robert Kempter (Stockach)

Tore: 1:0 Hintersser (4., Foulelfmeter), 2:0 R. Kruse (14.), 3:0 Weilandt (19.), 4:0 Hinterseer (62.), 5:0 Hinterseer (66. Foulelfmeter), 6:0 Losilla (79.)

Zuschauer: 14.341

Bes. Vorkommnis: Ampelkarte für Lucas Galvao (57., wiederholtes Foul)



Ausgelassener Jubel bei Robert Tesche nach seinem zwischenzeitlichen Ausgleichstreffer im Heimspiel gegen Jahn Regensburg. Der Routinier spielt im defensiven Mittelfeld bisher eine tadellose Saison.

3satz-Foto: Lukas Jensen



6. Spieltag, 22. September

HOLSTEIN KIEL - VFL BOCHUM 2:2

Holstein Kiel: Kronholm - Herrmann (84. Meffert), Schmidt, Wahl, J. van den Bergh - Kinsombi, Mühling - Dehm (74. Okugawa), J.-S. Lee, Honsak (77. Girth) - Serra

VfL Bochum: Riemann - Gyamerah, Hoogland, Leitsch, Danilo (62. Perthel) - Losilla, Tesche - R. Kruse (88. Fabian), Maier (66. Sam), Weilandt - Hinterseer

Schiedsrichter: Tobias Reichel (Stuttgart)

Tore: 0:1 Hinterseer (38.), 1:1 Danilo (56., Eigentor), 1:2 Weilandt (65.), 2:2 Serra (90.+1)

Zuschauer: 8.880

7. Spieltag, 25. September

VFL BOCHUM - DYN. DRESDEN 0:1

VfL Bochum: Riemann - Gyamerah, Hoogland, Leitsch, Perthel - Losilla, Tesche (79. Sam) - Hinterseer, Maier, Weilandt - Ganvoula (46. C.-Y. Lee)

Dynamo Dresden: Schubert - Dunic, Mar. Hartmann, Hamalainen - Wahlqvist, Nikolaou, Heise - Ebert (65. Möschl), Benatelli, Aosman (60. Berko) - Koné (75. Kreuzer)

Schiedsrichter: Martin Petersen (Stuttgart)

Tor: 0:1 Koné (39.) Handelfmeter)

Zuschauer: 15.511

8. Spieltag, 29. September

HEIDENHEIM - VFL BOCHUM 3:2

FC Heidenheim: Ke. Müller - Busch, P. Mainka, Beermann (77. Skarke), Theuerkauf - Griesbeck (62. Thomalla), Dorsch - M. Thiel (62. P. Schmidt), Schnatterer - Dovedan, Glatzel

VfL Bochum: Riemann - Celozzi, Hoogland, Leitsch, Perthel - Losilla, Tesche (88. Ganvoula) - C.-Y. Lee, Weilandt (69. Gymerah), Sam (37. Janelt) - Hinterseer

Schiedsrichter: René Rohde (Rostock)

Tore: 1:0 Dovedan (11.), 1:1 Hinterseer (21.), 1:2 Hoogland (31.), 2:2 Glatzel (77.), 3:2 Schnatterer (84.)

Zuschauer: 10.600

Bes. Vorkommnis: Ampelkarte für Losilla (33., wiederholtes Foul)

MIETENKORTE GmbH

SANITÄR HEIZUNG LÜFTUNG

Ingo Mietenkorte
Heizungs- und Installateurmeister



Lothringer Straße 42 • 44805 Bochum
Tel. 0234/23 46 16 • Fax 0234/23 66 87 • Notdienst-Nr. 0234/2 39 90 39
www.mietenkorte-gmbh.de • E-mail: info@mietenkorte-gmbh.de



Torhüter Manuel Riemann ist stets engagiert im Spiel. Sieben der ersten 18 Spieltage überstand der VfL-Schlussmann ohne Gegentor. *3satz-Foto: Lukas Jensen*

9. Spieltag, 5. Oktober

VFL BOCHUM - ARM. BIELEFELD 1:0

VfL Bochum: Riemann - Celozzi, Gyamerah, Hoogland, Perthel - Tesche - R. Kruse (88. Ganvoula), Maier (67. Janelt), C.-Y. Lee, Weilandt (90.+4 Baack) - Hinterseer

Arminia Bielefeld: Ortega - C. Brunner, Börner, Salger - Christiansen (46. Voglsammer), Seufert, Prietl (76. Staude) - Clauss (81. Weihrauch), Hartherz - Edmundsson, Klos

Schiedsrichter: Lasse Koslowski (Berlin)

Tor: 1:0 Weilandt (8.)

Zuschauer: 19.231

10. Spieltag, 21. Oktober

HAMBURGER SV - VFL BOCHUM 0:0

Hamburger SV: Pollersbeck - G. Sakai, Bates, van Drongelen, Douglas Santos - Mangala - Narey, Hunt (63. Janjicic), Holtby, Ito (63. Lasogga) - H.-C. Hwang (71. Jatta)

VfL Bochum: Riemann - Celozzi, Gyamerah, Hoogland, Danilo - Losilla, Tesche (69. Maier) - R. Kruse, Weilandt (79. Sam), C.-Y. Lee - Hinterseer

Schiedsrichter: Christof Günsch (Marburg)

Tore: Fehlanzeige

Zuschauer: 51.953

11. Spieltag, 29. Oktober

VFL BOCHUM - REGENSBURG 3:3

VfL Bochum: Riemann - Celozzi (87. Perthel), Hoogland, Gyamerah, Danilo - Losilla, Tesche - R. Kruse, Lee, Weilandt (87. Janelt) - Hinterseer

Regensburg: Pentke - Saller (66. Al Ghaddioui), Correia, Sörensen, Nandzik (87. Derstroff) - Geipl (46. Lais), Fein - George, Stolze - Grüttner, Adamyan

Schiedsrichter: Martin Petersen (Stuttgart)

Tore: 0:1 Adamyan (10.), 1:1 Tesche (45.+1), 2:1, 3:1 Hinterseer (54./66.), 3:2 Lais 77., Foulelfmeter), 3:3 Al Ghaddioui (90.+3)

Zuschauer: 19.790

Bes. Vorkommnis: Riemann hält Handelfmeter von George (70.)

12. Spieltag, 2. November

GREUTHER FÜRTH - VFL 2:2

Greuther Fürth: Burchert - Sauer (12. M. Caligiuri), Magyar (81. Reese), Maloca, Wittek - Gugganig, S. Ernst - Atanga, Green, T. Mohr - Keita-Ruel

VfL Bochum: Riemann - Baack (65. Fabian), Gyamerah, Hoogland, Danilo (46. Perthel) - Tesche, Losilla - Sam, C.-Y. Lee, Weilandt (R. Kruse) - Hinterseer

Schiedsrichter: Patrick Alt (Heusweiler)

Tore: 0:1 Tesche (37.), 0:2 Hinterseer (45.+1), 1:2 Gugganig (56.), 2:2 Keita-Ruel (90.+1)

Zuschauer: 8.750

13. Spieltag, 12. November

VFL BOCHUM - DARMSTADT 98 1:0

VfL Bochum: Riemann - Celozzi, Gyamerah, Hoogland, Danilo - Losilla, Tesche - Sam (70. Saglam), Weilandt, R. Kruse (90. Fabian) - Hinterseer (76. Ganvoula)

Darmstadt 98: Heuer Fernandes - Rieder (46. Sirigu), M. Franke, Sulu, Hertner - Medojevic, Kempe - Heller (82. Gündüz), Mehlem (70. Wurtz), Jones - Dursun

Schiedsrichter: Dr. Martin Thomsen (Kleve)

Tor: 1:0 Weilandt (62.)

Zuschauer: 12.022



Tom Weilandt fand nach seiner Rückkehr aus Kiel schnell zurück in die Erfolgsspur. In 16 Einsätzen kam der Offensivkicker auf sieben Tore und ist damit zweitbesten Torschütze an der Castroper Straße.
3satz-Foto: Lukas Jensen

14. Spieltag, 24. November

VFL BOCHUM - ERZGEBIRGE AUE2:1

VfL Bochum: Riemann - Celozzi, Gyamerah, Hoogland, Danilo - Losilla, Tesche - Sam (63. Ganvoula), Weilandt, Saglam (57. C.-Y. Lee) - Hinterseer

Erzgebirge Aue: Männel - Cacutalua, Rapp, S. Breitkreuz (22. Wydra) - Rizzuto, Kempe - Fandrich, Riese - Hochscheidt - Testroet (46. Kalig), Krüger (79. Iyoha)

Schiedsrichter: Dr. Robert Kampka (Mainz)

Tore: 0:1 Testroet (2.), 1:1 Weilandt (73.), 2:1 Weilandt (90.+3)

Zuschauer: 17.012

Bes. Vorkommnis: Hinterseer schießt Foulelfmeter an den Pfosten (61.)

MARKUS JÜRGENS

Versicherungsmakler
gem. §34 d Abs.1 GewO

Hülsbergstraße 4
44797 Bochum
Tel.: 0234/3388388
Mobil: 01577/1664878
mjvww@t-online.de

Ihr kompetenter
Berater für:

- WOHNGEBÄUDE-VERSICHERUNG
- HAUSRAT-VERSICHERUNG
- UNFALL-VERSICHERUNG



Eine bislang stark gespielte Saison darf man Anthony Losilla attestieren. Der Franzose überzeugt mit Spielübersicht und außergewöhnlichen Laufleistungen, wie die Statistiken nachweisen. *3satz-Foto: Lukas Jensen*

17. Spieltag, 15. Dezember

UNION BERLIN - VFL BOCHUM 2:0

Union Berlin: Gikiewicz - Trimmel, Friedrich, Pansen, Reichel (87. Ryerson) - Schmiedebach, Zulj - Hartel, Mees (73. Gogia) - Polter, Abdullahi (69. Andersson)

Vfl Bochum: Riemann - Gyamerah, Fabian, Hoogland, Danilo - Losilla, Tesche - Weilandt, C.-Y. Lee, Sam (75. Saglam) - Hinterseer

Schiedsrichter: Dr. Matthias Jöllenbeck (Freiburg)

Tore: 1:0 Polter (60., Foulelfmeter), 2:0 Zulj (87.)

Zuschauer: 20.728

15. Spieltag, 2. Dezember

MAGDEBURG - VFL BOCHUM 0:0

1. FC Magdeburg: Brunst - Tob. Müller, Erdmann, St. Schäfer - Laprevotte, Weil (77. Preißinger) - Bülter, Niemeyer - Türpitz (90.+2 M. Berisha) - Beck, Lohkemper (84. Costly)

Vfl Bochum: Riemann - Celozzi, Gyamerah, Hoogland, Danilo - Losilla, Tesche - Weilandt, C.-Y. Lee, Sam (80. Ganvoula) - Hinterseer

Schiedsrichter: Robert Kempfer (Stockach)

Tore: Fehlanzeige

Zuschauer: 22.252

16. Spieltag, 10. Dezember

VFL BOCHUM - FC ST. PAULI 1:3

Vfl Bochum: Riemann - Celozzi, Gyamerah, Hoogland, Danilo - Losilla, Tesche - Weilandt, Saglam (66. Ganvoula), Sam - Hinterseer

FC St. Pauli: Himmelmann - Zander, Zierris, Avevor, Kalla - Flum (74. Zehir), Dudziak - Miyaichi (76. Möller Daehli), Sobota - Allagui (83. Nehrigh), Veerman

Schiedsrichter: Benedikt Kempkes (Thür)

Tore: 0:1 Allagui (15.), 1:1 Hinterseer (35.), 1:2 Veerman (42.), 1:3 Möller Daehli (86.)

Zuschauer: 22.916

Bes. Vorkommnis: Riemann hält Foulelfmeter von Allagui (42.)

18. Spieltag, 21. Dezember

1. FC KÖLN - VFL BOCHUM 2:3

1. FC Köln: T. Horn - Schmitz (71. Guirassy), Jorge Meré, Czichos - Risse, J. Horn (64. Schaub) - J. Hector - S. Özcan, Drexler - Cordoba, Terodde

Vfl Bochum: Riemann - Gyamerah, Fabian, Hoogland, Danilo - Losilla, Tesche - Weilandt (83. Celozzi), C.-Y. Lee (59. R. Kruse), Sam (87. Ganvoula) - Hinterseer

Schiedsrichter: Benjamin Cortus (Röthenbach)

Tore: 0:1 Hinterseer (1.), 1:1 (24.) Terodde, 1:2 Hinterseer (58.), 1:3 Sam (69.), 2:3 Risse (76.)

Zuschauer: 50.000 (ausverkauft)

Zahlenwerk zum VfL Bochum

6.500 Dauerkarten

wurden bis zum Jahreswechsel 2018/2019 für die Heimspiele im Vonovia Ruhrstadion verkauft. Das ist ein Rekord in der Zweitliga-Geschichte des VfL Bochum.

27 Punkte

und ein positives Torverhältnis von 28:23 sind die Daten, die den VfL Bochum nach 18 Spieltagen als Tabellenachten der 2. Liga ausweisen.

11 Tore

erzielte in den ersten 18 Begegnungen dieser Saison Lukas Hinterseer und belegt damit in der Torschützenliste der 2. Liga hinter dem dominierenden Simon Terodde (22 Tore, 1. FC Köln) aktuell Platz zwei.

8 Tage

dauerte das Trainingslager in Marbella/Spanien, das der VfL Bochum vom 13. bis 20 Januar im Hotel Mélia Banus an der Costa del Sol aufschlug.

1620 Einsatzminuten

hüter Manuel Riemann und Innenverteidiger Tim Hoogland. Bedeutet: Sie standen 18 Mal in der Startelf und spielen 18 Mal bis zum Abpfiff durch.

stehen jeweils in der Bilanz von Tor-

16 Scorerpunkte

stehen in der Zwischenbilanz von Stürmer Lukas Hinterseer. Elf Tore und fünf Torvorlagen weisen den Österreicher nach 18 Spieltagen als zweitbesten Scorer der 2. Liga aus. Auch in diesem Ranking steht nur Simon Terodde mit 26 Scorerpunkten vor dem VfL-Profi.

51.953 Zuschauer

bildeten die größte Kulisse, vor der der VfL Bochum in der Hinrunde spielte. Sie kamen am 21. Oktober in den Hamburger Volkspark und sahen ein 0:0 zwischen Gastgeber HSV und dem VfL.

Unverzichtbar in der Defensivabteilung

Jan Gyamerah hat eine hartnäckige Verletzungsgeschichte willensstark überwunden

Mit seinen 23 Jahren ist Jan Gyamerah im besten Fußballalter. Der Defensivallrounder hat in beinahe neun Jahren an der Castroper Straße schon viel erlebt. Von Himmel hoch jauchzend bis zu Tode betrübt – Gyamerah war in den vergangenen Jahren mittendrin im Wechselbad der Emotionen. Vor allem eine hartnäckige Verletzung hätte fast dafür gesorgt, dass seine Karriere schon beendet gewesen wäre, bevor sie eigentlich richtig begonnen hatte. Mittlerweile hat sich Bochums Nummer 18 aber zu einem unverzichtbaren Teil des VfL-Teams entwickelt. Neben Torhüter Manuel Riemann, Tim Hoogland,

Robert Tesche und Lukas Hinterseer ist Jan Gyamerah einer der Bochumer Spieler, die in allen bisherigen 18 Spielen für den Revierclub zum Einsatz kamen. Eine für Gyamerah eher ungewohnte Situation. Schließlich hing die Karriere des 23-jährigen Eigengewächses lange am seidenen Faden.

In der Saison 2013/14 absolvierte der damals gerade 18 Jahre alte Fußballer noch unter Trainer Peter Neururer seine ersten beiden Zweitliga-Einsätze. Dann aber geriet die Karriere des Defensivspezialisten verletzungsbedingt ins Stocken.

Fast zweieinhalb Jahre verhinderte eine hartnäckige Schambeinentzündung einen Einsatz. Für den gebürtigen Berliner eine harte, aber auch lehrreiche Zeit. „Was ich gelernt habe ist, dass ich weiß, was mein Körper braucht, was gut für ihn ist. Ich habe gelernt, dass mein Beruf mega geil ist und dass man dafür auch etwas tun muss“, ist aus dem Nachwuchstalent schnell und früh ein ernsthafter Profi geworden, der auf eine sportlergerechte Ernährung ebenso selbstverständlich achtet wie auf eine medizinische bzw. physiotherapeutische Körperpflege.

Trotz all der Rückschläge in dieser Zeit hat Gyamerah seinen Optimismus und seine ansteckende gute Laune nie verloren „Zu Beginn meiner Verletzung war es für mich gar nicht so schlimm. Ich wusste ja nicht, wie lange ich ausfallen werde. Ich habe gedacht: Okay, jetzt fällst du halt einen oder zwei Monate aus und bist dann wieder dabei. Ich habe gemerkt, dass ich das Fußballspielen unbedingt wieder zurück haben will. Für mich stand immer fest, dass ich weiter Fußball spielen werde“, dachte Gyamerah nie ans Aufgeben.

Nur auf welchem Level er würde weiter spielen können, war lange die Frage. Doch der Verteidiger hat sich mit seiner positiven Einstellung, Ausdauer, Ehrgeiz und schon einer gewissen Sturheit wieder in die Mannschaft des VfL zurück gearbeitet. Die Begeisterung am Spiel besiegte auch aufkommende Zweifel an der Fortsetzung seiner Profikarriere. Der damalige Sportchef Christian Hochstätter verlängerte dann seinen Vertrag trotz der Verletzungsgeschichte. „Dafür bin ich ihm heute noch dankbar“, so Gyamerah.

Ob als Innenverteidiger, rechter Außenverteidiger oder rechts auf der Außenbahn, Jan Gyamerah hat sich zu einem unverzichtbaren Teil im VfL-Team entwickelt. Zu Saisonbeginn lieferte er sich zunächst einen Zweikampf um die Außenverteidigerposition mit Spielführer Stefano Celozzi. Als sich dann aber Innenverteidiger Maxim Leitsch verletzte, vertraute Trainer Robin Dutt Gyamerah die zentrale Position neben Tim Hoogland an. „Meine Position ist rechter Verteidiger. Ganz klar“, macht der Profi aus seiner Präferenz keinen Zweifel, stellt aber im nächsten Atemzug klar: „Ich bin erst ein-

LINGNER MEIN AUTO. MEINE WERKSTATT.

Kfz-Reparaturen aller Art

- Inspektion nach Herstellervorgabe
- 3D-Achsvermessung
- Klima-Service
- Dekra Stützpunkt
- Abschleppdienst
- Kfz-Transporte
- Kfz-Entsorgung
- Gebrauchtteile-Verkauf



Carolinenglückstraße 2
44793 Bochum
Telefon: 02 34 - 5 76 66 kfz-lingner.de

mal froh, auf dem Platz zu stehen und zu spielen. Ich spiele auch gerne als Innenverteidiger. Man hat dort mehr Verantwortung und kann das Spiel mehr lenken.“

Niederlagen wie gegen den FC St. Pauli ärgern den ehrgeizigen Fußballer besonders. Vor allem, da der VfL mit dieser Heimmiederlage den möglichen Sprung auf Relegationsplatz drei verpasste. „Wir wollten das Spiel gewinnen. Ich glaube, es wäre auch möglich gewesen. Das war schon extrem ärgerlich.“ Drei Gegentore in einem Heimspiel zu kassieren, dies dürfe einfach nicht passieren. Auch seine Eigenleistung reflektiert Gyamerah durchaus kritisch. „Beim ersten Gegentor rutsche ich weg, das war Mist für uns“, so Gyamerah. Dabei wisse die Mannschaft genau, dass sie auch diese wichtigen Spiele gegen direkte Konkurrenten gewinnen könne, wie der Auftritt in Köln zum Jahresabschluss ja auch gezeigt hat. „Wir hatten auch die bessere Spielanlage und den besseren Fußball gespielt“, so Gyamerah.

Vom Bochumer Saisonziel abrücken wollte er aber weder nach der Niederlage gegen St. Pauli, noch nach dem Sieg beim 1. FC Köln. „Unser Ziel ist es, unter die ersten sieben Mannschaften in der 2. Liga zu kommen. Ich glaube, da sind wir gut dabei“, erklärt Gyamerah.

Seine persönliche sportliche Entwicklung sieht Jan Gyamerah noch lange nicht am Ende. „Ich kann defensiv noch an der manorientierten Verteidigung arbeiten. Im vorderen Bereich an den Flanken, die können viel besser kommen. Und die hohen Bälle möchte ich offensiv und defensiv noch besser bearbeiten. Das sind alles Sachen, die ich noch lernen will und lernen muss“, sagt der 23-Jährige. In den nächsten Wochen werden die Bochumer Anhänger auch abseits des Platzes auf neue Entwicklungen bei ihm achten. Denn sein Vertrag



Abwehrspieler Jan Gyamerah, hier im Spiel gegen St. Pauli, sieht seine sportliche Entwicklung noch lange nicht am Ende. 3satz-Foto: Lukas Jensen

läuft am Saisonende aus. Spieler, die Verantwortung übernehmen wollen, noch dazu welche mit Stallgeruch, sind nicht nur an der Castroper Straße gerne gesehen. Und so arbeitet Sportchef Sebastian Schindzielorz hinter den Kulissen daran, dass Jan

Gyamerah seinen im Sommer auslaufenden Vertrag bald verlängert. Schließlich soll zu den bisher 67 Zweitligaspielen im Bochumer Dress zumindest noch die doppelte Anzahl hinzukommen.

Martin Jagusch

butterbrotbar
hausgemachte speisen
& getränke in bochum
hans-ehrenberg-platz
mo-fr 9:00-16:00 uhr
sa 10:00-15:00 uhr

Ein Mann für den „Lucky Punch“

*Silvère Ganvoula ist vom RSC Anderlecht
ausgeliehen – Nationalspieler für den Kongo*

Seine Zeit kommt immer dann, wenn die Bochumer noch auf einen „Lucky Punch“ spekulieren oder – unverblümt ausgedrückt – die Brechstange auspacken müssen, um dem Spielverlauf noch eine Wende in ihrem Sinn zu geben. Dann schickt Trainer Robin Dutt seinen 1,91 Meter großen Angreifer auf das Spielfeld, wo er sich mit seiner physischen Präsenz bei den gegnerischen Abwehrreihen Respekt verschaffen und nach Möglichkeit torgefährliche Situationen heraufbeschwören soll.

Die Auftaktphase in Bochum begann für Ganvoula vielversprechend. Am 2. Spieltag traf er in der Auswärtsbegegnung beim MSV Duisburg zum entscheidenden 2:0 für den VfL, am 4. Spieltag markierte er beim Gastspiel in Paderborn den wichtigen 2:2-Endstand. Danach jedoch lief es nicht mehr rund für den von Statur wuchtigen Nationalspieler. Zwar kann der 22-jährige inzwischen auf zwölf Zweitliga-Einsätze verweisen, im Schnitt stand er dabei jedoch nur rund 20 Minuten auf dem Rasen. Erschwerend kamen im vergangenen Oktober gesundheitliche Probleme

dazu, die einen kurzen, stationären Aufenthalt im Krankenhaus erforderten.

Wie Silvère Ganvoula dem VfL am effektivsten helfen kann, haben viele Fans sicherlich noch in guter Erinnerung, wenn sie an den 14. Spieltag und den Heimauftritt gegen Erzgebirge Aue zurückdenken. Ganvoula kam von der Bank in eine Spielsituation, in der der VfL zurücklag und noch einmal Druck auf den Gegner ausüben musste und dies auch mit Erfolg tat. In der Nachspielzeit legte der 22-Jährige im Strafraum den spielentscheidenden Treffer für Tom Weilandt auf.

Der VfL Bochum lieh den Angreifer zu Saisonbeginn vom RSC Anderlecht aus. Die Leihe läuft bis zum 30. Juni

2019 und beinhaltet eine Kaufoption. Der 22-Jährige ist Nationalspieler für den Kongo, in sechs Einsätzen traf er einmal. In der belgischen Jupiler Pro League war Ganvoula in 44 Einsätzen zwölf Mal erfolgreich.

Begonnen hat die Profikarriere des 1,91 m großen Stürmers im Kongo, bei Patronage Sainte Anne. Über die Stationen Raja Casablanca (Marokko), Elazigspor (Türkei) und KVC Westerlo (Belgien) gelangte Ganvoula schließlich zum RSC Anderlecht. Vom belgischen Rekordmeister wurde er aber sofort wieder für ein halbes Jahr an Westerlo ausgeliehen. Das erste halbe Jahr der Saison 2017/18 folgte dann eine Leihe zum Ligakonkurrenten KV Mechelen, ehe Ganvoula im Januar 2018 nach Brüssel zurückkehrte.

Spielerpass Silvère Ganvoula

Geboren am 29.06.1996 in
Brazzaville/Kongo

Größe: 1,91 m
Gewicht: 90 kg

Nationalität: Kongolesisch

2. BL Spiele/Tore: 12/2
Jupiler League/BEL Spiele/Tore: 44/12
Jupiler League Play Off Spiele/Tore: 7/0
1. Lig/Türkei Spiele/Tore: 16/5
Botola Pro/Marokko Spiele/Tore: 4/0

Länderspiele/Tore: 6/1, 3/3 (U20), 12/1 (U17)

Bisherige Vereine: RSC Anderlecht (BEL, seit 01/2017)
KV Mechelen (BEL, 08/2017 - 01/2018)
KVC Westerlo (BEL, 2016/2017)
Elazigspor (TUR, 2015/2016)
Raja Casablanca (MAR, 2014/2015)
Patronage Sainte Anne (CGO, 2009-14)
Centre de Gothia (CGO, 2008/09)



Kurze Ecke

Nach der Fußball-Bundesliga haben sich auch die Vereine der 2. Liga mit großer Mehrheit darauf geeinigt, die Montagsspiele ab der Saison 2021/22 abzuschaffen. Stattdessen soll eine Partie am Samstagabend ab 20.15 Uhr ausgetragen werden. Montagsspiele gibt es in Liga zwei seit 1993.



Durchschnittlich 20 Minuten dauern die Einsätze von Silvere Ganvoula beim VfL. Seine Zeit kommt immer dann, wenn die Bochumer noch auf einen „Lucky Punch“ spekulieren. *3satz-Foto: Lukas Jensen*



**Sichern Sie sich einen
von 30 Golf GTI für Ihr Gewerbe!**

**z. B. Golf GTI „Performance“
2.0 TSI OPF 180 kW (245 PS)***

Ausstattung: 17" Leichtmetallräder, Klimaanlage, Sitzheizung, Umfeldbeobachtungssystem „Front Assist“, Navigationssystem, „Volkswagen Media Control“ u. v. m., Lackierung: z. B. Pure White

Gewerbekunden-Leasingangebot¹:

Sonderzahlung:	990,00 €
Laufzeit:	36 Monate
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km

36 mtl. Raten à 179,00 €¹
zzgl. MwSt.

* Kraftstoffverbr. in l/100km: innerorts 9,0; außerorts 5,5; komb. 6,8. CO₂-Emission komb.: 155 g/km. Effizienzkl.: D.

Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Angebot gültig solange der Vorrat reicht. Angebot zzgl. MwSt., Überführung und Zulassung. ¹ Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gilfhorner Str. 57, 38112 Braunschweig für gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden für ausgewählte Modelle. Bonität vorausgesetzt.



Volkswagen

Tiemeyer
Gruppe

Wir machen NRW mobil.

H. Tiemeyer GmbH,
Ümminger Str. 84, 44892 Bochum, Tel. (0234) 92795-0
Tiemeyer Porschestraße GmbH & Co. KG,
Porschestra. 8, 44809 Bochum, Tel. (0234) 974735-0
Tiemeyer automobile GmbH & Co. KG,
Wildenbruchstr. 44-46, 45888 Gelsenkirchen, Tel. (0209) 94788-0
Tiemeyer Gelsenkirchen-Horst GmbH & Co. KG,
Hügelstr. 1a, 45899 Gelsenkirchen, Tel. (0209) 95717-0
Tiemeyer Gelsenkirchen-Buer GmbH & Co. KG,
Lindenstr. 107, 45894 Gelsenkirchen-Buer, Tel. (0209) 36090-0

Tiemeyer GmbH,
Herner Str. 79, 44575 Castrop-Rauxel, Tel. (02305) 92335-0
Tiemeyer Herne GmbH & Co. KG,
Heerstr. 4, 44653 Herne, Tel. (02325) 9738-0
Tiemeyer Automobile RE GmbH & Co. KG,
Rheinstraße 7-9, 45663 Recklinghausen, Tel. (02361) 4042-0
Tiemeyer Marl GmbH & Co. KG,
Rostocker Str. 2, 45770 Marl, Tel. (02365) 96696-6
Volkswagen Zentrum Duisburg, VZ Duisburg GmbH & Co. KG,
Ruhdeich 120, 47059 Duisburg, Tel. (0203) 346947-0 ¹Volkswagen Service Partner

www.tiemeyer.de

Profi-Einsätze sind lieb gewonnene Gewohnheit

*Maxim Leitsch setzt zur
Rückrunden-Fortsetzung auf weitere Einsatzchancen*

Das Talentwerk des VfL Bochum hat schon zahlreiche Nachwuchsfußballer an den Profibereich herangeführt. Einer von ihnen ist Maxim Leitsch. Der Innenverteidiger durchlief in den mehr als zehn Jahren seiner Vereinszugehörigkeit zum VfL nahezu alle Bochumer Nachwuchsmannschaften. Zu Saisonbeginn hatte sich der 20-Jährige die Stammposition in der Innenverteidigung an der Seite von Tim Hoogland gesichert. Aber nach der 2:3-Niederlage in Heidenheim setzte eine Schambeinverletzung die VfL-Nachwuchshoffnung außer Gefecht. Seit dem 29. September 2018 hat Leitsch keine Sekunde mehr für den VfL spielen können.

„Der Adduktoren- und Schambeinbereich ist meine Schwachstelle“, bekennt Leitsch. Denn nicht zum ersten Mal bringt diese hartnäckige Verletzung eine lange Zwangspause mit sich. Schon im Februar vergangenen Jahres, unmittelbar nach der Amtsübernahme von Robin Dutt, bedeutete eine ähnliche Verletzung das vorzeitige Saison-Aus. Aber Maxim Leitsch blickt viel lieber in die Zukunft. Seit dem Rückrundenauftritt trainierte Bochums Nummer 29 zunächst wieder mit der Mannschaft und verspürte auch nach mehreren



Abwehrspieler Maxim Leitsch, hier im Heimspiel gegen den SV Sandhausen, hat beim VfL einen Vertrag bis 2022 unterschrieben. *Foto: Lukas Jensen*

Belastungen kaum Probleme. Die sorgten für den nächsten Rück- traten dann doch wieder auf und schlag: Leitsch musste auf die Reise

anro GmbH
IHR MEISTERBETRIEB
FÜR BAD UND HEIZUNG

Gepürfter Energieberater SHK
Alternative Energien
Beratung - Planung - Ausführung
Neubau - Modernisierung - Reparaturen

anro Sanitär Heizung Lüftung GmbH
Zum Ruhrblick 1 - 44797 Bochum
Fax 0234/579 46 60
E-mail: andreas@anro-shk.de · www.anro-shk.de
Tel.: 0234/579 460

„ Zum Lindenhof „
Gaststätte

Alle VfL Bochum Spiele live!

Zum Lindenhof
Kemnader Straße 76
44797 Bochum
Telefon 0234-47 10 51

Wir wünschen
dem VfL für die
Rückrunde viel Erfolg!

Mittwochs Ruhetag

ins Trainingslager nach Marbella verzichteten.

Sein Debüt bei den VfL-Profis feierte Maxim Leitsch bereits am 10. Dezember 2016. Und dies gleich in der Start-Elf. 81 Minuten spielte der damals gerade 18-Jährige als U19-Spieler beim 1:0-Erfolg über den TSV 1860 München und feierte ein gelungenes Profidebüt. „Am Anfang war ich ein bisschen nervös. Es war eigentlich ein Gefühl, das man nicht beschreiben kann, wenn man im Ruhrstadion auf dem Platz steht und dann auch noch sofort gewinnt. Im Nachhinein sicherlich eine Mischung aus Stolz und Freude“, beschreibt Leitsch seine Erinnerungen an sein erstes Zweitligaspiel. Mittlerweile sind 19 weitere Einsätze hinzugekommen.

Schon im Saison-Auftaktmatch gegen den 1. FC Köln vertraute Trainer Robin Dutt dem Nachwuchstalente die Innenverteidiger-Position an. Ganz überraschend kam die für Leitsch nicht. „Dies hatte sich schon in den letzten Vorbereitungsspielen angedeutet“, so der eigentlich gelernte Linksverteidiger. Mit einem unglücklichen Eigentor begann die Spielzeit

für Leitsch, doch Dutt vertraute ihm weiterhin. Anfangs noch sehr darauf bedacht, keinen Fehler zu machen, trat Leitsch in den kommenden Spielen immer selbstbewusster auf. Routine ist ein Zweitligaspiel für Leitsch noch nicht, eher eine lieb gewonnene Gewohnheit. Nervös ist er aber noch vor jedem Anstoß. Woran er in der Zukunft noch arbeiten muss, das weiß der gebürtige Essener ganz genau. „Ich muss körperlich robuster werden“, steht für den 78 kg leichten Leitsch fest. Und bei einer Körpergröße von 1,88 Metern ist auch sein Kopfballspiel noch deutlich ausbaufähig.

Ob der VfL in der Rückrunde noch einmal an die Tür zur Aufstiegsregion anklopfen kann, darauf wollte sich der Abwehrspieler nicht festlegen lassen: „Wir wollen auf jeden Fall ordentlich Punkte sammeln.“ Und auf Punktejagd wird Leitsch für den VfL noch bis zum Jahr 2022 gehen, sein Vertrag wurde erst zu Saisonbeginn verlängert. „Ich fühle mich hier zuhause, das ist der richtige Weg“, war für Leitsch die Unterschrift unter einem neuen Vertrag keine Frage: „Es gab für mich keinen Grund, nicht in Bochum zu bleiben.“ Martin Jagusch

Kurze Ecke

Beim Weiße-Weste-Award des Sportmagazins kicker für Torhüter belegt VfL-Schlussmann Manuel Riemann nach 18 Spieltagen Rang zwei. Gewertet werden dabei die Spiele, die ohne Gegentor absolviert werden. Für Riemann stehen zurzeit sieben Spiele ohne Gegentor in der Wertung. Es führt nach 18 Spieltagen Julian Pollersbeck vom Hamburger SV mit neun Spielen ohne Gegentor.

Die Traditionsmannschaft des VfL Bochum belegte am ersten Januar-Wochenende Platz zwei beim NRW-Traditionsmasters in Mülheim. Bei der 14. Auflage des Turniers unterlag das von „Ata“ Lameck betreute Team im Endspiel Rot-Weiß Oberhausen mit 1:2. Für die Bochumer Auswahl liefen unter anderen Peter Peschel, Peter Közle, Dino Toppmöller und Michael Bembem auf.

Die Fans haben entschieden: Tom Weilandt ist ihr VfL-Spieler der Hinrunde! Der gebürtige Rostocker, der im Sommer aus Kiel zurückkehrte, hat die blau-weißen Anhänger in den ersten 18 Spielen der Saison am meisten überzeugt. 40,8 Prozent der Teilnehmer voteten für Weilandt. Auf Platz zwei folgt Lukas Hinterseer (19,3 %) vor Chung-Yong Lee (15,2 %).



Glück auf, VfL!

Ihr Erfolg aus treuen Händen!

GRAS
TREUHAND

Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

Goerdtr. 30
44803 Bochum

Tel.: +49 (0) 234 . 29 83 8 - 0
Fax: +49 (0) 234 . 29 83 8 - 22
Mail: info@grastreuhand.de

www.grastreuhand.de

Revierderby unter veränderten Vorzeichen

Erster Gegner 2019: Der MSV Duisburg kommt krisengeschüttelt „anne Castroper“

Es war der 19. Spieltag und gleichzeitig das erste Spiel nach der Winterpause der Saison 2017/2018, als der MSV Duisburg zuletzt im Vonovia Ruhrstadion gastierte. Damals siegten die Meidericher mit 2:0 in Bochum und verschärfen die VfL-Krise. Wenn die beiden Ruhrgebietsrivalen nun wieder zum Pflichtspielauftakt (29.1., 18.30 Uhr) des neuen Jahres aufeinandertreffen, könnten die Vorzeichen – verglichen zum Vor-

jahr – nicht unterschiedlicher sein. Während die Bochumer mit einem 3:2-Erfolgerlebnis beim 1. FC Köln in die Winterpause gingen und in Schlagdistanz zu den Top-Tabellenplätzen blieben, erlebte der MSV beim 1:3 gegen Dynamo Dresden in der heimischen Schauinsland-Reisen-Arena den vorläufigen Höhepunkt einer lang anhaltenden Krise.

Während die MSV-Fans ihre Mann-

schaft und den damaligen Trainer Ilija Gruev vor einem Jahr in Bochum nach dem Auswärtssieg noch feierten, griffen auch in Duisburg nur knapp acht Monate später die Mechanismen der Branche. Nach einem schwachen Saisonstart und sechs Niederlagen in den ersten acht Spielen zogen die Verantwortlichen die Reißleine und setzten Gruev vor die Tür. Für ihn übernahm der langjährige Braunschweiger Trainer Torsten Lieberknecht und die

Formkurve zeigte zunächst auch nach oben. In den ersten sieben Pflichtspielen unter der Regie des 45-Jährigen gab es vier Siege, unter anderem ein 2:1 in Köln, und zwei Unentschieden. Die Hoffnungen waren groß, dass der MSV den Weg aus dem Keller schaffen könne, doch der Lieberknecht-Effekt hielt nicht lange an.

Die letzten vier Spiele vor der Winterpause gingen verloren und die Mannschaft zeigte teilweise Auflösungserscheinungen, was nicht nur die Statistik von 13 Gegentoren in diesen Partien unterstreicht. Im Umfeld des MSV Duisburg wird der Mannschaft vorgeworfen, nicht austrainiert zu sein und konditionelle Defizite zu haben. Ein Thema, dem sich Lieberknecht in der Winterpause widmete. Doch die ordentliche Saison 2017/18 könnte etwas geblendet haben. Zwar erzielten die Duisburger gute Ergebnisse, dominant trat die Mannschaft aber keinesfalls auf. Dass der Abstiegskampf in diesem Jahr trotz des guten Abschneidens in der vergangenen Spielzeit nicht überra-





BESTATTUNGEN

- Erste Bestattermeisterin in Bochum
- Erster und einziger Meisterbetrieb in Bochum-Stiepel mit:
 - Eigener Trauerhalle
 - Eigenen Verabschiedungsräumen



RESTAURATIONEN

- Geprüfte Restauratoren im Tischlerhandwerk
- Aufarbeitung
- Instandsetzung
- Mit alten Werkstoffen und Farben



TISCHLEREI

- Tischlermeisterbetrieb
- Möbel nach Maß
- Treppenbau
- Innenausbau
- Neue CNC-Technik



**Bestattermeisterin
Nicole Seifert-Schüler**

Frau Nicole Seifert-Schüler, zusätzlich zur Tischlermeisterin ist sie nun, als erste Frau in Bochum, auch Bestattermeisterin.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

SIEGFRIED SEIFERT Tischlermeister · Geprüfter Bestatter · Geprüfter Restaurator im Tischlerhandwerk

NICOLE SEIFERT-SCHÜLER Tischlermeisterin · Bestattermeisterin · Geprüfte Restauratorin im Tischlerhandwerk

Tel.: (02 34) 47 10 97

Kernnader Str. 86, 44797 Bochum
Mail: info@reininghaus-seifert.de
www.reininghaus-seifert.de

schend kommt, machte MSV-Sportdirektor Ivica Grlic Mitte November, also in der Zeit, als der Lieberknecht-Effekt noch seine volle Wirkung zeigte, in einem Interview klar: „Ich habe vom ersten Tag an gesagt: Es wird eine schwierige Saison. Wir spielen um den Klassenerhalt. Aber da bin ich guter Dinge, dass wir das gemeinsam schaffen.“ Trainer Torsten Lieberknecht kündigte vor Beginn der Vorbereitung auf die Restserie an, alles auf den Prüfstand stellen und dabei auf niemanden Rücksicht nehmen zu wollen.

Dass die Duisburger in höchster Abstiegsnot stecken, liegt auch an der schwachen Offensive. In den bisher 18 Spielen schossen die Zebras gerade einmal 16 Tore – weniger erzielte keine andere Mannschaft in der Liga. Das wurde auch schon am zweiten Spieltag dieser Spielzeit deutlich, als der VfL mit 2:0 in Duisburg gewann, dabei aber keinesfalls ein überragendes Spiel aufzog. Vielmehr nahm der MSV zwar die Rolle der spielbestimmenden Mannschaft an, zeigte aber keinerlei Effizienz und machte es den Bochumern durch fehlende Torgefahr nicht wirklich schwer.

Dabei haben die Duisburger Verant-

wortlichen mit Joseph-Claude Gyau, John Verhoek und dem ehemaligen Bochumer Richard Sukuta-Pasu vor der Saison gleich drei neue Offensivkräfte verpflichtet, die aber alle samt noch nicht überzeugen konnten. Alle drei hatten jedoch auch mit Verletzungen zu kämpfen, was sich ebenfalls durch die Duisburger Saison zieht. Für Innenverteidiger Sebastian Neumann ist die Saison nach einer Hüft-OP vorzeitig beendet. Für ihn holte der MSV Abwehrspieler Joseph Baffoe, der bis zum Sommer 2018 beim Drittligisten Eintracht Braunschweig unter Vertrag stand. Neu im Kader ist auch der auf Leihbasis verpflichtete Torhüter Felix Wiedwald (Eintracht Frankfurt), ebenso der von Fortuna Düsseldorf bis zum Saisonende ausgeliehene Offensivspieler Havard Nielsen.

Die Hoffnungen ruhen in Meiderich nun also darauf, dass der Knoten in Bochum platzt und Punkte gegen den Abstieg eingefahren werden. Doch der VfL wird nicht vergessen haben, wie das Revierderby vor zwölf Monaten ausging. Eines ist in jedem Fall sicher: Die Mannschaft von Cheftrainer Robin Dutt ist dieses Mal nicht das vom Existenzkampf schwer gezeichnete Team. Maximilian Villis



Im Hinspiel zählte Sidney Sam (hier eine Szene aus dem Spiel gegen St. Pauli) im wahren Wortsinn zu den auffälligsten Spielern. In der 55. Minute traf er zur Bochumer 1:0-Führung, zwölf Minuten später wurde er nach einer Tätlichkeit des Feldes verwiesen.

Foto: Lukas Jensen

AUTOteam plus

die smarte werkstatt
Direktannahme

- Meisterbetrieb
- Reparatur sämtlicher Marken
- Wartung/Inspektion
- Achsvermessung
- Reifenservice
- HU/AU
in Zusammenarbeit mit einer autorisierten Prüforganisation

Seit 2006 am gleichen Standort

die smarte werkstatt

www.die-smarte-werkstatt.de

Inh. Christian Jähne • Wittener Straße 277 - 281 • Altebochum • Telefon: 02 34 - 35 28 14

Der Hinrunden-Spielplan

1. Spieltag, Freitag, 3. August 2018			
20.30	Hamburger SV	Holstein Kiel	0:3
Samstag, 4. August 2018			
13.00	VfL Bochum 1848	1. FC Köln	0:2
15.30	SSV Jahn Regensburg	FC Ingolstadt 04	2:1
15.30	SpVgg Greuther Fürth	SV Sandhausen	3:1
Sonntag, 5. August 2018			
13.30	1. FC Magdeburg	FC St. Pauli	1:2
15.30	1. FC Union Berlin	FC Erzgebirge Aue	1:0
15.30	SV Darmstadt 98	SC Paderborn 07	1:0
15.30	1. FC Heidenheim	DSC Arminia Bielefeld	1:1
Montag, 6. August 2018			
20.30	SG Dynamo Dresden	MSV Duisburg	1:0

2. Spieltag, Freitag, 10. August 2018			
18.30	FC Ingolstadt 04	SpVgg Greuther Fürth	1:1
18.30	SC Paderborn 07	SSV Jahn Regensburg	2:0
20.30	FC St. Pauli	SV Darmstadt 98	2:0
Samstag, 11. August 2018			
13.00	MSV Duisburg	VfL Bochum 1848	0:2
15.30	DSC Arminia Bielefeld	SG Dynamo Dresden	2:1
Sonntag, 12. August 2018			
13.30	SV Sandhausen	Hamburger SV	0:3
15.30	Holstein Kiel	1. FC Heidenheim	1:1
15.30	FC Erzgebirge Aue	1. FC Magdeburg	0:0
Montag, 13. August 2018			
20.30	1. FC Köln	1. FC Union Berlin	1:1

3. Spieltag, 24.-27.08.2018		
Hamburger SV	DSC Arminia Bielefeld	3:0
1. FC Köln	FC Erzgebirge Aue	3:1
SSV Jahn Regensburg	Holstein Kiel	0:0
VfL Bochum 1848	SV Sandhausen	1:0
1. FC Union Berlin	FC St. Pauli	4:1
SV Darmstadt 98	MSV Duisburg	3:0
SG Dynamo Dresden	1. FC Heidenheim	1:3
SpVgg Greuther Fürth	SC Paderborn 07	2:2
1. FC Magdeburg	FC Ingolstadt 04	1:1

4. Spieltag, 31.08.-03.09.2018		
Holstein Kiel	1. FC Magdeburg	2:1
DSC Arminia Bielefeld	SSV Jahn Regensburg	5:3
MSV Duisburg	SpVgg Greuther Fürth	0:1
FC Ingolstadt 04	FC Erzgebirge Aue	3:2
SV Sandhausen	1. FC Union Berlin	0:0
FC St. Pauli	1. FC Köln	3:5
1. FC Heidenheim	SV Darmstadt 98	0:1
SG Dynamo Dresden	Hamburger SV	0:1
SC Paderborn 07	VfL Bochum 1848	2:2

5. Spieltag, 14.-17.09.2018		
Hamburger SV	1. FC Heidenheim	3:2
1. FC Köln	SC Paderborn 07	3:5
SSV Jahn Regensburg	SG Dynamo Dresden	0:2
VfL Bochum 1848	FC Ingolstadt	6:0
1. FC Union Berlin	MSV Duisburg	2:2
SV Darmstadt 98	SV Sandhausen	1:1
SpVgg Greuther Fürth	Holstein Kiel	4:1
FC Erzgebirge Aue	FC St. Pauli	3:1
1. FC Magdeburg	DSC Arminia Bielefeld	0:0

6. Spieltag, 21.-23.09.2018		
Hamburger SV	SSV Jahn Regensburg	0:5
Holstein Kiel	VfL Bochum 1848	2:2
DSC Arminia Bielefeld	1. FC Union Berlin	1:1
MSV Duisburg	FC Erzgebirge Aue	1:2
FC Ingolstadt 04	FC St. Pauli	0:1
SV Sandhausen	1. FC Köln	0:2
1. FC Heidenheim	SpVgg Greuther Fürth	2:0
SG Dynamo Dresden	SV Darmstadt 98	4:1
SC Paderborn 07	1. FC Magdeburg	4:4

7. Spieltag, 25.-27.09.2018		
1. FC Köln	FC Ingolstadt 04	2:1
SSV Jahn Regensburg	1. FC Heidenheim	2:1
VfL Bochum 1848	Dyn. Dresden	0:1
1. FC Union Berlin	Holstein Kiel	2:0
SV Darmstadt 98	DSC Arminia Bielefeld	1:2
FC St. Pauli	SC Paderborn 07	2:1
SpVgg Greuther Fürth	Hamburger SV	0:0
FC Erzgebirge Aue	SV Sandhausen	0:2
1. FC Magdeburg	MSV Duisburg	3:3

8. Spieltag, 28.09.-01.10.2018		
Hamburger SV	FC St. Pauli	0:0
Holstein Kiel	SV Darmstadt 98	4:2
DSC Arminia Bielefeld	1. FC Köln	1:3
MSV Duisburg	SSV Jahn Regensburg	1:3
FC Ingolstadt 04	1. FC Union Berlin	1:2
SV Sandhausen	1. FC Magdeburg	0:1
1. FC Heidenheim	VfL Bochum 1848	3:2
SG Dynamo Dresden	SpVgg Greuther Fürth	0:1
SC Paderborn 07	FC Erzgebirge Aue	1:0

9. Spieltag, 05.-08.10.2018		
1. FC Köln	MSV Duisburg	1:2
VfL Bochum 1848	DSC Arminia Bielefeld	1:0
1. FC Union Berlin	1. FC Heidenheim	1:1
FC Ingolstadt 04	SC Paderborn 07	1:2
SV Darmstadt 98	Hamburger SV	1:2
FC St. Pauli	SV Sandhausen	3:1
SpVgg Greuther Fürth	SSV Jahn Regensburg	1:1
FC Erzgebirge Aue	Holstein Kiel	2:1
1. FC Magdeburg	SG Dynamo Dresden	2:2

10. Spieltag, 19.-22.10.2018		
Hamburger SV	VfL Bochum 1848	0:0
Holstein Kiel	1. FC Köln	1:1
DSC Arminia Bielefeld	SpVgg Greuther Fürth	2:3
SSV Jahn Regensburg	SV Darmstadt 98	1:1
MSV Duisburg	FC St. Pauli	0:1
SV Sandhausen	FC Ingolstadt 04	4:0
1. FC Heidenheim	1. FC Magdeburg	3:0
SG Dynamo Dresden	FC Erzgebirge Aue	1:1
SC Paderborn 07	1. FC Union Berlin	0:0

11. Spieltag, 26.-29.10.2018		
1. FC Köln	1. FC Heidenheim	1:1
VfL Bochum 1848	SSV Jahn Regensburg	3:3
1. FC Union Berlin	SG Dynamo Dresden	0:0
FC Ingolstadt 04	MSV Duisburg	1:1
SV Darmstadt 98	SpVgg Greuther Fürth	2:0
FC St. Pauli	Holstein Kiel	0:1
FC Erzgebirge Aue	DSC Arminia Bielefeld	1:0
1. FC Magdeburg	Hamburger SV	0:1
SC Paderborn 07	SV Sandhausen	3:3

12. Spieltag, 02.-05.11.2018		
Hamburger SV	1. FC Köln	1:0
Holstein Kiel	FC Ingolstadt 04	2:2
DSC Arminia Bielefeld	FC St. Pauli	1:2
SSV Jahn Regensburg	1. FC Union Berlin	1:1
MSV Duisburg	SC Paderborn 07	2:0
SV Darmstadt 98	1. FC Magdeburg	3:1
1. FC Heidenheim	FC Erzgebirge Aue	1:0
SG Dynamo Dresden	SV Sandhausen	3:1
SpVgg Greuther Fürth	VfL Bochum 1848	2:2

13. Spieltag, 09.-12.11.2018		
1. FC Köln	SG Dynamo Dresden	8:1
VfL Bochum 1848	SV Darmstadt 98	1:0
1. FC Union Berlin	SpVgg Greuther Fürth	4:0
FC Ingolstadt 04	DSC Arminia Bielefeld	1:1
SV Sandhausen	MSV Duisburg	0:0
FC St. Pauli	1. FC Heidenheim	1:1
FC Erzgebirge Aue	Hamburger SV	1:3
1. FC Magdeburg	SSV Jahn Regensburg	2:3
SC Paderborn 07	Holstein Kiel	4:4

14. Spieltag, 23.-26.11.2018		
Hamburger SV	1. FC Union Berlin	2:2
Holstein Kiel	SV Sandhausen	2:1
DSC Arminia Bielefeld	MSV Duisburg	0:1
SSV Jahn Regensburg	FC St. Pauli	1:1
VfL Bochum 1848	FC Erzgebirge Aue	2:1
SV Darmstadt 98	1. FC Köln	0:3
1. FC Heidenheim	SC Paderborn 07	1:5
SG Dynamo Dresden	FC Ingolstadt 04	2:0
SpVgg Greuther Fürth	1. FC Magdeburg	3:2

15. Spieltag, 30.11.-03.12.2018		
1. FC Köln	SpVgg Greuther Fürth	4:0
MSV Duisburg	Holstein Kiel	0:4
1. FC Union Berlin	SV Darmstadt 98	3:1
FC Ingolstadt 04	Hamburger SV	1:2
SV Sandhausen	1. FC Heidenheim	1:2
FC St. Pauli	SG Dynamo Dresden	1:1
FC Erzgebirge Aue	SSV Jahn Regensburg	1:1
1. FC Magdeburg	VfL Bochum 1848	0:0
SC Paderborn 07	DSC Arminia Bielefeld	2:2

16. Spieltag, 07.-10.12.2018		
Hamburger SV	SC Paderborn 07	1:0
DSC Arminia Bielefeld	SV Sandhausen	1:1
SSV Jahn Regensburg	1. FC Köln	1:3
VfL Bochum 1848	FC St. Pauli	1:3
SV Darmstadt 98	FC Ingolstadt 04	1:1
1. FC Heidenheim	MSV Duisburg	4:1
SG Dynamo Dresden	Holstein Kiel	0:2
SpVgg Greuther Fürth	FC Erzgebirge Aue	0:5
1. FC Magdeburg	1. FC Union Berlin	1:1

17. Spieltag, 14.-17.12.2018		
1. FC Köln	1. FC Magdeburg	3:0
Holstein Kiel	DSC Arminia Bielefeld	1:2
MSV Duisburg	Hamburger SV	1:2
1. FC Union Berlin	VfL Bochum 1848	2:0
FC Ingolstadt 04	1. FC Heidenheim	1:1
SV Sandhausen	SSV Jahn Regensburg	2:2
FC St. Pauli	SpVgg Greuther Fürth	2:0
FC Erzgebirge Aue	SV Darmstadt 98	2:2
SC Paderborn 07	SG Dynamo Dresden	3:0

BESTENS VORBEREITET FÜR DIE RÜCKRUNDE!

5 JAHRE GARANTIE*



DER NEUE FORD **FOCUS** ACTIVE

1,0-l-EcoBoost-Benzinmotor 92 kW (125 PS), 6-Gang, Start-Stopp, 5-türig, Race-Rot, Crossover-Body-Kit, Fahrwerk mit 30 mm erhöhter Bodenfreiheit, FordPass Connect inkl. eCall, Live-Traffic-Verkehrsinformationen und WLAN-Hotspot, Geschwindigkeitsregelanlage, LED-Nebelscheinwerfer, Ford Navigationssystem inkl. Ford SYNC 3 mit AppLink und 8"-Touchscreen, Park-Pilot-System vorn und hinten, Selektiver Fahrmodus-Schalter, Sportsitze vorn, 17" Leichtmetallräder u. v. m.

Günstig mit einer monatl. Leasingrate von

€ 149,-^{1,2}

Abbildungen zeigen Wunschausstattung gegen Mehrpreis.

FORD **FIESTA** ACTIVE

1,0-l-EcoBoost-Benzinmotor 63 kW (85 PS), 6-Gang, Start-Stopp, 5-türig, Blazer-Blau, Crossover-Body-Kit, Fahrwerk mit 18mm erhöhter Bodenfreiheit, Ford SYNC 3 Light mit AppLink und 8"-Touchscreen, Klimaanlage, Lederhandbremsgriff, Lederlenkrad, Nebelscheinwerfer inkl. statischem Abbiegelicht, Notruf-Assistent, Selektiver Fahrmodus-Schalter, Sportsitze vorn, 17" Leichtmetallräder u. v. m.

Günstig mit einer monatl. Leasingrate von

€ 125,-^{1,3}

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach § 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung): Ford Focus Active, Ford Fiesta Active: 6,2-5,9 (innerorts), 4,4-4,4 (außerorts), 5,0-5,0 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 114-113 g/km (kombiniert).



AUTOHAUS FISCHER BOCHUM GMBH

Ein Unternehmen der **FA** **EBBINGHAUS** - Gruppe

Firmensitz

Wittener Str. 270
44803 Bochum
Tel.: 0234/93593-0
Fax.: 0234/93593-31

Filiale

Deimkestraße 7
44879 Bochum-Linden
Tel.: 0234/93593-0
Fax.: 0234/93593-31

www.ford-ebbinghaus.de

* Ein Angebot für Privatkunden. Diese Aktion gilt für alle Ford PKW Neufahrzeuge (ausgenommen Ford Mustang, Ford Focus RS) bei Aktivierung und Registrierung der FordPass App auf Ihrem Smartphone sowie FordPass Connect soweit vorhanden. Weitere Informationen erhalten Sie bei uns. Nicht kombinierbar mit anderen Angeboten. 2 Jahre Herstellergarantie zzgl. Ford Garantieschutzbrief (FGS) für das 3. bis 5. Jahr bis max. 50.000 km. Höhere Laufleistungen gegen Aufpreis möglich. Garantiebestimmungen unter www.ford.de/Rund-um-den-Service/FordGarantien. ¹ Ford Lease ist ein Angebot der Ford Bank GmbH, Josef-Lammerting-Allee 24-34, 50933 Köln, für Gewerbekunden (ausgeschlossen sind Großkunden mit Ford Rahmenabkommen sowie gewerbliche Sonderabnehmer wie z. B. Taxi, Fahrschulen, Behörden). ² Gilt für einen Ford Focus Active 1,0-l-EcoBoost-Benzinmotor 92 kW (125 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, Start-Stopp-System, Frontantrieb, € 149,- monatliche Leasingrate, € 0,- Leasing-Sonderzahlung, bei 48 Monaten Laufzeit und 40.000 km Gesamtlauflistung. Leasingrate auf Basis eines Fahrzeugpreises von € 19.550,- netto zzgl. € 850,- Überführungskosten. ³ Gilt für einen Ford Fiesta Active 1,0-l-EcoBoost-Benzinmotor 63 kW (85 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, Start-Stopp-System, Frontantrieb, € 125,- monatliche Leasingrate, € 0,- Leasing-Sonderzahlung, bei 48 Monaten Laufzeit und 40.000 km Gesamtlauflistung. Leasingrate auf Basis eines Fahrzeugpreises von € 14.350,- netto zzgl. € 850,- Überführungskosten.

Der Rückrunden-Spielplan

18. Spieltag, 21.-23.12.2018		
1. FC Köln	VfL Bochum 1848	2:3
Holstein Kiel	Hamburger SV	3:1
DSC Arminia Bielefeld	1. FC Heidenheim	1:2
MSV Duisburg	SG Dynamo Dresden	1:3
FC Ingolstadt 04	SSV Jahn Regensburg	1:2
SV Sandhausen	SpVgg Greuther Fürth	0:0
FC St. Pauli	1. FC Magdeburg	4:1
FC Erzgebirge Aue	1. FC Union Berlin	3:0
SC Paderborn 07	SV Darmstadt 98	6:2

19. Spieltag, 29.-31.01.2019		
Hamburger SV	SV Sandhausen	:
SSV Jahn Regensburg	SC Paderborn 07	:
VfL Bochum 1848	MSV Duisburg Di.18.30	:
1. FC Union Berlin	1. FC Köln	:
SV Darmstadt 98	FC St. Pauli	:
1. FC Heidenheim	Holstein Kiel	:
SG Dynamo Dresden	DSC Arminia Bielefeld	:
SpVgg Greuther Fürth	FC Ingolstadt 04	:
1. FC Magdeburg	FC Erzgebirge Aue	:

20. Spieltag, 01.-04.02.2019		
Holstein Kiel	SSV Jahn Regensburg	:
DSC Arminia Bielefeld	Hamburger SV	:
MSV Duisburg	SV Darmstadt 98	:
FC Ingolstadt 04	1. FC Magdeburg	:
SV Sandhausen	VfL Bochum So. 13.30	:
FC St. Pauli	1. FC Union Berlin	:
1. FC Heidenheim	SG Dynamo Dresden	:
FC Erzgebirge Aue	1. FC Köln	:
SC Paderborn 07	SpVgg Greuther Fürth	:

21. Spieltag, 08.-11.02.2019		
Hamburger SV	SG Dynamo Dresden	:
1. FC Köln	FC St. Pauli	:
SSV Jahn Regensburg	DSC Arminia Bielefeld	:
VfL Bochum 1848	Paderborn Sa. 13.00	:
1. FC Union Berlin	SV Sandhausen	:
SV Darmstadt 98	1. FC Heidenheim	:
SpVgg Greuther Fürth	MSV Duisburg	:
FC Erzgebirge Aue	FC Ingolstadt 04	:
1. FC Magdeburg	Holstein Kiel	:

22. Spieltag, 15.-18.02.2019		
Holstein Kiel	SpVgg Greuther Fürth	:
DSC Arminia Bielefeld	1. FC Magdeburg	:
MSV Duisburg	1. FC Union Berlin	:
FC Ingolstadt 04	VfL Bochum Sa. 13.00	:
SV Sandhausen	SV Darmstadt 98	:
FC St. Pauli	FC Erzgebirge Aue	:
1. FC Heidenheim	Hamburger SV	:
SG Dynamo Dresden	SSV Jahn Regensburg	:
SC Paderborn 07	1. FC Köln	:

23. Spieltag, 22.-25.02.2019		
1. FC Köln	SV Sandhausen	:
SSV Jahn Regensburg	Hamburger SV	:
VfL Bochum 1848	Holstein Kiel Sa. 13.00	:
1. FC Union Berlin	DSC Arminia Bielefeld	:
SV Darmstadt 98	SG Dynamo Dresden	:
FC St. Pauli	FC Ingolstadt 04	:
SpVgg Greuther Fürth	1. FC Heidenheim	:
FC Erzgebirge Aue	MSV Duisburg	:
1. FC Magdeburg	SC Paderborn 07	:

24. Spieltag, 01.-04.03.2019		
Hamburger SV	SpVgg Greuther Fürth	:
Holstein Kiel	1. FC Union Berlin	:
DSC Arminia Bielefeld	SV Darmstadt 98	:
MSV Duisburg	1. FC Magdeburg	:
FC Ingolstadt 04	1. FC Köln	:
SV Sandhausen	FC Erzgebirge Aue	:
1. FC Heidenheim	SSV Jahn Regensburg	:
SG Dynamo Dresden	VfL Bochum So. 13.30	:
SC Paderborn 07	FC St. Pauli	:

25. Spieltag, 08.-11.03.2019		
1. FC Köln	DSC Arminia Bielefeld	:
SSV Jahn Regensburg	MSV Duisburg	:
VfL Bochum 1848	Heidenheim Fr. 18.30	:
1. FC Union Berlin	FC Ingolstadt 04	:
SV Darmstadt 98	Holstein Kiel	:
FC St. Pauli	Hamburger SV	:
SpVgg Greuther Fürth	SG Dynamo Dresden	:
FC Erzgebirge Aue	SC Paderborn 07	:
1. FC Magdeburg	SV Sandhausen	:

26. Spieltag, 15.-18.03.2019		
Hamburger SV	SV Darmstadt 98	:
Holstein Kiel	FC Erzgebirge Aue	:
DSC Arminia Bielefeld	VfL Bochum So. 13.30	:
SSV Jahn Regensburg	SpVgg Greuther Fürth	:
MSV Duisburg	1. FC Köln	:
SV Sandhausen	FC St. Pauli	:
1. FC Heidenheim	1. FC Union Berlin	:
SG Dynamo Dresden	1. FC Magdeburg	:
SC Paderborn 07	FC Ingolstadt 04	:

2. Bundesliga startet bereits am 26. Juli

DFB-Präsidium hat den Rahmenterminkalender 2019/20 verabschiedet

Der Deutsche Fußball-Bund (DFB) hat in der ersten Dezemberwoche 2018 den Rahmenterminkalender für die Saison 2019/20 vorgestellt. Die neue Bundesliga-Saison wird am 16. August 2019 beginnen, die 2. Bundesliga startet bereits am 26. Juli. Auch die Rahmenterminale für die 3. Liga und den DFB-Pokal stehen fest.

Erst nach dem 18. Zweitliga-Spieltag vom 20. bis 23. Dezember 2019 und dem 17. Bundesliga-Spieltag am gleichen Wochenende geht es in die Winterpause, wie der DFB mitteilte. Am 17. Januar 2020 geht es in der 1. Bundesliga weiter, in der 2. Bundes-

liga erst am 28. Januar. Der 34. und letzte Bundesliga-Spieltag ist für den 16. Mai 2020 angesetzt. Einen Tag später, am 17. Mai 2020, findet der 34. Spieltag der 2. Bundesliga statt.

Die 3. Liga startet am Wochenende vom 19. bis 22. Juli 2019 in die nächste Saison. Nach dem 20. Spieltag vom 20. bis 23. Dezember 2019 macht auch die 3. Liga Winterpause bis zum 24. Januar 2020. Letzter Drittliga-Spieltag ist am 16. Mai 2020. Anschließend folgen die Relegationsspiele zwischen Bundesliga und 2. Bundesliga sowie zwischen 2. Bundesliga und 3. Liga. Diese sollen zwi-

schen dem 20. und dem 27. Mai 2020 stattfinden, die genaue Terminierung folgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Der DFB-Pokal startet in der nächsten Saison mit der ersten Hauptrunde am Wochenende vom 9. bis 12. August 2019. Weiter geht es mit der zweiten Runde am 29. und 30. Oktober 2019 und dem Achtelfinale am 4. und 5. Februar 2020. Die weiteren Termine des Pokal-Wettbewerbs: Viertelfinale am 3. und 4. März 2020, Halbfinale am 21. und 22. April 2020. Das DFB-Pokalendspiel steigt am 23. Mai 2020 traditionell im Berliner Olympiastadion.



2. Fußball Bundesliga 2018/2019

Der Rückrunden-Spielplan

27. Spieltag, 29.03.-01.04.2019		
1. FC Köln	Holstein Kiel	:
VfL Bochum 1848	Hamburg Sa. 13.00	:
1. FC Union Berlin	SC Paderborn 07	:
FC Ingolstadt 04	SV Sandhausen	:
SV Darmstadt 98	SSV Jahn Regensburg	:
FC St. Pauli	MSV Duisburg	:
SpVgg Greuther Fürth	DSC Arminia Bielefeld	:
FC Erzgebirge Aue	SG Dynamo Dresden	:
1. FC Magdeburg	1. FC Heidenheim	:

28. Spieltag, 05.-08.04.2019		
Hamburger SV	1. FC Magdeburg	:
Holstein Kiel	FC St. Pauli	:
DSC Arminia Bielefeld	FC Erzgebirge Aue	:
SSV Jahn Regensburg	VfL Bochum Fr. 18.30	:
MSV Duisburg	FC Ingolstadt 04	:
SV Sandhausen	SC Paderborn 07	:
1. FC Heidenheim	1. FC Köln	:
SG Dynamo Dresden	1. FC Union Berlin	:
SpVgg Greuther Fürth	SV Darmstadt 98	:

29. Spieltag, 12.-15.04.2019		
1. FC Köln	Hamburger SV	:
VfL Bochum 1848	SpVgg Greuther Fürth	:
1. FC Union Berlin	SSV Jahn Regensburg	:
FC Ingolstadt 04	Holstein Kiel	:
SV Sandhausen	SG Dynamo Dresden	:
FC St. Pauli	DSC Arminia Bielefeld	:
FC Erzgebirge Aue	1. FC Heidenheim	:
1. FC Magdeburg	SV Darmstadt 98	:
SC Paderborn 07	MSV Duisburg	:

30. Spieltag, 20.-22.04.2019		
Hamburger SV	FC Erzgebirge Aue	:
Holstein Kiel	SC Paderborn 07	:
DSC Arminia Bielefeld	FC Ingolstadt 04	:
SSV Jahn Regensburg	1. FC Magdeburg	:
MSV Duisburg	SV Sandhausen	:
SV Darmstadt 98	VfL Bochum 1848	:
1. FC Heidenheim	FC St. Pauli	:
SG Dynamo Dresden	1. FC Köln	:
SpVgg Greuther Fürth	1. FC Union Berlin	:

31. Spieltag, 26.-29.04.2019		
1. FC Köln	SV Darmstadt 98	:
MSV Duisburg	DSC Arminia Bielefeld	:
1. FC Union Berlin	Hamburger SV	:
FC Ingolstadt 04	SG Dynamo Dresden	:
SV Sandhausen	Holstein Kiel	:
FC St. Pauli	SSV Jahn Regensburg	:
FC Erzgebirge Aue	VfL Bochum 1848	:
1. FC Magdeburg	SpVgg Greuther Fürth	:
SC Paderborn 07	1. FC Heidenheim	:

32. Spieltag, 03.-06.05.2019		
Hamburger SV	FC Ingolstadt 04	:
Holstein Kiel	MSV Duisburg	:
DSC Arminia Bielefeld	SC Paderborn 07	:
SSV Jahn Regensburg	FC Erzgebirge Aue	:
VfL Bochum 1848	1. FC Magdeburg	:
SV Darmstadt 98	1. FC Union Berlin	:
1. FC Heidenheim	SV Sandhausen	:
SG Dynamo Dresden	FC St. Pauli	:
SpVgg Greuther Fürth	1. FC Köln	:

33. Spieltag, 12.05.2019		
1. FC Köln	SSV Jahn Regensburg	:
Holstein Kiel	SG Dynamo Dresden	:
MSV Duisburg	1. FC Heidenheim	:
1. FC Union Berlin	1. FC Magdeburg	:
FC Ingolstadt 04	SV Darmstadt 98	:
SV Sandhausen	DSC Arminia Bielefeld	:
FC St. Pauli	VfL Bochum 1848	:
FC Erzgebirge Aue	SpVgg Greuther Fürth	:
SC Paderborn 07	Hamburger SV	:

34. Spieltag, 19.05.2019		
Hamburger SV	MSV Duisburg	:
DSC Arminia Bielefeld	Holstein Kiel	:
SSV Jahn Regensburg	SV Sandhausen	:
VfL Bochum 1848	1. FC Union Berlin	:
SV Darmstadt 98	FC Erzgebirge Aue	:
1. FC Heidenheim	FC Ingolstadt 04	:
SG Dynamo Dresden	SC Paderborn 07	:
SpVgg Greuther Fürth	FC St. Pauli	:
1. FC Magdeburg	1. FC Köln	:



Unsere Stärken als Familienunternehmen:
KOMPETENZ • KONTINUITÄT • KUNDENNÄHE

Autohaus Frohn

Dieselstr. 2 44805 Bochum
 Tel.: +49 234 / 85751
www.auto-frohn.de



1952

Baumgartner setzt die „Ösi“-Tradition fort

Winterneuzugang für die Defensive ist österreichischer U21-Nationalspieler

Einen überraschenden Winterneuzugang präsentierte VfL-Geschäftsführer Sebastian Schindzielorz unmittelbar vor der Abreise des VfL Bochum ins Trainingslager nach Marbella. Dominik Baumgartner, 22-jähriger Defensivallrounder, wechselt vom österreichischen Erstligisten FC Wacker Innsbruck ins Ruhrgebiet. Der Vertrag mit dem österreichischen U21-Nationalspieler hat eine Laufzeit bis zum 30.06.2022.

Sebastian Schindzielorz freut sich über das Zustandekommen des Transfers. „Dominik Baumgartner hatten wir schon eine ganze Zeit lang auf unserem Radar. Er kann verschiedene Positionen in der Defensive spielen, auch wenn sein Hauptaufgabenbereich bislang in der Innenverteidigung lag. Er ist groß und körperlich robust, ohne dabei die spielerische Komponente zu vernachlässigen. Für den VfL ist er sicherlich ein Spieler mit einer interessanten Perspektive, schließlich hat Dominik von der U16 an sämtliche U-Nationalmannschaften Österreichs



VfL-Geschäftsführer Sebastian Schindzielorz präsentiert Winterneuzugang Dominik Baumgartner.
Foto: VfL Bochum 1848

durchlaufen und sich mit der U21 für die EM-Endrunde in diesem Jahr qualifiziert.“

Dominik Baumgartner hat in der österreichischen Bundesliga bislang 19 Spiele absolviert (zwei Tore) sowie 85 Partien in der Zweiten Liga unseres Nachbarlandes (vier Tore). Mit seinem bisherigen Klub, dem FC

Wacker Innsbruck, ist der 1,87 m große Abwehrspezialist Ende der vergangenen Saison in die Bundesliga aufgestiegen. Für Österreich hat Baumgartner bislang 44 Länderspiele im Juniorenbereich bestritten, die letzten 16 davon für die U21. Unter der Leitung von Coach Werner Gregoritsch, dessen Sohn Michael auch schon das VfL-Trikot trug, qualifizierten sich die Österreicher im November 2018 über die Play-Offs für die EM-Endrunde in diesem Jahr in Italien und San Marino. Zu den Ablösemodalitäten gab es naturgemäß keine weiteren Informationen. Wacker-Sportdirektor Alfred Hörtnagl sagte jedoch gegenüber den Salzburger Nachrichten: „Es ist ein logischer Schritt in der Entwicklung von Dominik Baumgartner. Im Sommer wäre er ablösefrei gewesen. Deshalb haben wir entschieden, dem Transfer bereits in diesem Winter zuzustimmen.“

Bevor er mit seiner neuen Mannschaft nach Marbella flog, äußerte sich auch Dominik Baumgartner zum Vereinswechsel. „Ich freue mich auf die neuen Herausforderungen und Aufgaben, die auf mich beim VfL zukommen. Die 2. Bundesliga besitzt eine enorme Qualität, der Fußball in Deutschland genießt auch in Österreich einen sehr hohen Stellenwert“, so der Österreicher. „Außerdem freue ich mich, eine gewisse österreichische Tradition in Bochum fortsetzen zu können, indem ich zum Beispiel die Rückennummer 22 übernehme, die vorher Kevin Stöger getragen hat. Dass mit Lukas Hinterseer außerdem ein weiterer Landsmann im Kader steht, wird die Aufnahme zusätzlich erleichtern.“

Spielerpass **Dominik Baumgartner**

Geboren am 20.07.1996 in
Horn/AUT

Größe: 1,87 m
Gewicht: 81 kg

Nationalität: österreichisch

BL (AUT) Spiele/Tore: 19/2
2. Liga (AUT) Spiele/Tore: 85/4

Länderspiele/Tore: 16/0 (U21), 6/0 (U19), 21/1 (U17), 1/0 (U16)

Bisherige Vereine: FC Wacker Innsbruck (2016 - 01/2018)
SV Grödig (2015/2016)
SV Horn (2013-2015)
AKA St. Pölten (2009-2013)
SV Horn (bis 2009)

Die jüngste und feinste Form der Lichttherapie

Low-Level-Laser arbeitet schonend und schmerzfrei

Lasertherapie ist die wissenschaftlich jüngste und feinste Form der Lichttherapie. Mit Hilfe eines Lasergeräts wird parallel gebündeltes Licht mit einer bestimmten Wellenlänge zur Anwendung auf höchstem medizinischen Niveau erzeugt. Bekannt sind bis jetzt vor allem Lasergeräte, die das Licht derart energetisch anreichern, dass es zur präzisen Zerstörung von Geweben benutzt werden kann (chirurgische Laser, sogenannte High-Power-Laser). Bei dem von uns angewandten Low-Level-Laser, geschieht die energetische Potenzierung nur bis zu einem für die Körperphysiologie völlig ungefährlichen Grad. Dank konsequenter Forschung und technischer Weiterentwicklung, können die positiven Effekte durch zahlreiche klinische Studien auch wissenschaftlich belegt werden. Die Low-Level-Laser-Therapie aktiviert den Zellstoffwechsel an seiner Quelle, d.h. in den Mitochondrien, den „Kraftwerken“ der Zelle. Besonders viele Mitochondrien finden sich in Zellen, die viel Energie benötigen (z.B. Muskel- oder Nervenzellen). Durch Lichttherapie ist es nachweislich möglich, die Energie,



Interstitielle Lasertherapie

Foto: Praxis Dres. Bastians / Chr. Nielinger

d.h. die ATP-Synthese der Mitochondrien, je nach Gewebetyp um 150-400% zu steigern. Mittlerweile stehen mehrere Formen der Low-Level-Lasertherapie mit unterschiedlichen Indikationen zur Verfügung. Es gibt drei grundsätzliche Anwendungsformen. Bei der intravenösen Lasertherapie wird ein Lichtleiter (Kunststofffaser) in die Armvene eingeführt. Auf diese Weise kann das Laserlicht schmerzfrei das vorbeifließende Blut bestrahlen. Die Blutkörperchen absorbieren die verschiedenen Lichtfre-

quenzen, wobei insbesondere die Expression von Immunglobulinen, Interferonen und Interleukinen von besonderer Bedeutung sind. Es kommt zu einer allgemeinen Energetisierung, Stoffwechsoptimierung und Immunstärkung. So können z.B. die Leistungsfähigkeit gesteigert, oder der Medikamentenkonsum bei bestimmten Erkrankungen reduziert werden. Die interstitielle (lokale) und

intraartikuläre Lasertherapie findet insbesondere im Bereich der Orthopädie vielfältige Anwendungsmöglichkeiten. Bei dieser Technik wird der Lichtleiter direkt an den Ursprung der Beschwerden gelegt. So können z.B. geschädigte Gelenke, Nerven, Sehnen oder Muskeln direkt gezielt bestrahlt werden, was zu deutlich verbesserten therapeutischen Resultaten führt.

DRES. BASTIANS

Facharztpraxis für Orthopädie

MÖGLICHE EINSATZGEBIETE DER INTRAVENÖSEN LASERTHERAPIE:

- Chronische Schmerzsyndrome
- Leistungssteigerung im Sport
- Rheumatische Beschwerden
- Chronisches Müdigkeitssyndrom

MÖGLICHE EINSATZGEBIETE DER ARTIKULÄREN & INTERSTITIELLEN LASERTHERAPIE:

- Gelenkarthrosen
- Ischialgien, Nervenschmerzen
- Chronische Rückenschmerzen
- Muskelverletzungen
- Sehnenreizungen
- Bandverletzungen
- Wundbehandlung

Dr. med. Philipp Bastians
Dr. med. Werner Bastians

Facharztpraxis für Orthopädie, Akupunktur,
Chirotherapie, Naturheilverfahren, Neuraltherapie
und Sportmedizin

Wattenscheider Hellweg 147-149
44867 Bochum

Telefon: (0 23 27) 95 15-0
Telefax: (0 23 27) 95 15-15

Internet: www.doktorbastians.de
E-Mail: praxis@doktorbastians.de

„Tradition ist ein ordentliches Pfund im VfL“

*Ex-Profi Olaf Dressel hat OMDsports
gegründet und organisiert Fußball-Events*

Der Fußball ist Zeit seines Lebens ein wichtiger Begleiter von Olaf Dressel (50) – zuerst während seiner sportlichen Karriere als Vertragsspieler des VfL Bochum, aktuell als Inhaber einer Sportmarketing- und Veranstaltungsagentur, die sich mit Organisation und Abwicklung von Fußball-Events beschäftigt. „Klein, aber fein“, nennt der Ex-Profi das Portfolio seiner Firma OMDsports – OMD steht für den in Bochum geborenen und heute in Witten lebenden Olaf Max Dressel.

Seine Karriere, in der deutlich mehr als 95 Liga-Spiele für den VfL Bochum bilanziert sein müssten, wurde in den Jahren '92 und '93 von schlimmen Verletzungen beeinträchtigt. Die führten in letzter Konsequenz zu der Entscheidung, die Fußballschuhe an den Nagel zu hängen. Die Momente, die schließlich zum Ende seiner Laufbahn führten, hat Dressel natürlich nicht vergessen. Im Februar '92 gab es den ersten Einschlag nach einem Zweikampf mit BVB-Profi René Tret-

schok. „Er hat zwar den Ball getroffen, mich aber auch“, erinnert sich Olaf Dressel, „danach waren Knöchel und Wade gebrochen und die Bänder gerissen. Es war so ziemlich alles kaputt.“ Und was den Nachmittag aus Dressels Sicht komplett zum Vergessen machte: „Wir haben das Spiel 0:1 verloren, Matthias Sammer hat das Tor geschossen.“

Der unabsteigbare VfL stieg in dieser Saison erstmals ab und Dressel hatte den Plan, nach langer Reha-Phase im ersten Drittel der folgenden Zweitliga-Saison wieder ins Geschehen einzusteigen. Trainer Jürgen Gelsdorf brauchte seine Defensivkraft aber schon zum Auftakt, weil für das Kultspiel in Meppen die Abwehrkräfte Frank Heinemann und Rob Reekers nicht oder nur eingeschränkt zur Verfügung standen. „Es lief einigermaßen, aber ich hatte keine gute Vorbereitung. Und wenn man noch nicht richtig fit ist, erhöht sich automatisch die Verletzungsgefahr“, sagt Dressel. Das Unheil nahm seinen

Lauf im Oktober '92 im Auswärtsspiel bei Fortuna Köln. Ein Zweikampf mit Stürmer René Deffke endete für den Bochumer mit einem offenen Unterarmbruch und unvermeidlicher Operation. Auch wenn Dressel noch immer eine gesundheitliche Baustelle war, zeichnete sich im Januar '93 ein Comeback ab. Bis er im Training mit Rob Reekers zusammenkrachte und diesmal der andere Arm wortwörtlich zu Bruch ging. Nach diesem erneut heftigen Rückschlag reifte bei Olaf Dressel der schwierige Entschluss, die Profikarriere zu beenden. „Mein Herz wollte immer, aber mein Kopf hat dann nicht mehr mitgemacht“, sagt der 50-Jährige heute rückblickend.

Weil man zu diesem Zeitpunkt als Vertragsfußballer des VfL Bochum finanziell nicht ausgesorgt haben konnte, mussten berufliche Alternativen überlegt werden. Die zweite Karriere startete zunächst als B-Jugend-Trainer des VfL, dann folgte ein vierjähriger Ausflug ins Kaufmännische bei der Opel-Bank. „Aber weil eigentlich der Fußball meine Welt war und immer noch ist“, wechselte Dressel ins Sportmanagement und wurde Sportlicher Leiter im hochklassigen Amateurfußball bei Borussia Wuppertal, beim Wuppertaler SV sowie dem 1. FC Kleve. Danach folgte schließlich der Wechsel ins Mediengeschäft, als ihn sein Freund und Nachbar, Reviersport-Gründer Uli Homann, zur Sport-Gazette nach Essen holte. „Dort entwickelte sich der Reviersport im Laufe der Zeit auch zum Dienstleister für Vereine und Verbände. Wir haben erfolgreich Großveranstaltungen, Turniere und Fußballschulen organisiert“, erzählt Dressel.

Die Zeit, sich im reifen Alter von fast 50 Jahren noch einmal neu zu sortieren, sah Dressel im Jahr 2017 ge-



Seinen Ziehvater Hermann Gerland hatte Olaf Dressel im vergangenen Jahr zu dem von seiner Agentur organisierten WM-Talk ins Autohaus Wicke eingeladen.
Foto: 3satz/Kienel



95 Liga-Spiele absolvierte Olaf Dressel während seiner Profikarriere für den VfL Bochum. Schwere Verletzungen zwangen ihn zum vorzeitigen Laufbahn-Ende. Foto: firo

kommen, als die Funke-Gruppe ihren Einfluss ausweitete und Strukturen umbaute. „Im Oktober 2017 habe ich dann OMDsports gegründet und nutze meine Netzwerke jetzt im eigenen Interesse“, so der Agentur-Inhaber, mit dem viele Partner – auch die Funke Gruppe selbst – weiterhin vertrauensvoll zusammenarbeiten. Beispielsweise beim 14. Traditionsmasters in Mülheim oder bei Turnierserien im Amateur- oder Jugendfußball-Bereich. „Im vergangenen Jahr waren es 13 Veranstaltungen, die ich zusammen mit meinen Partnern und Helfern organisiert habe“, schildert der Ex-Profi, der schon wieder zwei

neue Konzepte in der Schublade hat, eins davon auch mit thematischer Verbindung zur im Sommer stattfindenden Frauenfußball-WM.

In Bezug auf das Thema Traditionsfußball könnte es doch naheliegend sein, dass Olaf Dressel mit seinem Know how bei der Wiederbelebung des Otto-Wüst-Pokals mithilft. VfL-Geschäftsführer Ilja Kaenzig hatte ja angekündigt, das Hallenturnier für Traditionsmannschaften wieder auf den Spielplan bringen zu wollen. „Wenn der VfL Interesse daran hat, bin ich natürlich bereit dazu“, sagt Olaf Dressel, „ich war als Jugendli-

cher schon dort, um mir Autogramme zu holen, und selber mitgespielt in der Rundsporthalle habe ich auch. Man könnte durchaus ein wenig an dem Turnier schrauben, ohne dass es seinen Charme verliert.“ Zumal der VfL gerne wieder verstärkt mit dem Thema Tradition arbeiten möchte. „Man muss die Tradition nicht jede Woche hochleben lassen“, findet Dressel, „aber es gibt Zeiten im Jahreskalender, in die so ein Turnier wunderbar hineinpasst. Und was die Tradition betrifft, steckt im VfL ein ordentliches Pfund, mit dem man arbeiten kann.“ Uli Kienel

www.umd-sports.de

11 TEAMSPORTS

BOCHUM

DER BESTE FUSSBALLADEN IM POTT!

ALLES FÜR DICH UND DEINEN VEREIN

TRIKOTS
BÄLLE
SCHUHE
TASCHEN
UVM.

KORTUMSTR. 2 | 44878 BOCHUM | 0234-53062300
MO. - FR. 11.00 - 19.00 UHR | SA. 10.00 - 18.00 UHR

Das große VfL-Gewinnspiel

Der 3satz Verlag und die Stadtwerke Bochum verlosen



3x2 VIP-Sitzplatzkarten

für das Heimspiel des
VfL Bochum gegen Holstein Kiel
am Samstag, 23. Februar 2019, Anstoß 13.00 Uhr,
im Vonovia Ruhrstadion.

Die VIP-Karten berechtigen auch zum Eintritt in den Business-Bereich im Herzen der Nordtribüne, die Stadtwerke Bochum LOUNGE. Senden Sie eine E-Mail (mit Angabe Ihrer Rufnummer) mit dem **Stichwort „Stadtwerke Bochum Lounge“ bis Mittwoch, 13. Februar 2019, (24 Uhr)** an folgende Adresse:

gewinnspiel@3satz-bochum.de

Die Gäste der Stadtwerke Bochum LOUNGE dürfen sich in Hinblick auf Qualität, Service und Atmosphäre auf ein einzigartiges Spieltagerlebnis freuen.

Die Gewinner werden vom 3satz Verlag umgehend benachrichtigt. Das Gewinnspiel findet unter Ausschluss des Rechtsweges statt. Eine Bar-Auszahlung des Preises ist nicht möglich.

Ein 0:0 gegen die Bayern hat ihn fasziniert

Sport1-Geschäftsführer Daniel von Busse fühlt sich seit 29 Jahren dem VfL verbunden

Daniel von Busses Liebe zum VfL Bochum ist eine Besondere. Und dauert über alle räumlichen Distanzen bereits seit nunmehr 29 Jahren. Dabei ist von Busses Sympathie für die Blau-Weißen keinesfalls selbstverständlich. Schließlich kennt sich der 40-jährige gebürtige Frankfurter in der großen und weiten Sportwelt bestens aus.

Daniel Busse ist Chief Operating Officer (COO) TV beim Sportsender Sport 1 in München. Dabei verantwortet der Rechtsanwalt die Bereiche Lizenzen und Verbreitung, das Programm-Management, die Redaktion sowie die Programm- und Sendeplanung. Kurzum, Daniel von Busse ist verantwortlich für sämtliche TV-Aktivitäten der Sport 1 GmbH mit den Sendern Sport 1, Sport 1+, Sport US und dem neuen E-Sportsender esports1

Bereits im Alter von vier Jahren zog von Busse mit seiner Familie von Frankfurt nach Mettmann um. Hier machte von Busse im Jahr 1997 sein Abitur. Nach seiner Bundeswehrzeit bei den Gebirgsjägern in Mittenwald begann er an der Uni Heidelberg das Jura-Studium. Im 3. Semester wechselte von Busse an die Humboldt-



Daniel von Busse ist verantwortlich für sämtliche TV-Aktivitäten der Sport 1 GmbH mit den Sendern Sport 1, Sport 1+, Sport US und dem neuen E-Sportsender esports1. Foto: Sport1 Nadine Rump

Universität nach Berlin, anschließend zog es ihn für einen MBA Studiengang nach London. Sein 2. Staatsexamen legte er am Oberlandesgericht in Düsseldorf ab. Seitdem ist Daniel von Busse Rechtsanwalt und arbeitete zunächst für die Constantin Medien AG, später zweieinhalb Jahre bei Sky Deutschland. 2013 wechselte er zur Sport 1 GmbH, seit 2017 ist

er dort als COO in der Geschäftsführung tätig.

Als VfL-Fan ist natürlich klar, über was von Busse bei Sport 1 einmal berichten möchte. „Ganz klar, über den Aufstieg des VfL Bochum in die 1. Liga“, macht er aus seinem Wunsch erst gar keinen Hehl. Von Busses Anfänge als Anhänger des VfL Bochum gehen in das Jahr 1990 zurück. Dabei ist er von zuhause aus keineswegs blau-weiß geprägt worden. Vater Hans-Henning ist seit jeher Anhänger von Werder Bremen. Sein erstes Stadionerlebnis hatte von Busse beim EM-Eröffnungsspiel zwischen Deutschland und Italien im Jahr 1988 in Düsseldorf. Seither ist auch er vom Fußball-Virus infiziert. „Das hat mich damals wahnsinnig fasziniert“, erinnert sich von Busse. An sein erstes Live-Spiel im Ruhrstadion kann sich von Busse ebenfalls noch genau erinnern: „Das war am 24. März 1990. Der VfL hatte Bayern München zu Gast und die Begegnung endete 0:0. Da hat mich der VfL-Virus gepackt. Seither halte ich den Blau-Weißen die Treue.“ Dabei waren alle seine Freunde Fans des FC Bayern.

Seither hat er viele Emotionen mit



Noch unentschieden? Vonovia hilft bei der Wohnungssuche.

Das Vonovia Ruhrstadion ist 90 Minuten lang dein Wohnzimmer. Und wir von Vonovia helfen Dir dabei, ein Zuhause zu finden, in dem du dich genauso wohlfühlst. Bei uns findest du das Zuhause, das du dir wünschst.

Zuhause heißt Vonovia.
www.vonovia.de

VONOVIA

dem Revierklub durchlebt und unzählige Stunden für seinen VfL im Stau verbracht. „Die Anfahrt zu den Spielen von Mettmann nach Bochum variierte zwischen 30 Minuten und drei Stunden“, erinnert sich von Busse. Die A40 und A52 waren auch schon vor knapp 30 Jahren besser bekannt als Stauffallen denn als Schnellstraßen. Auch international hat von Busse, der durch die samstägliche WDR 2-Fußballkonferenz geprägt wurde, die Bochumer begleitet. Das UEFA-Cup-Auswärtsspiel in Lüttich gehört mit zu den Highlights. „Das war auch das einzige Mal, dass ich mit dem Fan-Bus gefahren bin“, so von Busse: „Es herrschte eine unglaubliche Stimmung in der Bochumer Kurve, dabei wurden wir fast wie Schwerverbrecher behandelt.“ An das Spiel selbst hat von Busse weniger Erinnerungen, zu aufgeregt sei er damals gewesen. Dafür erinnert er sich an ein weiteres persönliches Highlight umso besser. „Der 2:1-Erfolg durch Tore von Gekas und Misimovic über den FC Schalke 04 in der Saison 2006/07. Schalke wollte bei uns quasi die Meisterschaft holen. Wir waren in der Ostkurve umringt von weiß gekleideten Schalke-Fans. Aber am Ende waren es wir, die VfL-Fans, die noch eine halbe Stunde nach Abpfiff gefeiert haben“, gerät von Busse noch heute in Euphorie.

Apropos Schalke oder Dortmund. Für Daniel von Busse ist der VfL Bochum trotz oder gerade wegen der beiden unmittelbar benachbarten Großvereine so etwas wie „das St. Pauli des Ruhrgebiets. Mit einer langen Tradition, die allerdings außerhalb von Bochum kaum einer so richtig kennt. Mit einer ursprünglichen und sensationellen Atmosphäre. Diesen ‚Markenkern‘ sollte der VfL weiter in den Vordergrund stellen. Es gibt absolut keine Notwendigkeit, sich mit Schalke oder Dortmund zu vergleichen. Da wurde in der Vergangenheit viel zu sehr drauf geschaut.“

Die aktuelle Entwicklung an der Castroper Straße beurteilt der Geschäftsführer durchweg positiv. „Bevor Schindzielorz, Kaenzig und Dutt



Daniel von Busse im Stadion des Vereins seines Vertrauens. Der COO von Sport1 sympathisiert seit 29 Jahren mit dem VfL Bochum. *Foto: privat*

kamen, habe ich mir wirklich Sorgen gemacht um den Verein. Aufsichtsrat und Vorstand zerstritten, Fans untereinander zerstritten, dies hat keinen guten Eindruck gemacht. Da habe ich mir erstmals gedacht, dass selbst Zweitligafußball in Bochum alles andere als selbstverständlich ist. Mittlerweile ist das Fundament, auf dem der Verein steht - auch aufgrund des sportlichen Erfolges - wieder sehr stark“, sieht von Busse die Blau-Weißen wieder auf dem richtigen Weg. Sportlich, wirtschaftlich und insbesondere emotional.

Auf dem Platz sieht er die Bochumer deutlich verstärkt. Chung-Yong Lee und Simon Zoller sind für ihn sogar Sensationseinkäufe. „Es ist nicht selbstver-

ständlich, diese Spieler nach Bochum zu holen. Dies spricht absolut für Schindzielorz und Kaenzig“, lobt von Busse das neue Bochumer Führungsduo. Die ganz große Breite im Kader sei aber noch nicht vorhanden. „Wir haben rund 14 Spieler, die ein gehobenes Zweitliganiveau haben. Wir können gegen jede Mannschaft wie jüngst in Köln gewinnen, können aber auch leider gegen jede Mannschaft verlieren“, sieht er noch eine Lücke zu den absoluten Top-Teams. Zwar ist für von Busse als Rheinländer das Glas immer eher halbvoll anstatt halbleer, aber trotz dieser optimistischen Einstellung glaubt er nicht an eine mögliche Überraschung in der Rückrunde und die Erfüllung des Bochumer Erstligatraumes. Dafür seien Köln und Hamburg doch noch zu stark. „Ich würde mich freuen, wenn wir uns mit anderen Mannschaften wie Union Berlin und dem FC St. Pauli bis zum letzten Spieltag um den dritten Platz balgen würden“, setzt von Busse aber dennoch auf eine starke Bochumer Rückrunde.

Und wer weiß, vielleicht kann Daniel von Busse dann ja doch noch als VfL-Fan und COO bei Sport 1 auf seinem Sender von der Rückkehr des VfL Bochum in die 1. Bundesliga ausführlich berichten. *Martin Jagusch*



Montage in nur einem Tag! Nie wieder die Decke streichen!

Das innovative Decken-Design

FRIEG SPANNDECKEN

SWAROVSKI "DECKENSCHAU"

Dienstags und Donnerstags von 11:00 - 18:00 Uhr
Wattenscheider Hellweg 145 • 44867 Bochum
Telefon: 0 23 27 / 68 99 520
www.frieg-spanndecken.de

In der Wanne und in der Menge baden

*Halbzeitpausen-Unterhaltung gehört
beim VfL Bochum zum Spieltags-Ablauf*

Einmal auf dem heiligen Rasen des Vonovia-Ruhrstadions stehen und sich vor vollen Rängen als Sieger feiern lassen. Das ist bei einer Reihe von Heimbegegnungen des VfL Bochum bei den Halbzeitspielen möglich. Die meisten dieser Unterhaltungsprogramme gehen in unmittelbarer Nähe der Ostkurve über die Bühne.

Die wohl spektakulärste Aktion ist das Badewannen-Rennen, das von der Bad Oase Hasenkamp, Tief-im-Westen-Partner des VfL, präsentiert wird. Ziel ist es, mit seinem Zweier-Team in einer stilisierten Wanne so schnell wie möglich einen abgesteckten Parcours zu absolvieren und danach die Ziellinie, den 16-Meter-Raum vor der Ostkurve, zu überqueren. Die Sieger gewinnen zumeist Einkaufsgutscheine für das Fachgeschäft, die Unternehmer Heinz Hasenkamp persönlich überreicht.

Das Badewannen-Rennen gibt es seit rund 10 Jahren. André Kuntjoro, Leitung Marketing bei Hasenkamp, berichtet dazu: „Die Idee haben wir damals vor dem Hintergrund entwickelt, eine pffiffige, neue Halbzeitaktion zu kreieren, die es so noch nicht beim Fußball gegeben hatte.“ Zudem sollten die Zuschauer Spaß haben, sich das Rennen anzusehen und die Teams anzufeuern. Ein weiterer wichtiger Punkt sei natürlich, dass die Aktion eine Verbindung zum Unternehmen herstellt. Kuntjoro: „Was passt also besser als ein Badewannen-Rennen zu einem Handwerksbetrieb, der sich seit Jahrzehnten unter anderem mit der Modernisierung von Bädern- und Heizungsanlagen beschäftigt.“

Inzwischen erhält Hasenkamp über 100 Bewerbungen für die Halbzeitaktion an der Castroper Straße. Ergänzend hat die Firma auch ein digitales

Badewannen-Rennen-Gewinnspiel auf Facebook eingeführt. Das Rennen findet einmal pro Saison statt, wenn Hasenkamp Partner des Spieltages ist. Den nächsten Wettbewerb wird es am 9. Februar beim Heimspiel gegen den SC Paderborn geben. Fabian Weitkämper, Bereichsleitung Marketing beim VfL Bochum, erklärt: „Vor der Saison wird mit den Sponsoren

abgestimmt, welcher Sponsor welches Spiel als Partner des Spieltags präsentiert. Dabei haben zunächst Hauptsponsor und dann Premium-Partner das Erstwahlrecht.“

Wie die Halbzeitaktion letztlich aussehe, werde zwei bis drei Wochen vor dem Spiel im Detail abgestimmt. Dies sei vor allem auch abhängig von



**BRAUHANDWERK
ERLEBEN**

Infos & Tickets Brauereibesichtigung:
moritzfiege.de

MORITZ FIEGE Pils

VON HERZEN UND VON HIER.

MORITZ FIEGE
Brauhandwerk
Seit 1878

den Witterungsbedingungen. Weitkämpfer: „Was grundsätzlich für alle Halbzeitspiele und Ideen gilt.“ Und: Es wird ständig an der Entwicklung neuer Formate mit den Partnern gearbeitet. Der Bereichsleiter betont aber auch: „Dabei achten wir darauf, was umsetzbar und den Fans zumutbar ist.“

Aktuell gibt es neben dem Badewannenrennen unter anderem Zielschießen in verschiedenen Ausführungen, diverse Quizformate, Shirts für die Zuschauer über den Abschuss von T-Shirt-Kanonen, „Kids-Kick“ von kleinen VfL-Fans, 5er Kick (von fünf Positionen des Feldes das Tor treffen) sowie das Torwandschießen. Auffällig war der Slalomlauf durch Bierkisten beim Moritz-Fiege-Halbzeitpiel wie es bei der Heimspielpremiere der Saison 2015/2016 gegen den MSV Duisburg zu sehen war. „Ansonsten haben wir in der Halbzeit auch Ehrungen, Gewinnübergaben, Begrüßung von besonderen Gästen“, schildert Fabian Weitkämpfer.

Auch in anderen Zweitliga-Stadien werden Halbzeitspiele auf den grünen Rasen gebracht. Wie etwa beim Nachbarn MSV Duisburg. Dort gibt es gleich ein ganzes Arsenal von Aktivitäten. Beim Aufstiegskandidaten 1. FC Köln lief zuletzt ein lukratives Torwandschießen, das vor der Südtribüne bestritten wurde: Bei drei Versuchen musste der Ball aus elf Metern Entfernung lediglich einmal direkt durch das Loch der Torwand fliegen.



Das Badewannen-Rennen im Ruhrstadion gehört zu den auffälligsten Unterhaltungsmaßnahmen in der Halbzeitpause, die der Zweitliga-Spielbetrieb zu bieten hat. *Satz-Foto: Lukas Jensen*

Im Gewinn-Fall erhielt der Sieger 100.000 Euro in Form von 100 Rewe-Gutscheinkarten im Wert von jeweils 1.000 Euro. Die Gewinnübermittlung erfolgt über 10 Jahre – von 2018 bis 2027. Beim FC Ingolstadt werden in unregelmäßigen Abständen Halbzeitspiele auf die Beine gestellt, wenn ein Sponsor eine Idee verwirklichen möchte. Beim SC Paderborn ist die Tradition der Halbzeitspiele ausgesetzt worden. Michael Püttmann von der SCP-Pressabteilung erklärt: „In der Vergangenheit wurden in Kooperation mit verschiedenen Sponsoren Gewinnaktionen in der Halbzeitpause durchgeführt. Dies ist zurzeit jedoch nicht der Fall.“ Wolf Paarmann vom SV Holstein Kiel berichtet: „Wir haben bei uns keine Halbzeitspiele, dafür aber ein Talk-Format mit un-

serem Stadionsprecher und stets wechselnden Gästen.“

Keine Fans von Halbzeitspielen sind die Verantwortlichen des 1. FC Union Berlin sowie des FC St. Pauli. Sven Brux (Leitung Veranstaltungen & Sicherheit bei St. Pauli) sagt: „Bei uns gibt es diese Art Halbzeitunterhaltung bereits seit Jahrzehnten nicht mehr, da wir diese Spielart der Kommerzialisierung ablehnen – und so dem Wunsch vieler Fans entsprechen.“ Fabian Weitkämpfer sagt dazu: „Bei uns ist die Durchführung von Halbzeitspielen eine Grundsatzentscheidung, über die wir auch schon diskutiert haben. Wenn die Aktionen aber ein wenig Unterhaltungswert haben, sind sie durchaus vertretbar.“

Lukas Jensen

Pulver BAU
Bauunternehmung GbR



An der Landwehr 2 - 4
44795 Bochum
T.: 0234 / 5879347
info@pulver-bau.de
www.pulver-bau.de

HOCHBAU • UMBAU
INNENAUSBAU • SANIERUNG
FLIESENARBEITEN • ABBRUCH

Bestattungen Lichtblick

Marktwert, Meilensteine und Millionen

Fakten aus der Historie des VfL

Warum ist der 14. August 1971 für den VfL ein Meilenstein?

An jenem Samstag trug der VfL zum ersten Mal ein 1. Bundesligaspiel aus. Nach dem Aufstieg kam Eintracht Braunschweig als Premieren-Gegner an die Castroper Straße. Der VfL siegte durch einen Treffer von Hans-Werner Hartl mit 1:0.

Welche Premiere feierte der VfL am 2. Dezember 2018?

Beim 0:0 in der laufenden Saison traf der VfL erstmals in einem Pflichtspiel überhaupt auf den 1. FC Magdeburg, Europapokal-Sieger von 1974.

In welchem Wettbewerb ist der VfL im Ruhrstadion noch ungeschlagen?

Noch ohne Heimniederlage sind die Bochumer im UEFA-CUP. 1997 gab es einen 5:3-Erfolg gegen Trabzonspor, einen 4:1-Sieg gegen Brügge und ein 2:2 gegen Ajax Amsterdam. Hinzu kam 2004 das 1:1 gegen Lüttich.

Chung-Yong Lee gehört zu den Publikumslieblichen der Bochumer Fans. Wann stand bei einem Spiel des VfL erstmals ein Südkoreaner auf dem Rasen?

Das war bereits am 30. Dezember 1978, allerdings trug der Spieler nicht

das Trikot des VfL, sondern von Darmstadt 98. In einem späten Nachholspiel, das die Bochumer mit 1:3 verloren, zogen die „Lilien“ keinen Geringeren als Bum Kun Cha aus dem Hut, der nur für dieses eine Spiel aus seiner Heimat eingeflogen war. Zwar lag er bei seiner Bundesliga-Premiere bei „Tiger“ Gerland an der Kette, gewann später aber sowohl mit Eintracht Frankfurt als auch mit Bayer Leverkusen den UEFA-Cup.

Wann fand das erste Länderspiel an der Castroper Straße statt?

Das liegt bereits fast 100 Jahre zurück. Am 2. Juli 1922 empfing die deutsche Nationalmannschaft ihr ungarisches Pendant. Die Partie endete torlos.

Weswegen ging Heinz-Werner Eggeling 1979 in die Annalen des deutschen Fußballs ein?

In Bochum lagen ihm die Fans zu Füßen, dennoch musste Eggeling den Klub im Winter verlassen. Aus finanzieller Not war der VfL gezwungen, seinen damals besten Spieler, der die 100 m unter 11,0 Sekunden sprinten konnte, zu verkaufen. „Rakete“ wechselte zur Braunschweiger Eintracht und spülte dem VfL 1,1 Millionen in die Kassen. Damit war er damals der bis dahin teuerste Transfer innerhalb der Fußball-Bundesliga.

Er ist Bochums Rekordspieler, doch wo beendete Michael „Ata“ Lameck seine Karriere?

518 Mal lief Lameck im blau-weißen Trikot in der 1. Bundesliga auf, seine aktive Laufbahn allerdings ließ er ganz woanders ausklingen. Vom VfL wechselte er 1988 zum TuS Paderborn-Neuhaus. Seine endgültig letzten Pflichtspieleinsätze absolvierte der neunmalige B-Nationalspieler allerdings in der Saison 1989/1990 im tiefen Südwesten als Spielertrainer des Freiburger FC.

Was könnte man sich für 17 Millionen Euro kaufen?

Laut Berechnung des Internetportals *transfermarkt.de* den gesamten Kader des VfL. Denn genau so hoch soll nach entsprechender Schätzung der Gesamtmarktwert des Bochumer Kaders sein. Als teuerster Spieler gilt Lukas Hinterseer mit einem Marktwert in Höhe von 2,25 Millionen Euro.

Wo feierte der VfL seinen bislang höchsten Bundesliga-Auswärtssieg?

Den bejubelten die Anhänger am 9. Mai 1981, als der VfL „auf Schalke“ mit 6:0 gewann. Die Tore erzielten Kurt Pinkall (2), Jochen Abel (2), Lothar Woelk und Rolf Blau.

Bestattungen Lichtblick

Frauenlobstraße 49 • 44805 Bochum

Tel.: 0234 - 958 00 04

Fax: 0234 - 958 00 05

www.bestattungen-lichtblick.de

info@bestattungen-lichtblick.de



Lirim Zendeli kennt sich nicht nur auf den Rennstrecken aus, er verfolgt auch das Geschehen rund um den VfL Bochum.
Foto: ADAC Westfalen

Zendeli hat die Formel für den Aufstieg

Bochums erfolgreicher Formel-Motorsportler hat das VfL-Fan-Gen im Blut

Motorsport und Fußball, das sind die zwei Leidenschaften des Bochumers Lirim Zendeli. Lange Zeit betrieb der 19-jährige beide Sportarten parallel. Aber seit einigen Jahren liegt das Hauptaugenmerk des ehemaligen Heinrich-von-Kleist-Schülers ausschließlich auf dem Motorsport. Und dies mit großem Erfolg. In der kommenden Saison geht Zendeli in der Formel 3 an den Start.

Im Jahr 2018 dominierte Zendeli mit seinem Team US-Racing die ADAC-Formel 4-Meisterschaft. Ge-

gen die hochkarätige internationale Konkurrenz feierte er in 20 Saisonrennen zehn Siege und sicherte sich bereits vor dem Saisonfinale auf dem Hockenheimring den Meistertitel. Dies war vor Zendeli in dieser Rennserie bisher nur Sebastian Vettel gelungen. Und Vettels weitere Rennsport-Vita ist nicht nur den Motorsport-Enthusiasten bekannt. Seinem Vorgänger ist Zendeli dann auf dem Hockenheimring persönlich begegnet. Und der vierfache Formel 1-Weltmeister Vettel nahm sich bei einem gemeinsamen Mittagessen

Zeit für ein längeres Gespräch, um dem Bochumer wertvolle Tipps für die Zukunft zu geben.

Auf dem Hockenheimring, dem Nürburgring, dem Red Bull Ring in Österreich, dem Lausitzring und der Rennstrecke in Oschersleben stand Zendeli im Rennjahr 2018 ganz oben auf dem Siegerpodest. Auf Rennstrecken, die auch in der internationalen Rennsportszene klangvolle Namen haben. „Als mir nach meinem Sieg auf dem Hockenheimring im Rahmen des Formel 1-Wochenendes vor über

80.000 Zuschauern Mercedes-Sportchef Toto Wolf den Siegerpokal überreicht hat, bekam ich das Grinsen gar nicht mehr aus meinem Gesicht“, beschreibt Zendeli die emotionalen Momente nach seinem bisher vielleicht größten Einzelsieg. Nach dem Erfolg in der Formel 4-Gesamtwertung durfte sich Zendeli über diverse Auszeichnungen freuen. Der Sieg in der Deutschen Speed Academy war mit einer Geldprämie in Höhe von 75.000 Euro verbunden. Auf der großen ADAC Sportgala 2018 wurde Zendeli als Masters-Serien-Sieger geehrt.



Position eins ist die Position, auf der sich Lirim Zendeli am liebsten sieht. In diesem Jahr steigt er in die Formel 3 ein. *Foto: ADAC Westfalen*

Dennoch hingen die Fortsetzung seiner Motorsport-Karriere und der Aufstieg in die Formel 3 lange am seidenen Faden. Im November kam dann aber die erlösende Nachricht. Gemeinsam mit seinem bisherigen Partner Charouz wird Lirim Zendeli in der kommenden Saison für das Sauber Junior-Team, das Nachwuchsteam des Formel-1-Rennstalls, unter Teamchef Bob Vavrik auf Zeitenjagd gehen.

Ende November standen auf der Rennstrecke in Abu Dhabi die ersten Probefahrten an. Richtig ernst wird es für das Rennsporttalent aber Mitte März. Dann wird Zendeli auf dem Circuit Paul Ricard, der französischen Formel 1-Rennstrecke in Le Castellet, erstmals in seinem neuen Formel 3-Renner Platz nehmen. Das erste Rennwochenende steht dann Mitte Mai in Barcelona auf dem Programm. Je Wochenende werden in der Formel 3 jeweils zwei Rennen ausgetragen. Für Zendeli ist Barcelona ebenso wie die Strecken in Le Castellet, Budapest und Sotchi unbekanntes Terrain. In den übrigen Austragungsorten im österreichischen Spielberg, in Silverstone, Spa und Monza dagegen hat Zendeli dagegen bereits Rennerfahrung gesammelt. Sich schnell an die neuen Strecken und den neuen Rennwagen zu gewöhnen, hat für den talentierten Motorsportler oberste Priorität. „Schließlich haben die Formel 3-Rennwagen rund 380 PS. Mit DRS ausgestattet, werden wir sicherlich die 300-km/h-Grenze kna-

cken“, blickt Zendeli gespannt und voller Vorfreude auf die kommenden Aufgaben: „Das ist schon viel schneller und eine ganze Menge cooler als zuletzt in der Formel 4.“ Und gleich in seinem Debütjahr in der Formel 3 hat sich Zendeli hohe Ziele gesetzt. „Zwar müssen wir erst schauen, wie wir als Team in der Formel 3 funktionieren. Aber ich bin von einer guten Saison überzeugt. Ich glaube, dass wir dauerhaft unter die Top 10 fahren können und hoffe, dass wir sogar zu den Top 5 in der Formel 3 gehören werden“, so Zendeli.

Während Zendeli sein erstes Kartrennen im Jahr 2010 bestritt, ist er als Fußballer sogar schon seit 2006 sportlich am Ball. Als Sechsjähriger trat er als Mini-Kicker der DJK Arminia bei. Knapp zehn Jahre kickte er für den Klub von der Wielandstraße, bevor er als B-Jugendlicher zur DJK TuS Hordel wechselte. Nach einer Zwischenstation bei der SV Langendreer 04 beendete er bei Concordia Wiemelhausen zumindest vorerst seine aktive Fußballer-Karriere.

Seine Fan-Liebe gilt seit jeher dem

VfL Bochum. „Ich bin in Bochum geboren und aufgewachsen. Da liegt einem das VfL-Fan-Gen quasi schon im Blut“, drückt er den Blau-Weißen kräftig die Daumen: „Auf unserem Balkon kann ich die Fans bei Spielen im Ruhrstadion jubeln, schreien und pfeifen hören.“

Er selbst hat mittlerweile nicht mehr so häufig die Gelegenheit, die Bochumer Spiele im Ruhrstadion live zu verfolgen. Aber dennoch hat Lirim Zendeli abseits der Rennpiste natürlich das Geschehen rund um seinen Lieblingsverein fest im Blick: „In der Hinrunde fehlte noch etwas die Konstanz. Eigentlich war mehr möglich als Tabellenplatz acht. Aber ich bin optimistisch. Die Chance auf Platz drei ist auf jeden Fall noch da.“

Martin Jagusch

STOLTZENBERG
ZAHNÄRZTE

**Mit Biss ins nächste Spiel -
dann läuft der Gegner
auf dem Zahnfleisch!**

www.zahnarzt-bochum-werne.de

„Bochumer Bankgeheimnis“ bringt Literatur zum Stadion

Mehrfach preisgekrönter VfL-Fan Jason Bartsch ist am Projekt beteiligt

Im vergangenen Jahr ist das Projekt „Bochumer Bankgeheimnis“ gestartet. An neun Standorten können Interessierte mit ihrem Smartphone einen QR-Code ansteuern und dann eine speziell hierfür geschriebene und von den Autoren eingeleseene Geschichte anhören. Auch vor dem VfL-Fanshop am Vonovia Ruhrstadium ist solch eine interaktive Bank zu finden. Die zugehörige Erzählung „Zuhause“ hat der Musiker, Schriftsteller, Schauspieler und VfL-Fan Jason Bartsch beigesteuert.

Als er neben weiteren Autoren, wie zum Beispiel dem ehemaligen VfL-Aufsichtsratsmitglied Frank Goosen, zu dem „Bankgeheimnis“-Projekt eingeladen worden sei, habe schnell festgestanden, welchen Schauplatz er für seine Geschichte bevorzuge, berichtet Bartsch. „Nichts gegen den Hauptbahnhof, an dem ich auch viel Zeit verbringe, aber mit dem Ruhrstadium verbindet mich dann doch eine emotionalere Beziehung.“ Wer sich an der Bank, die aus Stadionsitzen angefertigt wurde und nur zu den Öffnungszeiten des VfL-Fanshops zugänglich ist, das „Bankgeheimnis“ abrufen, hört eine Erzählung, in der Stadionbesuch und Fußball allgemein eine Rolle spielen, aber auch eine Beziehungsgeschichte erzählt wird. „Zuhause“ sei weitestgehend fiktiv, kommentiert Bartsch, aber auch einige autobiografische Elemente und Erfahrungen von Freunden und Bekannten seien eingeflossen.

Seit 2014 lebt der 24-jährige Autor in Bochum und unterstützt den VfL mittlerweile mit einer Dauerkarte und als Vereinsmitglied. „Ein Freund, der schon seit Kindheitstagen großer VfL-Fan ist, hat mich mit in Block Q genommen und da hat es mich sofort gepackt“, beschreibt er seinen ersten Besuch an der Castroper Straße. „Es ist schon ein Unterschied, ob du in Kommerzstadion wie der Allianz Are-



Seit 2014 lebt Autor Jason Bartsch in Bochum und unterstützt den VfL mittlerweile mit einer Dauerkarte und als Vereinsmitglied. Foto: Jörg Laumann

na oder dem Signal Iduna Park ein Spiel besuchst, oder ob du Fußball wie hier noch in seiner ehrlichsten und reinsten Form siehst.“ In der Familie war der gebürtige Solinger jedoch zunächst einem ganz anderen fußballerischen Einfluss ausgesetzt. Sein Vater habe als leidenschaftlicher Fan von Borussia Dortmund sogar selbst einen BVB-Fanclub gegründet. „Von daher habe ich schon als Kind und Jugendlicher immer viel Fußballkultur mitbekommen – im und außerhalb des Stadions“, berichtet Bartsch. „Später habe ich dann aber den Zugang zu den Dortmundern verloren und mich für einen eigenen Lieblingsverein entschieden.“

In seinem Berufsleben ist der VfL-Fan ein vielbeschäftigter Mann. Regelmäßig steht der mehrfach preisgekrönte Lyriker, Slam-Poet, Musiker und Moderator bei Auftritten in ganz Deutschland auf den Bühnen. Im vorvergangenen Jahr ist „4478 Bochum“, das erste Album von Jason Bartsch, erschienen, seit Anfang Januar ist die von ihm mit erdachte Spielfilm-Komödie „Macht er eh nicht! - Die Leiden des jungen Zym-

ny“, in der er auch als Darsteller auftritt, bei Amazon Prime Video abrufbar. Der Titel seines Musikalbums, der sich auf die Innenstadt-Postleitzahlen bezieht, spielt bewusst auf einen anderen prominenten VfL-Fan an: Herbert Grönemeyer und dessen Erfolgs-LP „4630 Bochum“. In seinem Titelsong ahmt Bartsch sogar an einigen Stellen Grönemeyers prägnanten Gesangsstil nach. „Als ich den Song bei Youtube hochgeladen habe, gab es negative Stimmen, weil einige Leute meinten, dass ich mich über ihn lustig mache. Das Gegenteil ist jedoch der Fall: Ich finde Grönemeyer toll. Mein erstes selbstgekauftes Album war ‚Mensch‘ und ich halte ihn für einen der größten Musiker, die wir in Deutschland haben“, stellt Bartsch klar.

Ein Ruhrgebiets-Fußballclub kommt unterdessen in den Rap-Zeilen des Songs nicht ganz so gut weg. Im Revier gebe es „drei gute Vereine und den FC S04“, heißt es da. „Das kommt noch aus der Zeit, in der ich mit Dortmund sozialisiert wurde. Ich habe eine leichte Antipathie gegen den FC Schalke 04, die mir in die

Wiege gelegt wurde“, kommentiert der Künstler. „Grundsätzlich muss ich aber sagen, dass ich das Konzept dieses Vereins toll finde: dieser basisdemokratische Arbeiterverein, der so krass in der Region verankert ist. Er hat enorme Bedeutung für das gesamte Ruhrgebiet, auch für Leute aus Herne oder Castrop.“

Bartschs fußballerisches Herz schlägt aber in erster Linie für den VfL, den er nach Möglichkeit auch bei Spielen auf fremden Plätzen unterstützt. „Mir gefallen bei Auswärtsspielen der Zusammenhalt und die Art und Weise, wie die VfL-Fans ihren Verein nach außen hin unterstützen“, kommentiert er. „Ich war auch Ende des Jahres dabei, als es nach dem 3:2-Sieg in Köln eine unglaubliche Party auf der Tribüne gab. Ich glaube, niemand hatte vorher wirklich damit gerechnet, dass man die Punkte von



Die „Bankgeheimnis“-Bank ist aus Stadionsitzen angefertigt worden und nur zu den Öffnungszeiten des VfL-Fanshops zugänglich.

Foto: Jörg Laumann

dort mitnehmen könnte.“ Nach den Unruhen in der Vereinsführung und im Umfeld, die vor allem die vergangene Saison geprägt hatten, sieht Bartsch seinen Lieblingsverein mittlerweile wieder auf einem guten Weg. „Ich bin enorm erstaunt darüber, wie schnell sich das alles beruhigt hat. Mit dem Trainer-Duo Dutt/Butscher und den neuen Geschäftsführern strahlt der VfL wieder Stabilität und Stärke aus.“ Bleibt die

Frage, was der „Bankgeheimnis“-Autor den Bochumer Fußballern in der laufenden Spielzeit noch zutraut. „Es ist wohl realistisch, dass wir zwischen Platz vier und Platz sechs landen“, erklärt Jason Bartsch und fügt hinzu: „Natürlich würde ich mir mehr wünschen. Sollten wir in die Relegation kommen, fahre ich überall hin – sogar nach Stuttgart.“ Jörg Laumann www.jasonbartsch.com www.bochumer-bankgeheimnis.de

WILLKOMMEN BEI BOCONCEPT BOCHUM

Lieben Sie Design und individuelle Wohneinrichtungen? Dann freuen wir uns auf Sie!

Wir sind ein inhabergeführter Store der dänischen Weltmarke BoConcept. Leidenschaft und Begeisterung – das zeichnet unsere erfahrenen Einrichtungsberater aus. Sie helfen Ihnen gerne dabei, Ihr Zuhause stilgerecht einzurichten.

Mit einer über 65-jährigen Erfahrung in Möbeldesign und -produktion, steht BoConcept für hochwertige Möbel und Wohnaccessoires mit internationalem Flair.

Gemäß der jahrelangen Designtradition lassen sich die Möbel ganz nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen aus frei kombinierbaren Elementen individuell zusammenstellen.

Besuchen Sie uns in der Bongardstraße!

Guido Rickert
Inhaber BoConcept Bochum



„Pattis“ Einsatz für Miteinander von Mensch und Tier

VfL-Profi Patrick Fabian engagiert sich bei People & Animals United für den Tierschutz

Dass er ein Kämpfer ist und engagiert auftreten kann, ist schon lange kein Geheimnis mehr. Nach vier Kreuzbandrissen kämpfte sich VfL-Urgestein Patrick Fabian immer wieder auf den Rasen zurück, und auch in dieser Saison rückte er nach zuvor gerade einmal 28 Einsatzminuten in 16 Spielen in den letzten beiden Partien vor der Winterpause gegen Union Berlin und den 1. FC Köln wieder in die Start-Elf. Mentalität und Einsatzwille sind die Tugenden, die den 31-Jährigen bei den VfL-Fans so beliebt machen. Diese Eigenschaften verkörpert er aber nicht nur auf, sondern auch neben dem Fußballplatz. Hier ist vor allem der Tierschutz ein großes Anliegen von Patrick Fabian und mittlerweile eine echte Herzensangelegenheit.

„Patti“, wie er von Freunden und Fans gerufen wird, adoptierte selbst zwei Straßenhunde und kam somit erstmals intensiver mit dem Thema Tierschutz in Verbindung. Daraus resultierend, entschloss er sich, selbst aktiv zu werden und gründete vor etwas über einem Jahr den gemeinnützigen Verein „PAU – People & Animals United“. Wie der Name schon sagt, liegen die Interessen des Vereins auf einem respektvollen Umgang der Gesellschaft mit Tieren. Der Verein beschreibt Fabian und sein Anliegen auf der Website wie folgt: „Als Gründungsmitglied von PAU möchte er zusammen mit vielen engagierten Mitstreitern aktiv etwas bewegen und den Tieren die Stimme geben, der sie so oft beraubt werden. Der respektvolle Umgang mit unseren Mitlebewesen ist ihm ein ganz besonderes Anliegen.“

Arbeitsschwerpunkte von PAU sind dabei Süd- und Osteuropa, insbesondere Rumänien, wo es Gang und Gäbe ist, dass heimatlose Hunde eingefangen und getötet werden.



Abwehrspieler Patrick Fabian nutzt seinen prominenten Status und setzt sich für ein friedvolles Miteinander von Mensch und Tier ein.
3satz-Foto: Lukas Jensen

Schaut man sich nur die Zahlen an, werden auch Menschen, die mit Tierschutz bisher nicht so viel am Hut hatten, registrieren, dass es notwendig ist, sich intensiver mit dem Thema zu befassen: Laut PAU wurden seit dem Jahr 2013 alleine in der rumänischen Hauptstadt Bukarest über 30.000 Hunde eingefangen und getötet. Ein weiteres Problem ist die fehlende Akzeptanz für Adoptanten. So werden diese etwa durch nicht eingehaltene Öffnungszeiten und durch verwehrten Zugang zu Tierheimen auf verschiedene Art und Weise schikaniert. Da die wenigsten Leute davon Kenntnis haben, liegen die Hauptinteressen von PAU auf der Aufklärung, wie Fabian gegenüber der „WAZ“ erklärte: „Es geht vor al-

lem darum, Spenden einzuwerben und Aufklärung zu leisten. Viele Menschen wissen überhaupt nicht, dass es in anderen Ländern so eine ‚Hundeproblematik‘ gibt. In Deutschland ist der Hund das beliebteste Haustier, um das man sich mit Fürsorge kümmert. Das ist in anderen Ländern nicht so. Im Gegenteil.“ Deshalb sei es auch notwendig, beispielsweise mit Infoständen auf Straßenfesten und in Einkaufszentren für die gute Sache zu werben. Um diese Aufklärungs- und Vereinsarbeit erfolgreich zu leisten, hilft PAU auch der prominente Status seines Gründungsmitglieds. Als Fußballprofi des VfL Bochum hat Fabian die Möglichkeit, das Thema noch mehr an die Öffentlichkeit heranzutragen und die Menschen dafür zu sensibilisieren.

Innerhalb der mehr als einjährigen Tätigkeit des Vereins hat sich der Bekanntheitsgrad von PAU durch verschiedene Aktionen deutlich erhöht, was auch zuletzt die Adventskalenderaktion, die unter anderem vom VfL selbst über die sozialen Medien promotet wurde, unter Beweis stellte. Mehr als 180 Preise verschiedener Sponsoren, von Matchworn-Trikots über VIP-Karten für ein Fußballspiel bis hin zu verschiedenen Gutscheinen, gingen ein und unterstützten die Aktion. Fabian zeigte sich bei seinem Dank angetan vom Engagement der Sponsoren, aber auch derjenigen Leute, die die Lose für den Kalender erwarben: „Ich war überwältigt vom Zuspruch und kann nur allen danken, die mitgeholfen haben.“ Sein Engagement für den Tierschutz wird in Zukunft sicher nicht weniger und die bisherige Arbeit zeigt, dass Fabian hier mit genauso viel Engagement und Einsatz ans Werk geht wie in den 90 Minuten auf dem Fußballplatz.

Maximilian Villis

Informationen unter www.pau.care

DEUTSCHLANDS WOHL BESTE STADIONWURST WÜNSCHT EINE ERFOLGREICHE SAISON.

Direktverkauf:

dienstags und freitags
zwischen 8 und 16 Uhr



Thiers

**Mehr Informationen
unter www.thiers.de**

Der „Hubschrauber“ will sich als Trainer etablieren

Vahid Hashemian plant in Hamburg die nächste Phase seines Lebens

Als Stürmer war Vahid Hashemian Teil einer der erfolgreichsten Mannschaften der Vereinsgeschichte des VfL und schaffte 2004 unter Trainer Peter Neururer den Einzug in den UEFA-Cup. Heute lebt der 42-jährige Ex-Profi in Hamburg und bastelt an einer Laufbahn als Trainer. Auch auf dem grünen Rasen ist er nach wie vor aktiv: beim SC Victoria tritt er für die erste Seniorenmannschaft an. Eine Reihe von illustren Titeln hat Vahid Hashemian im Lauf seiner Karriere als Fußballer gewonnen, darunter den des Westasien-Meisters mit der Nationalmannschaft seines Heimatlandes Iran und des Deutschen Meisters und DFB-Pokalsiegers mit dem FC Bayern München. Auf regionaler Ebene geht es auch heute noch weiter: Mit den Senioren von Victoria Hamburg hat der Ex-Profi im vergangenen Sommer die Norddeutsche Ü40-Meisterschaft gewonnen. In der Verbandsliga ihrer Altersklasse stehen die Hanseaten derzeit auf Platz eins. „Wir sind eine gute Mannschaft“, findet Hashemian, der auch noch regelmäßig für die Nord-Ostsee-Auswahl für einen guten Zweck (Mukoviszidose-Hilfe) die Fußballschuhe schnürt.

All dies ist für den ehemaligen Bochumer aber natürlich nur ein Hobby. Das Augenmerk des „Hubschraubers“ liegt heute auf seiner Laufbahn als Trainer, für die er selbst die bestmöglichen Voraussetzungen ge-



Früher Fußballprofi, heute Businessmann: Vahid Hashemian. Foto: privat

schaffen hat: 2015 schloss er erfolgreich den Fußball-Lehrer-Lehrgang in Hennef ab und ist somit im Besitz der höchsten Übungsleiter-Lizenz des DFB. Erste Erfahrungen als Trainer der Oberligisten SV Halstenbek-Rellingen (Schleswig-Holstein) und Niendorfer TSV (Hamburg) sowie im Nachwuchs-Bereich beim Hamburger SV hat Hashemian bereits gesammelt. Nun will er nach Möglichkeit in höheren Ligen tätig werden, ist sich aber auch bewusst, dass er sich in ei-

nem Umfeld mit vielen Konkurrenten bewegt. „Ich muss mich noch beweisen, bin aber sicher, dass ich ein guter Trainer bin.“

Der ehemalige Stürmer, der in Deutschland für den VfL Bochum, FC Bayern München, HSV und Hannover 96 auflief, wartet jedoch nicht nur die Entwicklungen auf dem Trainermarkt ab. Als weiteres mögliches Standbein hat er die Import-/Export-Firma German Home LTP gegründet und sich

in diesem Zusammenhang auch den Markennamen und das Logo „German Sports“ schützen lassen. „Die Firma ist eine neue Herausforderung“, erklärt Hashemian, „für mich ist es immer wichtig mich weiterzuentwickeln.“ Dies gilt auch für seine Aufgabe als Trainer, für die er regelmäßig Fortbildungen besucht oder bei Vereinen hospitiert. Im Frühjahr 2016 kam er in diesem Zusammenhang auch zum VfL Bochum zurück

ZIMMEREI ZIMMERMANN GmbH

“ WIR SIND IHR ANSPRECHPARTNER RUND UM DEN DACHAUSBAU “

Wir begleiten Sie vom Bauantrag, Statik, Holzbau-technik bis zum Innenausbau usw. zum Pauschalpreis. Denn wir machen mehr aus Holz. Und das seit 1971.

Dertmanns Feld 23
44797 Bochum
info@zimmerei-zimmermann.de

Tel. (0234) 47 12 41
Fax (0234) 948 95 93
www.zimmerei-zimmermann.de

S. Böger

Ihr Meisterbetrieb für: **Heizung • Elektro • Sanitär**

Die Profis für Ihre Heizungsmodernisierung mit:
Festpreisgarantie • Termingarantie

Markstr. 348, 44799 Bochum, Tel.: 02 34 / 973 57 04
Blücherstr. 57a, 44866 Bochum, Tel.: 0 23 27 / 91 95 200

Kein Kauf ohne unser Angebot!

www.boeger-bochum.de

und absolvierte ein einwöchiges Praktikum unter dem damaligen Trainer Gertjan Verbeek. Über den knorrigen Niederländer kann Hashemian nur Gutes berichten. „Aus meiner Sicht ist Verbeek fachlich ein sehr guter Trainer, und er war sehr nett zu mir.“

Überhaupt denkt der Iraner, der seit 2010 mit seiner Frau und der heute sechsjährigen Tochter in Hamburg lebt, gerne an seine Zeit in Bochum zurück. „Wir waren damals gerade in der Offensive mit Spielern wie Peter Madsen, Thomas Christiansen, Slawo Freier, Delron Buckley und mir sehr stark besetzt und konnten guten Kombinationsfußball spielen“, sagt Hashemian über seine erste Phase an der Castroper Straße, die von 2001 bis 2004 dauerte und auf Platz fünf mit dem Einzug in den UEFA-Cup endete. Seine Rückkehr von 2008 bis 2010 verlief weniger

erfolgreich und beinhaltet den bis heute letzten Abstieg des VfL aus der 1. Bundesliga. Hashemian beendete damit seine Laufbahn als Spieler in Deutschland. „Das war dann für mich persönlich sehr bitter, aber es gehört eben auch zum Fußball.“ Mit insgesamt 128 Ligaspielen, in denen er 37 Tore erzielte, hat er in jedem Fall dafür gesorgt, dass ihn die VfL-Fans in bleibender Erinnerung behalten. Und die Zuneigung beruht auf Gegenseitigkeit, wie der 42-Jährige betont: „Ich liebe den VfL Bochum und er liegt mir sehr am Herzen. Ich verfolge immer noch regelmäßig die Ergebnisse und was ansonsten im Verein passiert.“

Somit hat er natürlich auch mitbekommen, dass sein ehemaliger Mannschaftskamerad Sebastian Schindzielorz mittlerweile als Geschäftsführer die Geschicke des Vereins lenkt. „Sebastian hatte damals

als junger Spieler schon Führungsqualitäten. Es ist für einen Verein immer gut, wenn die Funktionäre früher selbst dort gespielt haben und das sogar – wie in seinem Fall – schon im Jugendbereich“, findet Hashemian. Persönliche Kontakte zu seinen ehemaligen Mitspielern hat der Ex-Profi allerdings kaum noch. Hin und wieder tauscht er sich mit Slawo Freier und Christoph Dabrowski, mit dem er auch in Hannover zusammengespielt hat, aus. Zwei Personen aus seiner Bochumer Zeit würdigt Vahid Hashemian zudem besonders: „Wenn ich an meine Zeit beim VfL zurückdenke, erinnere ich mich immer gerne an Werner Altegoer, der eine wichtige Rolle gespielt hat, als ich damals meinen ersten Vertrag unterschrieben habe, und vor allem auch an Christa Ternow auf der Geschäftsstelle: Ich bin immer noch dankbar für ihre Unterstützung.“

Jörg Laumann

Autolackier-Fachbetrieb

Lackierungen aller Art, PKW und LKW
Beseitigung von Unfallschäden
Fahrzeugbeschriftungen

Maler-Fachbetrieb

sämtliche Maler- und Tapezierarbeiten
Fassadengestaltung mit Putz und Anstrich
Vollwärmeschutzarbeiten mit eigenem Gerüst

seit 1901
de Greef
GmbH

Ihr
Fachmann
seit über 100
Jahren



de Greef GmbH . Surenfeldstr. 9 . 44879 Bochum
Fon 0234.49976 . Fax 0234.49978 . Mail info@de-greef.de

„In den letzten Minuten unnötig Punkte verschenkt“

Der Bochumer Amateurfußball bewertet die Hinrunde der VfL-Profis

Wie beurteilt der Bochumer Amateurfußball die Hinrunde des VfL Bochum? Was fiel positiv auf, wo gibt es Raum für Verbesserungen? Wir haben am Rande der Hallenfußball-Stadtmeisterschaft mit Aktiven, Trainern und Funktionären gesprochen.

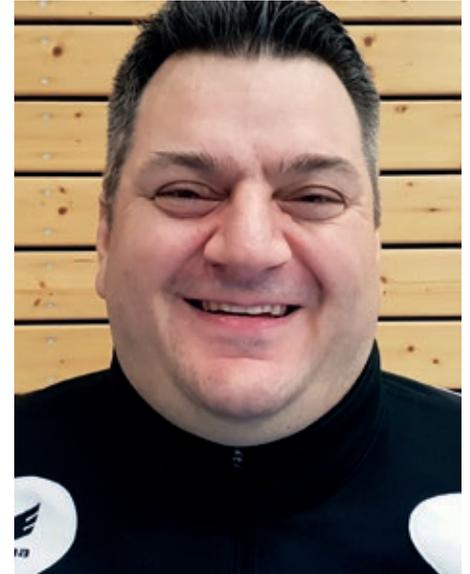
Hubertus Thiers, Mittelfeldspieler CSV SF Linden: Der VfL spielt bisher unter seinen Möglichkeiten. In der Rückrunde sollte auch aufgrund der Neuverpflichtung von Simon Zoller noch ein bisschen was nach oben gehen. Ein Platz unter den ersten Fünf könnte schon noch drin sein.

Eric Wolske, Schiedsrichter-Beobachter im Fußballkreis Bochum: Die Hinrunde des VfL Bochum verlief für mich sogar etwas besser als erwartet. Es sind aber auch unnötige Punkte liegen gelassen worden, gerade in den letzten Spielminuten. Die wichtigen Spiele gegen St. Pauli und Union Berlin hat man verloren, sonst wäre sicherlich der Anschluss nach oben möglich gewesen. Um noch mehr zu erreichen, muss der VfL erst einmal eine Serie hinlegen. Spielerisch ist es ja möglich, wie wir beim Sieg gegen Köln gesehen haben. Das Potenzial hat die Mannschaft, aber sie muss Konstanz in die Leistungen bekommen.

Florian Arendt, Mittelfeldspieler SV Phönix Bochum: Der VfL ist euphorisch in die Saison gegangen, hat aber das erste Spiel gegen Köln gleich verloren, obwohl er die bessere Mannschaft war. Dann hat der VfL in die Saison hineingefunden. Aber die Mannschaft hat viele unnötige Gegentore in den letzten Spielminuten bekommen. Ansonsten hätte er noch viel höher in der Tabelle stehen können als jetzt. Dennoch hat der VfL trotz vieler Verletzter eine ganz



Hubertus Thiers, Mittelfeldspieler des CSV SF Linden.



Eric Wolske, Schiedsrichter-Beobachter im Fußballkreis Bochum

gute Hinrunde gespielt. Ich traue der Mannschaft auch aufgrund der Neuverpflichtungen noch eine ganze Menge zu. Wenn alles passt, ist auch die Relegation noch möglich.

Markus Brüggestrath, Trainer Eintracht Grumme: Der VfL hat eine ordentlich Hinrunde gespielt. Man sieht unter Robin Dutt eine ganz deutliche Entwicklung. Die Mann-



Markus Brüggestrath, Trainer von Eintracht Grumme.



Holger Tessmann, Trainer des SV Germania Bochum-West.



schaft hat sich spielerisch verbessert. Bei den Transfers, die getätigt wurden, hat Sebastian Schindzielorz gute Arbeit geleistet. Schade, dass der VfL nicht besser in der Tabelle positioniert ist, denn dies wäre möglich gewesen. Wenn man die sechs Punkte dazu rechnet, die der VfL in

in der Rückrunde trotz des Sieben-Punkte-Rückstands noch möglich ist, oben noch einmal anzugreifen.

Holger Tessmann, Trainer SV Germania Bochum-West: In der Hinrunde fehlte mir die letzte Konzentration. Dies sieht man daran, dass der VfL noch viele Gegentore in den letzten Minuten kassiert hat. In der 2. Bundesliga ist aber noch alles möglich. Wenn der VfL jetzt mal drei, vier Spiele hintereinander gewinnt, dann hat er vielleicht noch einmal die Chance, um oben anzugreifen.

Frank Rinklake, Trainer FC Altenbochum: Das Beste, was der VfL gemacht hat, ist, dass er Identifikation zurück in den Verein geholt hat. Für Schindzielorz und Co. ist der Verein auch kein Sprungbrett. Dann haben sie einen guten Trainer dazu geholt, der junge Burschen nicht nur ausbilden, sondern auch eine Vater-Figur sein kann. Dies hat in den letzten Jahren gefehlt. Da wurde mehr über die Führungsetage gesprochen als über Fußball. Ich hoffe für den VfL, der auch eine große Liebe von mir ist, dass er die Kontinuität beibehält, nicht nervös wird und irgendwann in Zukunft solide aufsteigt. Dann können wir uns auch wieder über mehrjährige Zugehörigkeit zur 1. Bundesliga freuen.

Heinz Homberg, Vorsitzender des Kreis-Jugend-sportgerichtes: Die Hinrunde des VfL Bochum war für mich überraschend gut. Leider hat es der VfL verpasst, die Spiele, in denen er ganz oben hätten angreifen können, für sich zu entscheiden. Aber ich bin auch aufgrund der Neuverpflichtungen zuversichtlich für die Rückrunde, dass es noch besser läuft und wir in Zukunft auch mal wieder Erstligafußball in Bochum sehen können.

Martin Thiede, Jugendleiter TuS Querenburg: Für die spielerische Leistung, die der VfL Bochum gebracht hat, war die Ernte zu gering. Das Bochumer Spiel ist sehr ansehnlich. Leider fehlte aber vorne die Effektivität, um wirklich erfolgreich zu sein. Über die Außenbahnen würde ich mir mehr Druck wünschen, um Lukas Hinterseer im Zentrum zu entlasten. Mit Blick auf unsere Neuzugänge hoffe ich, dass die Rückrunde noch erfolgreicher wird. Ich bin immer sehr optimistisch und habe Platz drei immer noch vor Augen, zumal alle Spitzenmannschaften noch nach Bochum kommen. Da ist noch vieles machbar. Martin Jagusch



Florian Arendt, Mittelfeldspieler des SV Phönix Bochum.

den Schlussminuten liegen gelassen hat, wäre er bei den oberen vier Mannschaften dabei. Da gehört die Mannschaft vom spielerischen Potenzial her auch hin. Ich glaube, dass es



Frank Rinklake, Trainer des FC Altenbochum.



Heinz Homberg, Vorsitzender des Kreis-Jugend-sportgerichts.



Martin Thiede, Jugendleiter des TuS Querenburg. *Fotos: Jagusch*

Aus dem Stadion auf den TV-Bildschirm

Schauspielerin und Yoga-Expertin Sarah Stork war einst bei den Stationettes

Die Bochumer Schauspielerin Sarah Stork ist in TV-Serien wie „Sturm der Liebe“ und „Unter Uns“ einem Millionenpublikum bekannt geworden und hat sich mittlerweile auch als Yoga-Expertin etabliert. Ihre ersten großen öffentlichen Auftritte absolvierte die heute 31-Jährige allerdings auf dem Rasen des Bochumer Stadions: Als Mitglied der Tanzgruppe Stationettes war sie vier Jahre lang an der Halbzeit-Unterhaltungsshow bei den VfL-Heimspielen beteiligt.

Ab dem Sommer 2002 bot der VfL Bochum eine Cheerdance-Formation auf, die im Fitness-Club Station One im Ruhrpark trainierte und davon ihren Namen ableitete. Sarah Stork, damals Schülerin, stieß wenig später hinzu. „Eine Freundin, die damals die Stationettes trainiert hat, bot mir an dort mit zu trainieren. Damit durfte ich auch das Fitness-Studio in der ‚Station‘ gratis nutzen. Das fand ich natürlich eine gute Idee“, erinnert sich Stork. An der Show auf dem Stadionrasen habe sie aber ursprünglich gar nicht mitwirken wollen. „Eigentlich hatte ich zunächst darauf bestanden, nicht öffentlich mit der Gruppe aufzutreten. Die Trainerin hat mich vor einem VfL-Spiel dann aber einfach in die Aufstellung geschrieben. Da brachten auch meine Proteste nichts mehr: Ab diesem Zeitpunkt war ich mit dabei.“

Aus dem halb erzwungenen Mitwirken wurde ein langfristiges Engagement. Rund vier Jahre lang war die heutige Schauspielerin Mitglied der Stationettes. „Es gab viele schöne Momente, auch wenn es manchmal sehr kalt war. Wir sind ja bei jedem Wetter und zu jeder Jahreszeit in der Halbzeitpause des VfL aufgetreten“, erinnert sie sich. Zu Hochzeiten habe die Gruppe aus rund 40 Tänzerinnen bestanden. „Dreimal pro Woche wurde trainiert und danach haben wir oft



Schauspielerin Sarah Stork hat sich weitere berufliche Standbeine aufgebaut. Foto: Melanie Reisert

noch etwas gemeinsam unternommen. Zu einigen Mädels von damals habe ich heute noch guten Kontakt.“ Für die Stationettes sei aber nicht nur der eigene Auftritt interessant gewesen. „Ein grundsätzliches Interesse am Fußball war bei uns allen vorhanden. Wir durften nach unseren Auftritten immer im Stadion bleiben und uns die zweite Halbzeit anschauen. Das haben wir auch gerne gemacht“, berichtet Stork. „Die Erstliga-Zeit war ein besonderes Erlebnis, weil dann eben Gegner wie Bayern München oder Borussia Dortmund mit ihren prominenten Spielern nach Bochum kamen.“

Kurz nach dem Beginn ihrer Schauspielerausbildung an der Film Acting School in Köln war das Kapitel Sta-

tionettes für Sarah Stork allerdings abgeschlossen. Schon bald konnte sie als TV-Darstellerin Erfolge feiern, spielte ab 2009 eine Staffelhauptrolle in der ARD-Telenovela „Sturm der Liebe“. 2013 war sie bei RTL in der Daily Soap „Unter Uns“ zu sehen, legte dann aber nach der Geburt ihrer Tochter eine Fernsehpause ein. Mit der heute Fünfjährigen lebt Stork nach Stationen in Berlin, München und Köln mittlerweile wieder in ihrer Heimatstadt Bochum und hat sich weitere Standbeine neben der Schauspielerei aufgebaut. Die

ausgebildete Yoga-Lehrerin ist als Expertin auf diesem Gebiet zunehmend gefragt. Alle 14 Tage veröffentlicht die „Welt“ ihre Online-Kolumne. „Zudem schreibe ich gerade ein Buch über Yoga, das voraussichtlich im Herbst im Riva Verlag erscheinen wird. Im Juli leite ich mein erstes eigenes Yoga-Retreat auf Madeira“, berichtet Stork. Ganz „nebenbei“ arbeitet die Bochumerin auf den Abschluss ihres Master-of-Education-Studiengangs in Englisch und Spanisch an der Ruhr Universität hin.

Zuletzt stand die 31-Jährige auch wieder häufiger vor der Kamera. In der 3000. Folge von „Sturm der Liebe“ feierte sie ein einmaliges Comeback und spielte zudem Hauptrollen in einem Musikvideo und in dem



Polster- Meister!

Deutschlands großer
Polstermöbel- und Boxspringbetten-
SPEZIALIST

10%
Zusatzrabatt
auf alles
für alle VfL-Fans
bei Vorlage dieses
Coupons!



Nur 800 m
vom Stadion!



Uni-Polster Handels GmbH, Hagelkreuzstraße 133, 46149 Oberhausen

BOCHUM • CASTROPER STR. 214 • TEL. 0234 / 5450170
MO-FR 10-19 UHR / SA 10-18 UHR • www.uni-polster.de



Folgen Sie
uns auch auf
Facebook!

mittellangen Independent-Film „Verschwunden“ von Regisseur Christoph Baumann. Ab März wird Sarah Stork auch auf der Kinoleinwand zu sehen sein, wenn „Misfit“, die deutsche Adaption einer niederländischen Teenie-Komödie, an den Start geht. „Ich spiele darin eine Fitness-Mama, die einen Blog auf Youtube betreibt. Das ist eine sehr übertrieben dargestellte Figur, und meine Filmtochter schämt sich auch für mich. Ich hoffe, dass passiert mir nicht irgendwann mal im realen Leben“, sagt die Schauspielerin schmunzelnd.

Die gebürtige Dortmunderin, die mit ihren Eltern als Zweijährige nach Bochum gezogen ist, hat auch mehr als zehn Jahre nach ihrer Stationettes-Zeit noch einen Bezug zum VfL. Überhaupt habe sie gerade durch das Leben in anderen Städten ein besonderes Verhältnis zu ihrer Heimat entwickelt. „Wenn man woan-



Erstmals in der Öffentlichkeit: Mit den Stationettes trat Sarah Stork (vorne links) vier Jahre lang in den Halbzeitpausen der VfL-Heimspiele auf.

Foto: privat

ders erwähnt, dass man aus Bochum kommt, gibt es immer noch blö-

de Bemerkungen wie die Frage, ob überhaupt die Wäsche sauber bleibt, wenn wir sie draußen aufhängen“, berichtet Sarah Stork. „Ich selbst finde sicherlich

nicht alles an Bochum schön, aber in solchen Fällen muss ich die Stadt einfach auch mal verteidigen. Ich weise dann gerne darauf hin, dass es hier viele kulturelle Angebote gibt, und wenn möglich auch darauf, dass der VfL gerade gut spielt. Wenn ich mitbekomme, dass der Verein gewonnen hat, freut mich das immer.“

Jörg Laumann

www.agentur-notabene.de/sarah-stork

BAUHAUS www.bauhaus.info
Wenn's gut werden muss.

Deutschland lässt montieren – zum Festpreis!
Alles aus einer Hand.

Mit ausgesuchten regionalen Handwerksbetrieben setzen wir über 190 Handwerksleistungen um:

- Dach- und Ausbuarbeiten
- Wohnraumgestaltung
- Haustechnik und Elektrik
- Garten- und Außenanlagen
- Fassade, Fenster und Türen

Weitere Informationen unter www.bauhaus.info

BAUHAUS 44809 Bochum, Hofsteder Str. 205
Tel.: 02 34 / 53 99 43-0, Fax: -13
E-Mail: info.nl648@bauhaus-ag.de

Kurze Ecke

Eins der ungewöhnlichsten vereinsinternen Aufeinandertreffen fand während der dritten Abstellungsphase der Saison am 17. November statt. In einem Länderspiel in Brisbane spielten nicht nur Australien und Südkorea gegeneinander, sondern auch die beiden VfL-Profis Robbie Kruse und Chung-Yong Lee. Über 16.000 Kilometer vom Ruhrstadion entfernt trennten sich beide Mannschaften 1:1 unentschieden. Kruse und Lee standen jeweils in den Startaufstellungen ihrer Auswahlteams. Für Chung-Yong Lee war es der 80. Länderspieleinsatz, Kruse spielte zum 68. Mal für die Socceroos.

IN BASKETBALLS BOCHUM



www.okleinert.de
REINIGEN · PFLEGEN · SCHÜTZEN

GEBÄUDEREINIGUNG
KLEINERT
MEISTERBETRIEB



BUSINESS
PARTNER



Ganz klar... **KLEINERT**

☎ 02 34 - 32 40 80

Tuning, Cars, Parts and more

**MODELLBAUCENTER
BOCHUM**

Besuchen Sie uns auf über 350m² Verkaufsfläche
GEISENTAL 4 · 44805 BOCHUM

UNSEREN GROSSEN WEBSHOP FINDEN SIE UNTER:
WWW.MODELLBAU-BOCHUM.DE





Großer Auftritt: Bochums Basketballer zu Gast im Ruhrstadion. Foto: VfL Bochum 1848/Tim Kramer

Fußballer und Basketballer setzen auf Synergie

Korbjäger im Ruhrstadion, Kicker in der Rundsporthalle

Es war ein markantes Datum, der 16. September 2018. An jenem Sonntag, an dem der VfL den FC Ingolstadt mit 6:0 wegfegte, reichten sich Fußballer und Basketballer des VfL Bochum die Hände. Eine Woche vor dem Saisonstart der ProB waren die VfL SparkassenStars zu Gast im Stadion, das gesamte Team wurde vorgestellt und machte Werbung für die Auftritte in der Rundsporthalle.

Mittlerweile gehört es zum guten Miteinander, dass sowohl im Stadion als auch in der Halle auf die nächsten Heimspiele hingewiesen wird. Und längst unterstützen zahlreiche Fans der Fußballer auch die Basketballer mit Fahnen, Choreos und lautstarken Anfeuerungen.

Zu den Galionsfiguren der SparkassenStars gehört Aufbauspieler Felix Engel. Der Team-Kapitän erinnert sich noch immer gerne an das Gastspiel im Stadion zurück: „Es war ein tolles Erlebnis, auf dem Rasen zu stehen und vor der Fankurve unsere Mannschaft vorstellen zu können.“

Anknüpfungspunkte zwischen beiden Abteilungen des Klubs gibt es zur Genüge. So ist Volker Goldmann, Aufsichtsratsmitglied der VfL-Fußballer, gleichzeitig ein begeisterter Basketball-Anhänger und wichtiger Fürsprecher beider Sportarten. Auf Initiative des langjährigen Vorstandsvorsitzenden der Bochumer Sparkasse geht zum Beispiel die Partnerschaft zwischen den „Stars“ und dem Geldinsti-

tut nebst Sponsoring zurück. Für beide Sportarten schlägt auch das Herz von Hans-Peter Diehr. Der Finanzvorstand der SparkassenStars besucht regelmäßig die Spiele der Zweitliga-Kicker. Von diesen sieht man andererseits immer wieder auch Akteure bei den Begegnungen der „Stars“. Früher feuerte Torwart Andreas Luth die Korbjäger an, aus dem derzeitigen Kader haben Schlussmann Felix Dornebusch und Torjäger Tom Weilandt schon mehrfach den Rasen des Stadions gegen die Tribüne der Halle eingetauscht.

Was beide Sportarten darüber hinaus in Bochum verbindet, bringt Felix Engel auf den Punkt: „Im Ruhrstadion wird Fußball malocht, in der Ruhrsporthalle wird Basketball malocht.“ rud.

WIR KÖNNEN AUCH BASKETBALL!

Die nächsten Termine als **WERBEOPTION** in unseren Magazinen
Der Ehrenfelder und Stiepeler Bote:
APRIL/MAI 2019 | SEPTEMBER 2019 | DEZEMBER 2019

3satz Verlag & Medienservice GmbH
Alte Hattinger Straße 29 • 44789 Bochum
Tel.: 02 34 / 54 47 71 29 • Mail: info@3satz-bochum.de

ONT-Umzüge
Festpreise mit oder ohne Montagen
nach unverbindlicher und
kostenloser Besichtigung!

☎ (02 34) 5 46 06 08

- Küchenplanung / Montage
- Firmen- / Büroumzüge
- Umzugskartons etc.
- Schlüsselfertige Umzüge

Kostenlose Planung & Beratung für Ihren Umzug!

Wer auf Preis und Qualität achtet, der ist unser Kunde.

In einer Reihe mit Alba Berlin

Die VfL SparkassenStars sind Bochums Basketball-Aushängeschild

Basketball erfreut sich bei den Sportfans immer größerer Beliebtheit – auch in Bochum. Verantwortlich dafür sind die VfL SparkassenStars, die in unmittelbarer Nachbarschaft der Fußballer in der Rundsporthalle ihre Heimspiele austragen und ihrerseits der 2. Liga angehören.

Die SparkassenStars sind das Profiteam der VfL AstroStars Bochum, unter deren Namen alle weiteren Senioren-Mannschaften sowie mehr als 20 Jugendteams auf Korbjagd gehen. Mit den SparkassenStars als Aushängeschild hat sich der Basketball als Sportart Nummer zwei in Bochum etabliert.

Rund 700 Mitglieder zählt die Basketball-Abteilung des VfL. Damit sind die AstroStars einer der zehn größten Basketball-Vereine in ganz Deutschland und stehen in den bundesweiten Top Ten in einer Reihe mit Alba Berlin.

Die VfL SparkassenStars Bochum spielen mittlerweile bereits im sechsten Jahr in der zweigleisigen 2. Bundesliga ProB. Im März 2013 gelang der Aufstieg aus der 1. Regionalliga, seitdem hat sich das Team ebenso kontinuierlich weiterentwickelt wie die Infrastruktur.

Betrug die Anzahl der Werbepartner im Jahr 2010 noch rund 20 sind es inzwischen 70. Zu ihnen gehören ortsansässige Unternehmen wie I.S.T., Jewo, der Malerbetrieb Mohr, Kleinert, die Tiemeyer-Gruppe die VBW und natürlich die Sparkasse, die der Profi-Mannschaft seit 2017 ihren Namen gibt.

Rasant gestiegen sind auch die Zuschauerzahlen. Kamen im ersten Zweitligajahr im Schnitt 650 Besucher zu den Heimspielen, war die Rundsporthalle in der vergangenen Saison gleich sechsmal hintereinander mit 990 Fans ausverkauft. Zur Spielzeit 2018/2019 wurde das Fassungsvermögen ausgeweitet.

Zuletzt haben über 1.200 Zuschauer für Stimmung gesorgt, ab den Playoffs im März wird es Platz für 1.536 Anhänger geben, die die liebevoll „Erlebnisswelt Rundsporthalle“ genannte Spielstätte in ein Tollhaus verwandeln dürften.

Raphael Bals (24) gehört zu den Publikumslieblingen der SparkassenStars.

Foto: G. Diehr



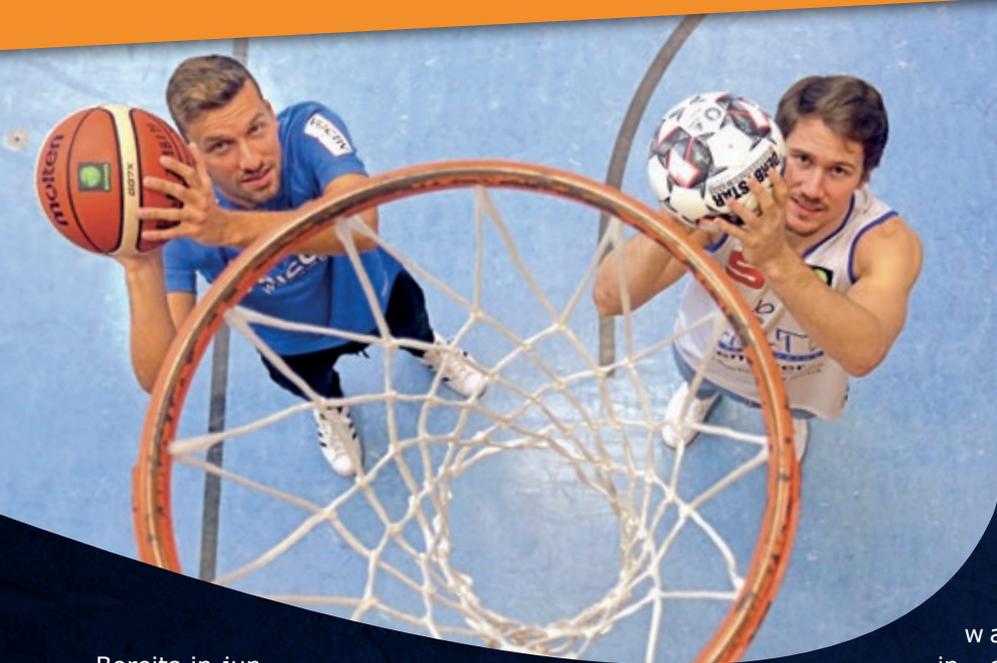
I.S.T.
creating.value

**Der erfolgreichste Komplettanbieter
im Bereich der Rohr- und Kanalsanierung**

Weitere Informationen unter
www.ist-web.com . info@ist-web.com

Tom Weilandt: „Habe die SparkassenStars für mich entdeckt“

Der Offensiv-Allrounder ist ein begeisterter Basketball-Fan



Bereits in jungen Jahren musste er sich entscheiden. Als Felix Engel elf Jahre alt war, hatte er sowohl im Fußball als auch im Basketball viel Talent, kickte bei Eintracht Braunschweig und wurde sogar in die U12-Auswahl von Niedersachsen berufen. Seine Wahl jedoch viel auf den orangenen Ball. Heute ist er Leistungsträger im Team der VfL SparkassenStars.

Auch das Herz von Tom Weilandt schlägt für Basketball, noch mehr Qualitäten hat er hingegen auf dem Fußballfeld. Vor dem Rückrundenstart trafen sich beide zum kleinen Dribbling in der Rundsporthalle. Dabei verriet der Offensiv-Allrounder unter anderem, dass er die Auftritte der SparkassenStars mit Interesse verfolgt.

Tom Weilandt, woher kommt Ihr Interesse am Basketball?

Es rührt aus meiner Zeit in Fürth. Wir haben damals über die SpVgg Greuther Fürth Einladungen zu Spielen der benachbarten Brose Baskets Bamberg erhalten, das war natürlich cool. Auch, weil Bamberg in der Zeit Deutscher Basketball-Meister geworden ist. Selber gespielt habe ich nicht, wohl aber bei einem Bamberg-Spiel mal Freiwürfe versenken dürfen. Das

war in einer Viertelpause, die Freiwürfe dienten einer guten Sache. Für jeden versenkten Wurf gab's Geld für einen sozialen Zweck. Entsprechend nervös war ich, habe aber zwei von drei getroffen.

Was macht den Reiz am Basketball aus?

Die Schnelligkeit des Spiels, die Intensität. Die Zuschauer sind dichter dran, alles passiert viel unmittelbarer. Und natürlich, dass es oft am Ende sehr eng zugeht und sich in den letzten Sekunden alles noch einmal drehen kann.

Sind Sie schon bei einem Heimspiel der SparkassenStars gewesen?

Die VfL-SparkassenStars habe ich schon in meinem ersten Jahr in Bochum für mich „entdeckt“. Seitdem war

ich dort oft zu Gast. Ist ja auch nicht weit für mich, ich wohne ja praktisch gegenüber. Ich hoffe, dass ich in dieser Saison noch einmal die Gelegenheit bekomme, dorthin zu gehen.

In Ihrer Heimatstadt spielen die Rostock Seawolves sogar in der ProA, und damit eine Klasse höher als das Bochumer Team. Verfolgen Sie die Spiele der „Seewölfe“?

Die Seawolves wurden, so glaube ich, erst gegründet, als ich schon aus Rostock weg war. Natürlich ist mir der Name ein Begriff und wenn sich die Gelegenheit ergeben sollte, ich auf Heimatbesuch bin und die Seawolves ein Heimspiel hätten, würde ich wahrscheinlich auch dort einmal vorbeischaun.

Tom Weilandt (links) und Felix Engel (rechts) trafen sich zum Dribbling in der Rundsporthalle.

Fotos: Sure/Dreisatz



ProA ist kein Fremdwort mehr

SparkassenStars setzen sich neue Ziele

Wie in jedem Jahr ist auch diesmal wieder das Erreichen der Playoffs für die VfL SparkassenStars das Minimalziel. Denn das ist immer auch gleichbedeutend mit dem Klassenerhalt. Was danach möglich ist, hängt stets auch von Unwägbarkeiten einer K.o.-Runde ab.

Die aktuelle Saison soll die Bochumer noch näher an die ProA, die höhere der beiden 2. Bundesligen, heranführen. Denn diese Spielklasse ist inzwischen rund um die Rundsporthalle kein Fremdwort mehr. Gemeinsam mit der Stadt Bochum wurden die ersten Voraussetzungen geschaffen, die die Liga vorgibt, um in der ProA spielen zu dürfen. „Die Rahmenbedingungen stimmen“, bestätigt Teammanager Cham Korbi.

Einige Bedingungen sind bereits erfüllt. So können bei Bedarf genau 1.536 Besucher zu den Spielen kommen. Vorgeschrieben ist bei einem Aufstieg in die ProA eine Kapazität von 1.500 Plätzen. Ebenfalls installiert ist eine große LED-Wand, die genauso zu den schon heute erfüllten Auflagen für die Teilnahme am angestrebten Spielbetrieb in der ProA zählt wie ein elektronisches Ticketingsystem. In diesem Jahr soll darüber hinaus ein Parkettboden in der Rundsporthalle verlegt werden.



Das Team hinter dem Team (von links): Finanzvorstand Hans-Peter Diehr, Co-Trainer Petar Topalski, Head-Coach Gary Johnson und Teammanager Cham Korbi.
Foto: G. Diehr/Klüsekamp

Dieser Untergrund gehört zu den zwingenden Voraussetzungen, um im Falle eines Aufstiegs die Lizenz für die höhere 2. Liga zu erhalten.

Hinter den Kulissen haben die Verantwortlichen auch die wirtschaftliche Machbarkeit für die ProA erfolgreich abgeklöpft. Das Team ist etabliert, der Verein ambitioniert. Finanzielle Risiken werden allerdings nicht eingegangen, denn seriöse Arbeit ist seit jeher eines der grundlegenden

Markenzeichen der VfL-Basketballer. „Der Verein bereitet sich darauf vor, dass der nächste große Schritt möglich wäre“, versichert Finanzvorstand Hans-Peter Diehr und zeigt Perspektiven auf: „Es ist unser Ziel, in Kürze das ProA-Niveau zu erreichen – sowohl sportlich als auch infrastrukturell. Sollte die Mannschaft in diesem Jahr schon den Aufstieg realisieren, würden wir auch in die ProA hochgehen.“

Ralf Rudzynski



Aus Liebe zur Farbe – seit 95 Jahren

- Malerarbeiten
- Kreative Maltechniken
- Fassadendämmung
- Wasser- und Brandschadensanierung
- Betonbeschichtung und -sanierung
- Bautrocknung
- Korrosionsschutz
- Kirchenrestaurierung
- Glaserarbeiten



Kohlenstraße 15 • 44795 Bochum • Tel 0234 94392-0
www.mohr-maler.de • info@mohr-maler.de
Zertifiziert nach SCC** und präqualifiziert nach VOB

Johnson-Team auf dem Sprung in die Playoffs

Manager Cham Korbi ist zuversichtlich



Bei Heimspielen der SparkassenStars ist die Rundsporthalle voll besetzt. Karten kann man sich auch im Vorverkauf sichern. Foto: G. Diehr

Nach einem etwas holprigen Start in die Saison hat sich das vor der Spielzeit auf mehreren Positionen veränderte Team der VfL SparkassenStars Bochum zusehends gefunden. „Es wächst etwas zusammen“, attestiert Teammanager Cham Korbi.

Schon zur Winterpause war die von Head-Coach Gary Johnson und Co-Trainer Petar Topalski betreute Mannschaft auf einem sehr guten Weg und hatte bereits neun Siege. Zwölf Siege sollten reichen, um in der Zwölferliga den Einzug in die K.o.-Runde perfekt zu machen.

Die 2. Bundesliga ProB setzt sich zusammen aus einer Nordgruppe, in der

die Bochumer spielen, und einer Südgruppe. In 22 Punktspielen ermitteln die Teams beider Staffeln zunächst die Platzierungen nach der Hauptrunde. Die jeweils ersten acht Teams erreichen die Playoffs und treffen ab dem Achtelfinale, das am ersten März-Wochenende beginnt, auf die Mannschaften aus der anderen Gruppe.

Bislang haben die „Stars“ in jeder Zweitliga-Spielzeit die Playoffs erreicht. Cham Korbi ist zuversichtlich, dass das auch diesmal wieder gelingt und traut dem Team einiges zu: „Wenn alle Spieler gesund bleiben, können wir an dieser Mannschaft noch viel Freude haben.“

Größter Erfolg der VfL SparkassenStars war in der Saison 2016/2017 der Durchmarsch bis ins Halbfinale. Die beiden Playoff-Finalisten qualifizieren sich für die ProA. Ralf Rudzynski

Nachfolgend die Bochumer Spieltermine:

- 22.09.: (H) Wolfenbüttel 60:76
- 29.09.: (H) BSW Sixers 75:69
- 06.10.: (A) Oldenburg 82:88
- 13.10.: (H) Münster 87:77
- 20.10.: (A) LOK Bernau 81:77
- 28.10.: (H) Iserlohn 110:101 n.V.
- 03.11.: (A) SC Rist Wedel 67:82
- 10.11.: (H) Baskets Schwelm 79:70
- 17.11.: (A) ETB Essen 73:66
- 24.11.: (H) Itzehoe Eagles 71:76
- 02.12.: (A) Dresden Titans 75:78
- 08.12.: (H) ETB Essen 81:74
- 15.12.: (H) SC Rist Wedel 85:73
- 23.12.: (A) Itzehoe Eagles 79:76
- 05.01.: (H) Oldenburg Juniors 67:80
- 12.01.: (A) Iserlohn Kangaroos 68:84
- 19.01.: (A) WWU Baskets Münster
- 27.01.: (H) LOK Bernau
- 02.02.: (A) Baskets Schwelm
- 09.02.: (H) Dresden Titans
- 16.02.: (A) Herzöge Wolfenbüttel
- 23.02.: (A) BSW Sixers

So kommt man an Karten:

Tickets für die Spiele der SparkassenStars gibt es am Spieltag an den Kassen sowie auch im Vorverkauf bei BoMarketing an der Huestraße und online auf ticketmaster.de

Heinz Jahn
Elektroinstallateur-Meister



Planung · Wartung · Ausführung

Karl-Lange-Str. 53 · 44791 Bochum
Tel. 0234 18289 · Fax 0234 682936
Mobil 0172 2807192
info@elektroinstallation-jahn.de



www.elektroinstallation-jahn.de

HEINZ JAHN
Elektro-Installation · Meisterbetrieb

www.autodienst-bochum.de
IHR AUTODIENST IN BOCHUM-WEITMAR



Die Experten für Ihr Auto!

- qualifizierte Mehrmarken-Werkstatt
- alle Marken, alle Modelle, alle Arbeiten
- Elektromobilität, Flottenservice



Dittmar & Stachowiak GmbH
...alles was SIE bewegt!

Dittmar u. Stachowiak GmbH
Elsa-Brändström-Str. 23-27
Bochum, Tel.: 0234 301169



Foto: G. Diehr

VFL SPARKASSENSTARS TEAM



- #03  **Marco BULJEVIC**  **SG**
Größe: 1,97 m Geburtstag: 26.03.1987
- #08  **Niklas MEESMANN**  **PG**
Größe: 1,86 m Geburtstag: 17.02.1998
- #09  **Felix ENGEL**  **PG**
Größe: 1,91 m Geburtstag: 27.01.1991
- #10  **Mark GEBHARDT**  **SF**
Größe: 1,98 m Geburtstag: 13.10.1994
- #13  **Albert DEL HOYO PÉREZ**  **SG**
Größe: 1,93 m Geburtstag: 31.07.1992
- #14  **Erik NEUSEL ***  **SF**
Größe: 2,02 m Geburtstag: 23.10.2000
- #16  **Artem SHELUKHA**  **SF**
Größe: 1,98 m Geburtstag: 28.06.1987
- #17  **Mauro NÜRENBERG ***  **PG**
Größe: 1,92 m Geburtstag: 10.08.2000

- #19  **Florian WENDELER**  **C**
Größe: 2,05 m Geburtstag: 05.10.1993
- #23  **Jari BECKMANN ***  **SG**
Größe: 1,91 m Geburtstag: 23.07.1997
- #24  **Raphael BALS**  **C**
Größe: 2,01 m Geburtstag: 26.12.1988
- #30  **David STACHANCZYK**  **PG**
Größe: 1,90 m Geburtstag: 28.06.1987
- #31  **Montrael SCOTT**  **PG**
Größe: 1,91 m Geburtstag: 11.03.1993
- #35  **Idrissa DIENE ***  **SF**
Größe: 2,00 m Geburtstag: 01.04.1999
- #44  **Eduard ARQUES LÓPEZ**  **C**
Größe: 2,03 m Geburtstag: 12.07.1994

COACHES

PG = Point Guard
 SG = Shooting Guard
 SF = Small Forward
 C = Center
 * = Doppellizenzler

HC = Head Coach
 AC = Assistant Coach

-  **Gary Lee JOHNSON**  **HC**
Geburtstag: 15.12.1982
-  **Petar TOPALSKI**  **AC**
Geburtstag: 08.03.1978
-  **Christoph SCHNEIDER**  **AC**
Geburtstag: 29.01.1990

„Unfassbar motiviert und unfassbar selbstkritisch“

U15-Junioren spielen starke Saison – Trainer Schuchert vom Teamcharakter begeistert

Wenn Trainer Simon Schuchert über die U15-Mannschaft des VfL Bochum spricht, hört man ihm die Zufriedenheit über die Leistungen in der C-Junioren-Regionalliga West deutlich an. „Diese Mannschaft hat einen ganz besonderen Charakter“, lobt Schuchert und verweist dabei sowohl auf die individuelle Stärke einzelner Akteure als auch auf die mannschaftliche Geschlossenheit. Und Schucherts positive Einschätzung lässt sich auch deutlich am Tabellenbild ablesen. Von 14 Spielen haben die Bochumer Talente lediglich drei Partien verloren und dabei 29 Punkte gesammelt. „Und bei diesen drei Niederlagen gegen Dortmund, Düsseldorf und Gladbach waren wir sicherlich nicht die schlechtere Mannschaft“, trauert Schuchert sogar einer noch besseren Punktausbeute nach. Auf Platz vier liegen die Bochumer aber immer noch in Schlagdistanz zur Tabellen-

spitze. Lediglich Tabellenführer FC Schalke 04 ist schon etwas entteilt. Dabei waren es die Bochumer, die den Schalckern die bisher einzige Niederlage beibrachten. Am 2. Spieltag gewann der VfL durch Tore von Aaron Addo und Josue Santo mit 2:0. „Dabei war dies ganz sicher nicht unsere beste Saisonleistung. Wir hatten doch unsere zu Saisonbeginn typischen Fehler und Schwächen im Spielaufbau gezeigt und konnten den Sieg noch gar nicht richtig einschätzen“, erinnert sich Schuchert. Aber mittlerweile habe seine Mannschaft sich gerade im Spielaufbau deutlich verbessert. „Alle Spieler sind unfassbar motiviert und unfassbar selbstkritisch“, attestiert Schuchert seinen Spielern ein hohes Maß an Lernbereitschaft und auch die Fähigkeit, Hilfestellungen und Korrekturen schnell auf dem Platz und im Spiel umzusetzen.

Natürlich gibt es wie in jeder Mannschaft auch prägende Spieler. Angetan ist Schuchert vor allem von Innenverteidiger Nico Böll, der den Bochumer Spielrhythmus aus der Defensive heraus bestimmt. Böll kann bereits ein Spiel lesen, weiß genau wann er die Bälle lang hinter die gegnerischen Abwehrreihen spielen oder ein Spiel beruhigen muss. Gemeinsam mit den beiden Spielführern Aaron Addo, der ebenfalls in der Innenverteidigung agiert, und dem Sechser Marcel Foit bildet er so etwas wie das Defensivgerüst dieser entwicklungsfähigen Mannschaft. Mit Yusuf Oguz, der vom VfL Bochum mit der Werner Altegoer-Medaille für den besten Nachwuchsspieler in dieser Altersklasse ausgezeichnet wurde, hat Schuchert sogar einen Spieler im Team, der zum Perspektivkader der Nationalmannschaft gehört. Mit Josue Santo, der bereits elf Treffer

erzielte und auf Platz vier der Torjägerliste der Regionalliga liegt, haben die Bochumer auch ein Nachwuchstalent mit einem ausgeprägten Torrieher im Kader. Dabei sieht Schuchert gerade die Chancenverwertung als deutlich verbesserungswürdig an. „Wir spielen uns nahezu in jedem Spiel unfassbar viele Torchancen heraus. Dafür ist unsere Ausbeute mit 37 Toren eindeutig zu gering“, so Schuchert.

Gespannt blickt der Bochumer Trainer, der im Talentwerk gleichzeitig die Sportliche Leitung von der U9 bis zur U12 verantwortet, auf die kommenden Monate. Besonders auf die Pokalaufgaben freut er sich: „Ich glaube, meine Mannschaft besitzt eine besondere Pokalmentalität. Ich bin überzeugt, dass wir gerade im Westfalenpokal viel erreichen können.“
Martin Jagusch



Die U15-Junioren von Trainer Simon Schuchert (mittlere Reihe links) spielen in der C-Junioren-Regionalliga West bislang eine überzeugend Saison.

Foto: VfL Bochum 1848



Erfreuliche Talentwerk-Realität: Aus dem U19-Kader von Trainer Dimitrios Grammozis (mittlere Reihe links) nehmen Spieler bereits regelmäßig am Trainingsbetrieb des Zweitliga-Kaders teil. Foto: VfL Bochum 1848

Am Verteidigungswillen wird intensiv gearbeitet

U19-Junioren spekulieren auf Qualifikationsplätze für die A-Jugend-DM

Nach einem ganz starken Saisonstart – die U19-Mannschaft aus dem Bochumer Talentwerk führte an den beiden ersten Spieltagen sogar die Tabelle in der A-Junioren-Bundesliga West an – ließ das Team von Trainer Dimitrios Grammozis zum Jahresende doch einige Punkte liegen. Auf Platz vier liegen die Bochumer Nachwuchskicker mit sechs Punkten Rückstand zu Platz zwei aber immer noch in Schlagdistanz zu den heiß begehrten Qualifikationsplätzen für die Deutsche A-Jugendmeisterschaft. „Wir konnten einfach unsere gute Performance vom Auftakt zuletzt nicht mehr abrufen“, gibt Grammozis offen zu: „Da hat mir doch etwas die Zielstrebigkeit im Spiel gefehlt. Meine Jungs waren da einfach zu ball- und spielverliebt.“ Und auch die Schwäche bei Defensivstandards verhinderte eine noch bessere Platzierung. „In solchen Situationen haben wir bereits elf Gegentore kassiert. Dies ist einfach zu viel. In der vergangenen Saison waren es zu diesem Zeitpunkt gerade einmal zwei. Im Gegensatz zum Vorjahr ist der Verteidigungswille diesmal schwächer ausgeprägt“, so der Ex-Profi. An

beiden Aspekten wurde in der Vorbereitung intensiv gearbeitet. „Denn ganz so weit weg von Platz zwei sind wir ja noch nicht“, hat Grammozis die Tabellsituation im Blick. Auch an der taktischen Variabilität wurde während der Vorbereitungsphase gefeilt.

Aber noch wichtiger als das Tabellenbild bewertet Grammozis die Tatsache, dass nahezu alle Altjahrgangsspieler bereits am Trainingsbetrieb des Zweitliga-Kaders teilgenommen haben. Jan Wellers, der unlängst sogar einen Profivertrag unterschrieb, Moritz Römling und Lars Holtkamp sind sogar fester Bestandteil bei den Übungseinheiten der Dutt-Elf und schafften bereits den Sprung in den 18er-Spieltagskader. Zu Einsätzen kamen sie aber noch nicht. „Dies spricht aber für die gute Arbeit, die im gesamten Talentwerk geleistet wird“, so Grammozis. Das Trio nahm auch am Vorbereitungstrainingslager der Profis im spanischen Marbella teil.

Zu den sportlichen Höhepunkten in der zurückliegenden Hinrunde zählt

Grammozis ausgerechnet eine Niederlage, nämlich das 2:4 gegen Schalke 04. Die Intensität, mit der beide Mannschaften diese Begegnung auf einem „mördertiefen Rasen bestritten haben, war schon sehr beeindruckend.“ Mit hoher emotionaler Leidenschaft machten die beiden Teams dieses Match zu einem echten Spitzenspiel.

Zur Rückrunde hat sich die älteste Mannschaft aus dem Bochumer Talentwerk noch einmal verstärkt. Vom Belgier Xavier Bwangombo, der zuletzt sechs Monate vereinslos war und davor in seiner Heimat beim RSC Anderlecht kickte, verspricht sich Grammozis noch einmal eine Qualitätssteigerung innerhalb des Teams. „Xavier spielt auf der Sechser- oder Achterposition. Er ist ein sehr guter Techniker und ballsicher, darüber hinaus auch sehr robust. Er wird uns verstärken“, ist sich Grammozis sicher. Der Altjahrgangsspieler, der ohne Zahlung einer Ausbildungsschädigung ins Ruhrgebiet wechseln konnte, unterschrieb zunächst einen Vertrag, der bis zum Saisonende am 30. Juni datiert ist. Martin Jagusch

Auf dem Platz intelligent und in der Schule gut

Werner-Altegoer-Medaille für Yusuf Oguz, Tjark Ernst und Paul Grave

Erst seit 2016 wird sie verliehen, doch sie hat berechtigt ihren festen Platz im Rahmenprogramm einer jeden Mitgliederversammlung des VfL Bochum: Die Werner-Altegoer-Medaille. Zum dritten Mal wurde der Preis Mitte September an drei Nachwuchsspieler aus dem Talentwerk verliehen. Die Preisträger heißen Yusuf Oguz (U15), Tjark Ernst (U17) und Paul Grave (U19).

Mit großer Zustimmung hatte die Mitgliederversammlung des VfL Bochum beschlossen, mit der Werner-Altegoer-Medaille nicht nur eine Erinnerung an den langjährigen Vereinspräsidenten zu schaffen, son-

dern gleichzeitig auch jeweils drei Bochumer Jugendspieler und damit einhergehend die hervorragende Arbeit innerhalb des Talentwerks zu würdigen. Eine Jury, bestehend aus der Sportlichen Führung des Vereins und der Leitung des Talentwerks, hat auch für die Saison 2017/18 über die drei Preisträger abgestimmt.

Der jüngste Spieler aus dem Sieger-Trio heißt Yusuf Oguz, der als Verteidiger in der Bochumer U15 aktiv ist. Sein Trainer Simon Schuchert lobte Oguz als einen „auf dem Platz technisch versierten, dynamischen Spieler, der auch in engen Räumen immer wieder Lösungen findet.“ Außerdem

lobte Oguz' Coach dessen Spielintelligenz sowie seine Beidfüßigkeit. Doch nicht nur auf dem Rasen, auch außerhalb stellt der 14-jährige Linksverteidiger seine Qualitäten immer wieder unter Beweis: „Yusuf ist ein absoluter Teamplayer, der hilfsbereit, immer höflich, diszipliniert und respektvoll auftritt“, so Schuchert. Oguz selbst, dessen Vorbild im VfL-Profikader Danilo Soares ist, sagt: „Es ist eine Ehre, beim VfL zu spielen. Die Ausbildung im Talentwerk ist wirklich top.“ Dabei erklärte der Familienmensch mit den türkischen Wurzeln, dass es nicht nur auf den Fußball ankomme: „Man muss auch in der Schule gut sein und immer al-

NEU!
KFZ-MEISTER-
WERKSTATT

GRÜNEWALD
LACK- & KAROSERIETECHNIK

Lackierungen aller Art
Unfallreparatur

Beseitigung von Hagelschäden
TÜV-Abnahme

Fehlerdiagnose · Inspektion
Klimaservice

Achsvermessung
Kfz-Reparaturen aller Art

mehr unter:
www.gruenewald-bochum.de

Hansastraße 110
44866 Bochum

Tel 0 23 27 - 8 13 78
Fax 0 23 27 - 8 66 21

LAGO
Die Therme.

jeden
2. + 4.
Samstag
ab 18 Uhr

XXL
Wellness-Samstag

Wechselnde Angebote wie z.B.:

- Wenik Aufgüsse
- Aqua Floating
- Klangschalen-Ritual
- Duftreise
- Schnuppertauchen oder Aqua-Fitness

**Erholung pur -
Wellness Samstag XXL**

Nutzen Sie unsere gesundheitsfördernden Zusatzangebote ohne Aufpreis!

Am Ruhmbach 2 Herne Tel. 02323 969-0 www.gysenberg.de

les geben. Außerdem bin ich ein sozialer Mensch, ich setze mich gerne für meine Mitspieler ein“. Das Gesamtpaket veranlasste die Jury, Oguz mit der Medaille auszuzeichnen.

Gleiches gilt auch für Tjark Ernst. Der Torhüter der Bochumer U17, die in der B-Junioren-Bundesliga West spielt, setzte sich in seiner Alterskategorie durch und durfte im Ruhr-Congress die Auszeichnung entgegennehmen. Bereits seit der U9 spielt Ernst für das Talentwerk, seitdem hat er alle Junioren-Teams der Blau-Weißen durchlaufen und dabei eine stetige Entwicklung genommen. „Ich denke, dass ich die Medaille erhalten habe, weil ich eine sehr große Identifikation mit dem Verein aufweise, auf dem Platz gute Leistungen gezeigt habe und auch die soziale Komponente stimmt“, schätzte der U17-Keeper, der auch für die deutsche Junioren-Nationalmannschaft spielt, die Anerkennung in Form der Auszeichnung ein. Und für den Torhüter soll der Weg beim VfL weitergehen: „Zunächst möchte ich auch für die Bochumer U19 im Tor stehen, dann hätte ich alle Jugendteams durchlaufen. Wenn ich noch einen Schritt weiterkommen und irgendwann im Profikader stehen kann, wäre das



Das Foto zeigt (v.l.) Sören Rittmeier, Torwart-Koordinator des Talentwerks, U19-Torhüter Paul Grave, VfL-Geschäftsführer Sebastian Schindzielorz, U17-Torhüter Tjark Ernst, Talentwerk-Leiter Alexander Richter, U15-Junior Yusuf Oguz und U15-Trainer Simon Schuchert. Foto: VfL Bochum 1848

natürlich etwas ganz Besonderes für mich“, so der Talentwerk-Torhüter. Sören Rittmeier, Torwart-Koordinator des Talentwerks, freute sich, auf der Bühne mit Ernst „einen richtigen Bochumer Jungen“ präsentieren zu dürfen. „Neben seinen sportlichen Qualitäten im Torwartspiel besticht Tjark als absoluter Teamplayer“, fasste Rittmeier zusammen.

Im ältesten Jahrgang ging die Werner-Altegoer-Medaille 2018 an Paul Grave, Torhüter der Bochumer U19. Sören Rittmeier brachte die Argumente für die Auszeichnung Graves auf den Punkt: „Paul spielt bereits

seit der U14 für den VfL im Talentwerk und hat sich seitdem stetig entwickelt. Dadurch hat er es sich auch verdient, dass er inzwischen regelmäßig am Training der Profis teilnehmen darf. Er ist ein ruhiger und bodenständiger Typ, der jede Sekunde für seinen Traum investiert, dabei aber weder Schule noch Freundschaften vernachlässigt.“ Auch Grave selbst freute sich über die Wertschätzung von Seiten des Vereins: „Über die vielen Jahre hier beim VfL habe ich mich immer verbessert, ich durfte viel in die Mannschaft einbringen. Es macht einfach Spaß, hier beim VfL zu spielen.“

Kurze Ecke

Der VfL Bochum und Tim Hoogland haben sich auf eine Vertragsverlängerung geeinigt. Der 33-jährige Abwehrspieler hat bis zum 30.06.2020 unterschrieben. Hoogland spielt seit seiner Rückkehr nach Deutschland im Jahr 2015 für den VfL und absolvierte in dieser Zeit 112 Pflichtspiele (acht Tore). Sebastian Schindzielorz, VfL-Geschäftsführer Sport, sagt dazu: „Tim Hoogland ist einer unserer abso-

luten Leistungsträger und bis dato der Dauerbrenner in dieser Saison, der noch keine Minute gefehlt hat. Von seinen Leader-Qualitäten und seiner Erfahrung profitieren gerade unsere jungen Spieler. Die Verlängerung um ein Jahr ist für beide Seiten sinnvoll.“

Der VfL einigte sich Anfang Januar mit Timo Perthel auf eine Vertragsauflösung. Der 29-jährige Linksverteidiger schloss sich umgehend dem 1. FC Magdeburg an. Perthel trug seit 2014 das VfL-Trikot und kam in diesem Zeitraum in 81 Pflichtspielen, darunter sieben Partien im DFB-Pokal, zum Einsatz. In der aktuellen Saison stehen neun Spiele in der 2. Bundesliga sowie eine Begegnung im DFB-Pokal in seiner persönlichen Bilanz. Der ursprüngliche Vertrag mit dem VfL war noch bis zum 30.06.2019 datiert. Sebas-

tian Schindzielorz: „Timo hat sich in den Jahren, in denen er beim VfL war, immer voll reingehängt. Auch und gerade in der Phase, in der ihn Verletzungen zurückwarfen und ihn letzten Endes sogar eine ganze Saison gekostet haben. Wir wünschen ihm für seine Zukunft alles Gute, er ist jederzeit an der Castroper Straße herzlich willkommen.“

Der VfL hat Jan Wellers mit einem Profivertrag ausgestattet. Der 18-jährige Mittelfeldspieler läuft aktuell für die U19 des Talentwerks auf und führte das Team in dieser Saison bereits neunmal als Kapitän an. Zuletzt nahm er regelmäßig am Profitraining teil, ehe ihn eine Fußverletzung kurzfristig zur Pause zwang. Jan Wellers wechselte 2017 vom FC Schalke 04 an die Castroper Straße. Sein neuer Vertrag hat eine Gültigkeit bis zum 30.06.2020.

„Standing Ovations“ für Erwin Steden

*Ehemaliger Jugendleiter des VfL Bochum
ist seit 70 Jahren Mitglied im Verein*

Es ist Tradition, im Rahmen der Mitgliederversammlung langjährige und vereinstreue VfL-Mitglieder zu ehren. Hans-Peter Villis, Vorsitzender des VfL-Präsidiums, und Martin Kree übernahmen die Ehrungen der treuen VfL-Mitglieder bei der Versammlung Mitte September. Im Mittelpunkt der Ehrung stand der ehemalige Jugendleiter Erwin Steden, der von den über 1100 Anwesenden im RuhrCongress mit „Standing ovations“ gefeiert wurde.

Erwin Steden ist bereits seit 70 Jahren Mitglied des VfL Bochum. Hans-Peter Villis würdigte den Jubilar: „Unser Dank gilt selbstver-

ständig allen Mitgliedern des VfL. Aber heute, das werden Sie verstehen, ganz besonders Erwin Steden. 70 Jahre stehen eigentlich nicht in der Ehrenordnung, aber wenn jemand einen so langen Zeitraum beim VfL ist, dann verdient das natürlich eine besondere Ehrung. Als langjähriger Jugendleiter und Stadionsprecher hat er mit dem VfL viel erlebt und sich immer in den Dienst des Vereins gestellt.“

Für ein halbes Jahrhundert VfL-Mitgliedschaft wurden Wolfgang Hellmich, Initiator der Fanclub-Bewegung und in der Vergangenheit lange Zeit als Pressesprecher für den VfL Bochum tätig, und Eberhard Schultz ausgezeichnet. Eine besondere Mitgliedschaft, die der VfL seit einigen Jahren im Angebot hat, ist nicht an einen bestimmten Zeitraum gebunden, sie hält nämlich ein Leben lang. Mit Gero Bothe, Fred Cunow und Jan Karl Siebrecht wurden drei weitere

lebenslange Mitglieder beim VfL begrüßt.

Weitere 19 Mitglieder haben bereits 40 Jahre VfL in ihrer Vita stehen. In diesem illustren Kreis befindet sich mit Heinz Hossiep der ehemalige Vizepräsident der Blau-Weißen, auch der frühere Bundes-Landwirtschaftsminister Jochen Borchert war einer der Geehrten, ebenso wie das aktuelle Ehrenratsmitglied Jürgen Rüsken. Für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt wurden: Manfred Anstock, Karl-Heinz Becker, Jochen Borchert, Heinz Disselmeyer, Claus Dunkel, Udo Gisselmann, Heinz Hossiep, Karl Junge, Marina Kaster, Frank Kellner, Martin Meiring, Jürgen Nehring, Wolfgang Pauli, Julian Rasche, Wolfgang Rickenberg, Wolfgang Rohde, Jürgen Rüsken, Joachim Wagner und Uwe Weiss.

44 Blau-Weiße wurden für ein Vierteljahrhundert Vereinszugehörigkeit



SCHULTE-LADBECK
Brillen + Kontaktlinsen

Kortumstraße 77 44787 Bochum
Telefon: 02 34 / 96 11 10

Das Team von
Schulte-Ladbeck
Augenoptik
wünscht dem

**VfL
Bochum**

die perfekte
Weitsicht

immer den
klaren
Durchblick

viel Erfolg
für die
Rückrunde

www.schulte-ladbeck.de



**Kurze
Ecke**

Slawo Freier, Trainer der U16-Junioren in der Westfalenliga, verlässt den VfL Bochum auf eigenen Wunsch. Dies hat das Bochumer Urgestein zu Beginn des Jahres der Sportlichen Leitung mitgeteilt. Sebastian Schindzielorz, VfL-Geschäftsführer Sport, sowie Alexander Richter, Leiter des VfL-Talentwerks, haben dem Wunsch nach einer sofortigen Vertragsauflösung stattgegeben.

Slawo Freier, von 1996 bis 2004 und danach wieder von 2008 bis

2014 für den VfL aktiv war (289 Spiele bei den Profis, 28 Tore), hatte erst im Sommer 2018 die U16 des Talentwerks übernommen. Bereits von 2014 bis 2016 war der ehemalige Nationalspieler (19 Länderspiele) im Bochumer Nachwuchsbereich als Trainer tätig, ehe er über die Stationen FC Iserlohn (Trainer U19) und FC Schalke 04 (Co-Trainer U19) wieder an der Castroper Straße landete.

Für den Abschied sind private Gründe ausschlaggebend, so Slawo Freier: „Die Erfahrungen, die ich im Jugendbereich als Trainer sammeln konnte, sind für mich sehr wertvoll und ich möchte sie auf keinen Fall missen. Allerdings habe ich festgestellt, dass Fußball nicht alles ist, was mich in meinem Leben erfüllt.“

ausgezeichnet. Unter den Geehrten fanden sich auch Dieter Bongert und Bernd Wilmert wieder, die in der Vergangenheit in ihren Funktionen als Aufsichtsratsmitglieder auch offizielle Ämter im Verein bekleideten. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt: Ralf Barsnick, Ulrich Bartelmai, Karl-Otto Bingmann, Uwe Blindert, Ulrich Blöing, Dieter Bongert, Otto Braun, Iris Bücker-Schulz, Jörg Cirkel, Günther Gemballa, Matthias Gerwin, Robert Gojceta, Roland Herzog, Hubert Jenniges, Jost Kirfel, Armin Kirsch, Gerhild Kleibrink, August Kratz, Marcus Kremers, Sonja Malessa, Hans Moser, Fedor Mügge, Marco Murgia, Martin Oberste-Beul-



Hans-Peter Villis (Mitte), Vorsitzender des VfL-Präsidiums, und Präsidiumsmitglied Martin Kree (rechts) ehrten Erwin Steden auf der Bühne im Ruhr-Congress.
Foto: VfL Bochum 1848

mann, Sven Ochmann, Martin Pohlmann, Martin Potjans, Bernd Puch, Thomas Riepert, Dietmar Rose, Andreas Schlüter, Albert Schnelle, Klaus Schröder, Uwe Stecken, Matthias

Steinke, Hans Szymanski, Hans-Joachim Völker, Marius Walz, Rainer Wierzbicki, Bernd Wilmert, Bernd Wöhrmann, Michael Wulf, Bernhard Zinkowski und Werner Zünkeler.

„Home of Bundesliga“ jetzt auch in New York

*DFL hat Repräsentanz für
amerikanischen Kontinent in Betrieb genommen*

Die DFL Deutsche Fußball Liga hat Mitte Oktober in New York ihre Repräsentanz für den amerikanischen Kontinent in Betrieb genommen. Bei der offiziellen Eröffnung waren zahlreiche internationale Gäste, Vertreter der Bundesliga-Clubs und ehemalige Bundesliga-Stars anwesend, darunter der deutsche Rekord-Nationalspieler Lothar Matthäus, der Mexikaner Pavel Pardo und der US-Amerikaner Steven Cherundolo.

Die erste Repräsentanz der DFL auf dem amerikanischen Kontinent soll eine noch engere Anbindung der Bundesliga an die dortigen Märkte ermöglichen, den Kontakt zu Medien- und Marketingpartnern erleichtern sowie die Aktivitäten der Bundesliga-Clubs vor Ort unterstützen. „Unsere Präsenz in New York gibt uns die Möglichkeit, die Sichtbarkeit der Bundesliga und ihrer Clubs vor allem in den USA und Lateinamerika auszubauen“, sagte DFL-Geschäfts-

führer Christian Seifert.

Nach Singapur (seit 2012) ist New York die zweite internationale Repräsentanz der DFL, sie liegt ebenfalls in der Verantwortung der DFL-Tochtergesellschaft Bundesliga International (BLI). Geleitet wird das neue „Home of Bundesliga“ von Arne Rees als „Executive Vice President Strategy“ mit Zuständigkeit für Medienverträge sowie von Melanie Fitzgerald als „Head of Bundesliga Americas“ mit Zuständigkeit für Brand-Management, Marketing und Events.

Arne Rees blickt auf knapp 20 Jahre Erfahrung im internationalen Sport-

business zurück. Der Deutsche war unter anderem bei der UEFA als „Leiter Strategie und Geschäftsentwicklung“ sowie mehrere Jahre lang als „General Manager International Digital“ beim US-amerikanischen Sportsender ESPN tätig. Melanie Fitzgerald war zuletzt „Director of International Media“ bei der Major League Soccer.

**Nehmen Sie uns
ruhig unter die Lupe!**

IHRE DRUCKOBJEKTE IN PERFEKTION.
Fordern Sie noch heute unsere aktuelle Imagebroschüre mit Infofolier per Telefon (05 41/310-333) kostenlos an.

FROMM
DRUCK- UND VERLAGSHAUS

Breiter Gang 10-16 D-49074 Osnabrück
Service-Hotline 05 41/ 310-333 Fax 05 41/ 310-411
E-Mail: druckhaus@fromm-os.de www.druckhaus-fromm.de

Mit „Bassinho“ und „Xander“ auf den virtuellen Platz

VfL setzt auch beim eSport auf das Talentwerk – VBL Club Championship

Dass Fußballspieler in den Transferphasen den Verein wechseln, gehört zum Geschäft. Zwar sind Fans mit einigen Wechseln oft nicht einverstanden, ändern kann man das in den meisten Fällen jedoch nicht. Doch nicht nur im Profifußball müssen Vereine Abgänge verkraften und Ausschau nach neuen Kräften halten. Auch in der Welt des eSports, zu der der VfL Bochum seit etwas über einem Jahr gehört, greifen die Mechanismen des Fußballgeschäfts immer häufiger.

Das bekam auch die eSport-Abteilung des VfL zu spüren, die im September des vergangenen Jahres den Abgang von Michael Bittner, der die blau-weißen Farben zuvor sehr erfolgreich in der virtuellen Welt vertrat, verkraften musste. „MegaBit“, so sein Spielernamen, schloss sich dem SV Werder Bremen an und kehrte den Bochumern den Rücken. „Die Strahlkraft eines ehemaligen Deutschen Meisters mit einer riesigen Fanbase hat Michael Bittner überzeugt, diesen Schritt zu gehen. Wir sind jedoch im absolut Guten auseinander gegangen, was auch die Tatsache unterstreicht, dass er die Heimspiele des VfL immer noch gerne besucht“, bewertet Michael Fischer, Teamleiter des eSport-Teams, den Wechsel Bittners.

Da auch Niklas Raseck, der dem Verein nur kurz angehörte, sich ein anderes Spielfeld suchte, musste der VfL sein Team vor der neuen FIFA19-Saison neu aufbauen und schlug dabei einen neuen Weg ein. So konzentrierten sich die Bochumer nicht auf den bereits bestehenden Markt, um einen Hochkaräter an Land zu ziehen, sondern schauten sich in den eigenen Reihen um. Dabei kam erstmals das eigene eTalentwerk zum Tragen. Alexander „Xander“ Steinmetz und Jan-Luca „Bassinho“ Bass stammen beide aus dem regionalen Umfeld und konnten sich in einer mehrmo-



Das neue eSports-Team des VfL Bochum 1848: (v.l.) Dani „Dani_Fink96“ Fink, Alexander „Xander“ Steinmetz und Jan-Luca „Bassinho“ Bass.

Foto: VfL Bochum 1848

natigen Qualifikationsphase gegen 300 weitere Teilnehmer durchsetzen. Sie bilden das Team nun gemeinsam mit Daniel Fink, der auch schon in der abgelaufenen eSports-Saison für den VfL an der Konsole tätig war.

„Der Ansatz der Neuausrichtung mit stärkerem Einbau des „eTalentwerks“ wurde bewusst gewählt“, erklärt Fischer und macht dabei deutlich, dass die Entwicklung im eSport solche kreativen Lösungen erfordert: „Die Entwicklung in dem einen Jahr, in dem der VfL im eSports aktiv ist, war rasant und macht es für Zweitligisten nicht unbedingt einfacher. Daher müssen wir einen Weg gehen, der zum VfL passt und authentisch ist. Die Arbeit mit Talenten deckt sich hierbei wunderbar mit der generellen Ausrichtung als Ausbildungsverein.“

Diesen Weg wollen die Bochumer auch in Zukunft weitergehen und dabei auch die Fans mit einbeziehen. So gibt es beim VfL eine interne Scouting-Liga, in der sieben ausgewählte Fans und Mitglieder die Chance haben, ihr Können zu zeigen und ebenfalls Teil des eSport-Teams zu werden. Im Idealfall würden die Bochumer so einen Spieler entwickeln, der auch international für Aufsehen sorgen soll. Fischer: „Das ideale Sze-

nario wäre es, wenn es uns gelingen würde, einen talentierten VfL-Fan zum eSportler in der Weltspitze zu machen.“

Die Identifikation mit dem Verein wird auch in der Zukunft eine noch größere Rolle im eSport spielen. Der Grund dafür ist ein neuer Turniermodus, die sogenannte „VBL Club Championship“. Das Besondere daran ist, dass die Bundesligavereine, die im eSport vertreten sind, direkt gegeneinander antreten. Somit bekommt auch der Verein einen noch höheren Stellenwert in den direkten Duellen. „Es war uns ein großes Anliegen, dass es einen offiziellen Wettbewerb gibt, bei dem das Team, der Verein über den Spielern steht, ähnlich wie es beim realen Fußball der Fall ist. Das Besondere, für den VfL zu spielen, wird durch diesen Wettbewerb auch deutlich aufgewertet“, erklärt Fischer und erwartet ein gutes Abschneiden der VfL-Akteure: „Es wird einheitlich im 85er Modus mit komplett gleich starken Teams gespielt, so dass sich alleine die Klasse des einzelnen Spielers durchsetzen wird. Deshalb streben wir definitiv einen einstelligen Tabellenplatz bei der ‚VBL Club Championship‘ an.“ Informationen gibt es auf virtual.bundesliga.com Maximilian Villis



INFOS & TICKETS UNTER
VfL-BOCHUM.DE

VONOVIA
RUHRSTADION



MSV 19. SPIELTAG | SAISON 2018/19
DUISBURG
DI 29.01.19 | 18:30 UHR



SC 21. SPIELTAG | SAISON 2018/19
PADERBORN
SA 09.02.19 | 13:00 UHR



23. SPIELTAG | SAISON 2018/19
HOLSTEIN
SA 23.02.19 | 13:00 UHR
KIEL



**HOL DIR
DIE APP!** SPIELTAGSMODUS
NEWS VfL-CAM
STATISTIKEN
SOCIAL

Die offizielle App des VfL Bochum 1848 – alle Neuigkeiten vonne Castroper Straße direkt auf deinem Mobiltelefon.



Berg- und Talfahrt in der Regionalliga

Fußballfrauen des VfL Bochum werden jetzt von Paul Müller trainiert

Den Schwung der vergangenen Saison haben die Regionalliga-Fußballerinnen des VfL Bochum in der Spielzeit 2018/19 verloren. Die VfL-Amazonen waren in der vergangenen Rückrunde mit elf Siegen, einem Unentschieden sowie nur einer Niederlage (55:13 Tore) noch das beste Team der Liga. Mit dieser Bilanz katapultierte sich die Mannschaft der Trainer Maik Küpper und Kelly Lorent vom achten auf den zweiten Tabellenplatz.

Danach klappte aber nicht mehr viel, obwohl einige starke Neuzugänge verpflichtet wurden. Mit drei Niederlagen in Serie misslang der Saisonstart. Darauf folgten zwar drei Siege. Im Herbst blieben die Bochumerinnen allerdings in sechs Partien in Folge ohne Sieg. Weshalb sich die Frauen- und Mädchenkoordinatoren des VfL, Willi Wernick und Regina Müller, gezwungen sahen, am 9. November die Trennung von ihrem Cheftrainer bekannt zu geben. „Maik Büsler hat in der vergangenen Saison mit der Mannschaft eine tolle Aufholjagd gestartet und wurde am Ende Vizemeister. Darüber hinaus hat er sehr engagierte Arbeit geleistet. Deshalb ist uns die Entscheidung auch nicht leicht gefallen“, sagte Wernick. Als Nachfolger präsentierte der VfL eine Woche später Paul Müller. Der 41-Jährige betreute zuvor diverse Mannschaften sowohl aus dem Senioren- als auch dem Juniorenbereich. Zuletzt war er für Wacker Mecklenbeck tätig.

Büsler glaubt, dass die sportliche Misere damit zu tun hatte, dass die zahlreichen Neuzugänge, die ohne jeden Zweifel über erhebliche Qualität verfügen, einige Zeit benötigten, um in das Team und in die Spielidee integriert zu werden. Zudem verletzten sich die beiden Torhüterinnen Josie Plehn und Kristina Vratarić. Maik Büsler: „Ich bin der vollen Überzeugung,



Trainer Paul Müller übernahm im vergangenen November die in der Regionalliga spielende Frauenfußball-Mannschaft des VfL Bochum.
3satz-Foto: Heinz-Werner Sure

„dass die Mannschaft mit einer stark besetzten Torwartposition und einer glücklicheren Chancenverwertung wieder in die Erfolgsspur zurückkehren wird. Spätestens in der kommenden Saison ist die Mannschaft dann ein ernsthafter Kandidat für den Aufstieg in die 2. Frauenbundesliga. Ich werde mit der Truppe verbunden bleiben und schaue auf sehr schöne eineinhalb Jahre beim VfL Bochum zurück.“

Der neue Coach Paul Müller sieht in seinem Team genügend Potential, um sich ins vordere Tabellenmittelfeld zu arbeiten und sich dort zu festigen. Er meint: „Die Mannschaft hat eine sehr gute spielerische und technische Qualität. Damit sollte man mit dem Abstiegskampf nichts zu tun haben.“ Er berichtet, dass er aktuell neben Kraft, Ausdauer

und Koordination auch am Selbstvertrauen seiner Schützlinge arbeite – unter anderem in Einzelgesprächen. Müllers Beobachtung: „Die Spielerinnen haben zuletzt bei einem Rückstand sofort die Köpfe hängen lassen und rufen nur teilweise ihre Bestleistung ab.“ Der VfL hat sich mit Paul Müller zunächst auf eine Zusammenarbeit bis zum 30. Juni geeinigt.

Zum Zeitpunkt des Trainerwechsels standen die Bochumerinnen auf dem neunten Rang mit nur drei Punkten Vorsprung auf die Abstiegszone. Danach bekamen sie bis zur Winterpause allerdings die Kurve. Es folgten vier Spiele in Serie ohne Niederlage – beim Neunten 1. FC Köln II (5:1), gegen den Zwölften Alemannia Aachen (3:3), gegen Schlusslicht Warendorfer SU (9:1) sowie gegen den Tabellendritten SV Budberg (1:1). Dadurch rückte das Team von Coach Paul Müller auf den sechsten Rang vor – mit nunmehr zwölf beruhigenden Punkten Vorsprung auf die drei Abstiegsplätze. Beste Hinrunden-Torschützin des VfL ist Gizem Kilic mit zehn Treffern. Janine Angrick, die im Sommer vom SV Werder Bremen (1. Bundesliga) an die Castropener Straße zurückgekehrt ist, verbucht sieben Tore. Zudem wechselte U17-Nationalmannschafts-Torhüterin Maria Luisa Grohs (zuletzt Gütersloh) in der Winterpause zurück in ihre alte Heimat.

Der VfL Bochum II belegt zur Halb-



Webo
Motorgeräte GmbH
Hattinger Str. 386a
44795 Bochum
Telefax (02 34) 79 52 02
79 90 99
www.webo-motorgeraete.de
www.rasen-roboter-bochum.de

SABO
RASENMÄHER
MOTORSÄGEN

zeit seiner Westfalenliga-Saison den siebten Rang. Das Team von VfL-Trainer Thorsten Hohoff stand zwischen dem sechsten und dem elften Spieltag sogar auf dem vierten Rang. Allerdings gab es bislang für die Bochumer Reserve vor allem in der Fremde nicht viel zu erben. Auswärts holte sie nur sechs von 21 möglichen Punkten. Immerhin hat die Hohoff-Elf aktuell die Nase vorn gegenüber dem Lokalrivalen SV Höntrop. Dieser hat in Angelina Brück (11 Tore) eine der besten Goalgetter der Liga in ihren Reihen, muss aber auf dem drittletzten Platz mit nur einem Zähler Vorsprung auf die Gefahrenzone den Abstieg in die Landesliga fürchten.

Die B-Juniorinnen des VfL Bochum haben nach ihrem Wiederaufstieg in die Bundesliga noch nicht Fuß fassen können. Mit nur einem Sieg (2:0 beim SV Rengsdorf) und einem Unentschieden (2:2 nach 0:2 gegen den FC Iserlohn) belegt das Team der jungen Trainerin Laura Marienfeld (24 Jahre) den letzten Tabellenplatz. Zum rettenden Ufer fehlen den jungen Bochumerinnen zurzeit fünf Punkte. Aktuell hapert es mit dem erfolgreichen Torschuss: Der Großteil der Teams in der 1. Liga hat doppelt so viele Treffer auf dem Konto wie der VfL (11). Als Torschützinnen konnten sich bislang Celina Jürgens (7 Treffer), Nisrine Maria Zeroul (2), Sansel Öncü und Lea Auffenberg auszeichnen.

Bei den Gegentoren (25) steht die Marienfeld-Elf gar nicht so schlecht da. So hat zum Beispiel der Tabellenzweite 1. FC Köln bereits 20 Tore einstecken müssen. Und eben auf jene Kölnerinnen traf Bochum zum Hinrunden-Abschluss – und unterlag nur knapp mit 1:2. Auch beim Spitzenreiter SGS Essen hielten die VfL-Mädchen gut beim 0:2 mit.

Trotz der VfL-Erfolgsmeldungen darf nicht verschwiegen werden: In den vergangenen Jahren ist die Zahl der Frauen- und Mädchen-Fußballmannschaften im Kreis Bochum rückläufig. Der Stellvertretende Kreisvorsitzende Bernhard Böning belegt das mit Zahlen. Im Jahr 2009 vertraten noch



Bis zur Winterpause kamen die VfL-Fußballerinnen mit einer Erfolgsserie wieder in die Spur. Die Distanz zu den Abstiegsrängen beträgt inzwischen zwölf Punkte. Foto/3satz: Heinz-Werner Sure

32 Frauen-Mannschaften die Bochumer Farben. Zu Beginn der Saison waren es nur noch 24 Teams. Böning erklärt zudem: „Wurde in unserer Region vor Jahren der Vorschlag des DFB, auch nach dem Norweger-Model mit Neuner-Mannschaften zu spielen, noch belächelt, so spielen seit zwei Jahren im Kreis bereits einige Vereine im Frauenbereich mit neun Spielerinnen.“

Bei der Zahl der B-Juniorinnen-Mannschaften im Kreis Bochum ist der Rückgang nicht so eklatant wie bei den Frauen. Im Jahr 2008 nahmen 16 Teams am Spielbetrieb teil. Den bisherigen Tiefpunkt gab es 2014 mit nur zwölf Mannschaften. Heute sind es immerhin wieder 14 B-Juniorinnen-Teams. In den Altersklassen der C- und D-Juniorinnen gibt es Kooperationen mit Kreisen wie etwa Herne,

Gelsenkirchen, Recklinghausen, Dortmund und Hagen. Somit kommen laut Böning große Spielklassen zustande „und die Mädchen können sich mit Gleichaltrigen messen“.

Lukas Jensen

BAUMDIENST
Andreas Leveringhaus

- Baumfällarbeiten
- Problemfällungen
- Baumpflege
- Seilklettertechnik
- Gehölzschnitt
- Wurzelfräsarbeiten
- Ausführung sämtlicher Hubsteigerarbeiten
- garantierte Festpreise
- Baumkontrolle



**STURM-
NOTDIENST**

Wir führen Baumarbeiten ganzjährig durch,
gemäß dem Bundesnaturschutzgesetz.

Schöllmannstraße 13
(0234) 532405

baumdienst-leveringhaus@t-online.de

Auf drei Kreuzfahrten in die Schule gehen

*AIDA Cruises und der VfL machen es möglich
Termine im Juli und Oktober 2019*

Fußball spielen und Fußball lernen auf hoher See ist ein außergewöhnliches Erlebnis, zu dem in diesem Jahr die VfL-Fußballschule in Kooperation mit AIDA Cruises in den Sommer- und Herbstferien einlädt. Auf drei AIDA-Reisen wird die Fußballschule des Zweitligisten mit ihren prominenten Trainern an Bord sein und auf den größten deutschen Kreuzfahrtschiffen ein ereignisreiches Sportprogramm für Kinder und Jugendliche von 5 bis 15 Jahren anbieten.

„Es ist eine Auszeichnung für den VfL Bochum und wir sind stolz darauf, mit AIDA Cruises kooperieren zu können“, sagt Jürgen Holletzek, Leiter der VfL-Fußballschule, „das macht AIDA sonst nur noch mit dem Kids Club des FC Bayern.“ Seit dem Frühjahr 2018 hat sich Holletzek in vielen Gesprächen mit der Rostocker AIDA-Zentrale – darunter mit Vice President Sales Uwe Mohr – um diese Kooperation bemüht. Mit Erfolg, wie das Angebot nun unterstreicht.

Die Bochumer Feriencamps auf See finden auf folgenden drei Kreuzfahrten statt: Norwegens Küste ab



Auf der AIDAPERLA werden zwei VfL-Feriencamps angeboten, wenn ab Hamburg Norwegens Küste und die Metropolen in England, Frankreich und Belgien angelaufen werden.
Foto: AIDA Cruises

Hamburg (20.7. bis 26.7.) und Metropolen ab Hamburg (27.7. bis 3.8.) jeweils auf der AIDAPERLA sowie Mediterrane Schätze ab Palma de Mallorca (12.10. bis 19.10.) auf der AIDANOVA. Jeweils zwei Trainer werden für das Feriencamp verantwortlich und mit an Bord sein. Kandidaten sind unter anderen die VfL-Legenden Dariusz Wosz und Marcel Maltritz sowie Peter Közle, Christian Schreier oder Manfred Kaltz.

„Damit jeder im Urlaub auf seine Kosten kommt, erweitert AIDA Cruises sein umfangreiches Kinderangebot speziell in den Ferien noch einmal um etliche Ferienspecials“, erklärt Kathrin Heitmann, Manager Communication bei AIDA.

„Um dem natürlichen Bewegungsdrang der Kinder gerecht zu werden, ist insbesondere das Angebot an Fitness- und Sportangeboten groß. Deshalb bietet AIDA regelmäßig in Kooperation mit professionellen Partnern Fußballschulen an Bord an. Damit können wir das umfangreiche Kids- und Teensprogramm auf unseren Schiffen noch einmal deutlich erweitern und interessante Angebote mit Mehrwert bieten“, so Heitmann. Fußballschulen-Chef Jürgen Holletzek hofft natürlich, dass das Schiffsferiencamp auf großes Interesse stößt, denn: „Unser Ziel ist es, diese Kooperation auch zukünftig fortzusetzen und – wenn möglich – auszubauen.“

Die VfL-Fußballschule bietet während der Kreuzfahrten acht bis neun Trainingseinheiten an, die entweder auf dem Soccercourt der Schiffe oder auf Fußballplätzen in Hafennähe statt-



Die von der VfL-Fußballschule angebotenen Trainingseinheiten finden unter anderem auch auf dem Soccercourt der Kreuzfahrtschiffe statt.
Foto: AIDA Cruises

finden. Inclusive in den Kosten von 389,48 Euro ist u.a. auch die komplette Bekleidung (Trikot, Hose, Stutzen), ein Nike-Fußball, Eintrittskartengutscheine für ein VfL-Heimspiel und den Besuch des Deutschen Fußballmuseums in Dortmund sowie Autogramme der Trainer und VfL-Profis. Außerdem bietet sich den Kindern und Jugendlichen die Chance zur Teilnahme am Talenttag der VfL-Fußballschule. Daneben runden mögliche Stadionbesuche im Rahmen der Reisen sowie eine Diskussionsrunde zum Thema „Talententwicklung im Jugendfußball“ das Programm ab.

„Unser Kernbereich bleiben natürlich die Feriencamps, die Wochenend-Camps für Vereine oder die Fördertraining-Angebote“, stellt Jürgen Holletzek klar, der zusammen mit seinem Stellvertreter Dariusz Wosz die Zusammenarbeit mit vielen Ver-

einen in der Region pflegt. „70 Veranstaltungen stehen für 2019 bereits fest und zehn weitere sind in der Planung. Damit wären wir für 2019 nahezu ausgebucht“, verweist Holletzek auf den Stellenwert der VfL-Fußballschule, zu der es weitere Neuigkeiten gibt: Das Trainerteam wird um Sebastian Schachten erweitert, der u.a. für Borussia Mönchengladbach und den FC St. Pauli spielte. Und mit Jenni Zajas wurde eine Trainerin ins Team geholt, die sich speziell um Veranstaltungen für fußball-



Fußballschulen-Chef Jürgen Holletzek (links) und sein Stellvertreter Dariusz Wosz werden auch auf einer Kreuzfahrt als Trainer mit an Bord sein. Foto: VfL Bochum 1845

interessierte Mädchen kümmern soll.

Weitere Informationen zu den Feriencamps auf den drei Kreuzfahrten sowie zu allen weiteren Angeboten der VfL-Fußballschule gibt es unter www.vfl-fussballschule.de Uli Kienel

Automobile Friedenseiche GmbH

Ihr Skoda Partner für Bochum und Umgebung



ŠKODA



Castroper Hellweg 109 | 44805 Bochum
Fon 0234 - 352914 | Fax 0234 - 9362186

www.automobile-friedenseiche.de



11teamsports
Autohaus Wicke
Gras Treuhand
Frieg Spanndecken

Markus Jürgens Versicherungen

BOGESTRA AG
BoConcept
Bestattungen Lichtblick
Autohaus Frohn

Autohaus Fischer Bochum
Automobile Friedenseiche
Baumdienst Andreas Leveringhaus
Butterbrotpar

Dres. Bastians Facharztpraxis
Hannibal Center
die smarte werkstatt
Home Instead
Modellbaucenter Bochum

Autolackier-Fachbetrieb de Greef
Häusser-Bau Unternehmensgruppe
UNI-Polster
I.S.T. Innovativer Server
Technologies GmbH

Konsens Steuerberater
LAGO - Die Therme
Vonovia
Dittmar & Stachowiak GmbH
ONT Umzüge

Kaffee Express Rhein-Ruhr
Optik Schulte-Ladbeck
Druckhaus Fromm
KFZ Lingner

Privatbrauerei Moritz Fiege
Bauhaus
Grünewald Lack- und Karosserietechnik
Zimmerei Zimmermann
anro Sanitär Heizung Lüftung

Sparkasse Bochum
Mietenkorte GmbH
Malerwerkstätten Mohr
Motorrad Frank Metzgen
Gebäudereinigung Kleinert

Reininghaus-Seifert
Volkswagen TradePort Bochum
Pulver GbR
Böger Heizung-Klima-Sanitär
Elektroinstallation Jahn

Stoltenberg Zahnärzte
Tiemeyer Gruppe
Thiers Fleisch- und Wurstwaren
Webo Motorgeräte GmbH
Gaststätte Zum Lindenhof

**Unsere Mannschaftsaufstellung
für eine erfolgreiche Spielzeit 2018/19**

Vereins- und Zeitgeschichte anspruchsvoll verbunden

Fanprojekt Bochum mit Julius-Hirsch-Preis 2018 ausgezeichnet

Das Fanprojekt Bochum wurde Ende November im Deutschen Fußballmuseum in Dortmund mit dem Julius-Hirsch-Preis ausgezeichnet. Mit diesem Preis ehrt der Deutsche Fußball-Bund (DFB) seit mittlerweile 14 Jahren herausragende Projekte, die sich für Demokratie, Menschenrechte sowie den Schutz von Minderheiten engagieren. Der Preis wird gestiftet in Erinnerung an den Karlsruher Kaufmann und Fußball-Nationalspieler Julius Hirsch, der als Jude durch die Nationalsozialisten entrechtet, verfolgt und ermordet wurde.

Im November 2015 wurde durch das Fanprojekt Bochum, auf Initiative der Landesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte NRW e.V., die „Arbeitsgruppe Erinnerungsorte Bochum“ ins Leben gerufen. Jugendliche und junge erwachsene Fans des VfL Bochum nahmen einen erstarkenden Rechtspopulismus sowie antisemitische Vorfälle in europäischen Fanszenen zum Anlass, sich für Demokratie und Menschenwürde zu engagieren.

Über zwei Jahre recherchierten die VfL-Fans im Bochumer Zentrum für Stadtgeschichte, im Deutschen Fußballmuseum sowie in der Neuen Synagoge Bochum. Sie suchten nach Erinnerungsorten, die die Geschichte ihrer Stadt und ihres Bezugsvereins widerspiegeln. Die „Arbeitsgruppe Erinnerungsorte Bochum“ fand heraus, dass am 14. April 1938 drei Bochumer Sportvereine auf Wunsch der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei zum VfL Bochum „zwangsfusioniert“ wurden. Das Jahr 1938 war überdies auch ein bedeutendes für den als TuS Hakoah Bochum im Jahr 1925 gegründeten jüdischen Fußball- und Sportverein der Stadt - in freudiger wie dramatischer Hinsicht: am 26. Juni 1938 wurde der Verein letzter Fußballmeister im jüdischen Verband. Nur drei Monate spä-



Das Fanprojekt Bochum nahm den mit 7.000 Euro dotierten Preis im Deutschen Fußballmuseum entgegen. Laudator war der ehemalige VfL-Torwart Ralf „Katze“ Zumdick. *Foto: Fanprojekt*

ter erreichte der Antisemitismus im Dritten Reich mit der Pogromnacht eine neue Dimension der physischen Gewalt und beendete das Kapitel des jüdischen Fußballs zur Zeit des Nationalsozialismus.

13 Bochumer Erinnerungsorte werden in der Broschüre „1938 – nur damit es jeder weiß“ vorgestellt. Weit über 1000 interessierte Bochumer und VfL-Fans ergatterten eines der begehrten 48-seitigen Exemplare, das erstmals zum 80-jährigen Geburtstag des VfL Bochum zum Heimspiel gegen den 1. FC Kaiserslautern ausgelegt wurde. Die jungen Fans arbeiteten jedoch weiter an dem Thema Bochum im Nationalsozialismus. Sie konzipierten einen Stadtrundgang, der viele Erinnerungsorte der Broschüre aufgreift. Am Vonovia Ruhrstadion startend, führt er über

die Neue Synagoge Bochums sowie den Dr. Ruer-Platz zum Nordbahnhof.

Der Deutsche Fußball-Bund ehrt das Bochumer Projekt, da es diesem gelingt, die Vereinsgeschichte auf anspruchsvolle Weise mit der Zeitgeschichte zu verbinden und sie nachhaltig an ein breites Publikum im und außerhalb des Fußballs zu vermitteln. Das Preisgeld in Höhe von 7.000 Euro wird für weitere erinnerungskulturelle Maßnahmen des Fanprojekt Bochum sowie der Arbeitsgruppe eingesetzt. Die Laudatio auf den Preisträger hielt übrigens der ehemalige VfL-Torhüter und -Trainer Ralf „Katze“ Zumdick.



Zweirad-Meisterwerkstatt

- Inspektion
- Gutachten
- HU & ASU
- Reifenservice
- Abholservice
- Reparaturservice

Frank Metzen
Harpener Feld 9
D-44805 Bochum
(02 34) 893 893 47
(0177) 821 085 8

motorrad-metzen.de

Plüsch-Bobbis für die Lernanfänger

20 VfL-Profis unterwegs – SchulOffensive gibt es schon seit 2006

Bereits seit 2006 findet die beliebte i-Dötzchen-Aktion des VfL Bochum statt. Selbstverständlich besuchten die Profis des Klubs von der Castropoer Straße auch im vergangenen November wieder zahlreiche Grundschulen im Bochumer Stadtgebiet, um die Erstklässler zu überraschen und sie im Schul-Alltag willkommen zu heißen.

Strahlende Kinderaugen, lachende Gesichter – das sind die typischen Reaktionen, wenn die i-Dötzchen-Aktion des VfL Bochum angekündigt ist. Die VfL-Spieler machten sich auf den Weg in die Bochumer Grundschulen und wurden dort lautstark, kreativ, farbenfroh – natürlich stilvoll in Blau-Weiß – und freundlich empfangen. 20 Profis, von Kapitän Stefano Celozzi bis Torjäger Lukas Hinterseer, waren auf Tour, um den Kids im Rahmen der SchulOffensive Stundenpläne und Schreibhefte auszuhändigen, unzählige Autogramme auf die Mitbringsel, Schals oder Tri-



Anthony Losilla testete mit den Schulanfängern sogleich die mitgebrachten Unterlagen. Foto: VfL Bochum 1848

kots zu schreiben, Erinnerungsfotos zu schießen und jeder Klasse ein Plüsch-Bobbi als neues Maskottchen zu übergeben. Dabei hatte jeder Be-

such in den Klassen eine Gemeinsamkeit: Die Freude bei den Kindern war riesig! Und als zusätzliche Überraschung wurden dann alle Erstklässler auch noch zum Heimspiel gegen den FC Erzgebirge Aue eingeladen. Und auf die lautstarke Unterstützung der jungen VfL-Fans durften sich Profis verlassen. Sie revanchierten sich mit einem in buchstäblich letzter Sekunde perfekt gemachten 2:1-Sieg gegen die Erzgebirgler.

Bereits kurz nach den Sommerferien hatte die Bewerbungsphase für die Bochumer Grundschulen begonnen, um an der SchulOffensive teilnehmen zu können. Dazu mussten elf Fragen rund um den VfL beantwortet werden. Die Bewerber-Schulen mit den meisten Punkten wurden dann von je zwei Lizenzspielern und Mitarbeitern der VfL-Geschäftsstelle besucht. Mitte November nahmen 23 Schulen, darunter zwei Förderschulen, mit insgesamt 51 Klassen und rund 1.300 Schülerinnen und Schülern an der Aktion teil.



Die Begeisterung in den Schulklassen war groß, als die VfL-Profis – hier Thomas Eisfeld und Sebastian Maier – zu einem Besuch erschienen und auch ein neues Klassen-Maskottchen dabei hatten. Foto: VfL Bochum 1848



Entscheiden ist einfach.



sparkasse-bochum.de

Weil die Sparkasse
verantwortungsvoll mit
einem Kredit helfen kann.

Sparkassen-Privatkredit
und Sparkassen-Autokredit.



Wenn's um Geld geht

 Sparkasse
Bochum

Unsere Aufstellung!

Bei uns finden Sie die größte Auswahl im Ruhrgebiet.
Jahreswagen direkt von Volkswagen Nutzfahrzeuge.



Jetzt zu attraktiven Konditionen finanzieren oder leasen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch – HansasträÙe 138.

**TradePort
Bochum**

Premium Gebrauchtwagen

Gebraucht,
gut,
günstig



Nutzfahrzeuge